

Title:	LXXXVIII Army Corps Ia Anlagen B (KTB) July 1 to Dec 31, 1944	Date:	11.23.2008
Description:	Orders, reports and messages dealing with operations.		
Total Pages	961		
Organization:	LXXXVIII A. K. - Ia		
Document group:	63289/4 (partial)		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 242 - Publication T314 – Roll 1625, 63289/4		
Compiled by	Tom Peters (gionpeters@comcast.net)		
Url:			
Note that the files listed may not be in exact chronological order. They have been kept in the order received. This file has not been photoedited.			

1 Jul - 31 Dec 1944

LXXXVIII AK 63289/4

Ia, Anlagen zum KTB und Tätigkeitsberichte der Abt.
Ia Mess, Ia Stopak, Ic, III.

Orders, reports, messages and directives dealing with
operations. Reports from the Antitank officer, the
Corps Map section, the Judge Advocate and the Intelli-
gence Branch.

CG

A-314, Roll 162.5 1st Frame /

000266

Fernschreiben

.....

K.R.

=====

Geheim!

=====

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 30.A.K.
an roem. 2.Fsch.Korps.

Tagesmeldung vom 30.11.44.

a)

- a) Unverändert. Vor rechten Flügel 711.J.D. anscheinend noch poln. Einheiten, da feindl. Stosstrupp gegen eigene Gefechtsvorposten südostw. Keizersveer flache Stahlhelme trug und poln. sprach.
- b) 711. J.D. : Schwächere Art.-Feuerüberfälle auf Raum südl. Nieuwendijk und ~~Raum~~ Provincialeweg, anscheinend im Zusammenhang mit starker feindl. Luftaufklärung. Art.-Störungsfeuer auf Raum südl. Aalburg, Well und Ammerzoden.
Nachmeldung : In Nacht 28./29.11. feindl. Stosstrupp von Drimmen gegen Nordufer Bergsche Maas (Pl 254) unter Verlusten für den Feind abgewiesen.
- 712.J.D. : Gr.W.-Störungsfeuer auf Tiel und Ochten. Nach Zivilisten Aussagen Bauarbeiten am Flugplatz Kessel (ostw. Rossum), durch eigenes Art.-Feuer gestört.
- 6.Fsch.Jg.Div. : Einschiessen feindl.Gr.-W. auf linken Div.-Abschnitt, anscheinend nach Stellungswechsel. Starke feindl. Fahrzeugbewegungen im Raum Oosterhout, wahrscheinlich Rückverlegung schwerer Waffen infolge Hochwassers.
- 15,45 Uhr Vernichtungsfeuer eigener Art.- und Gr.W. auf MG.- und Pak-Stellungen beiderseits Strasse Arnheim - Nijmegen in Gegend Eisenbahndamm nördl. Elst.
- c-e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) unverändert.
- g) wechselnde Bewölkung.
- h) 1 Pz. und 1 PzSpw. vernichtet, (Panzerfaust).
Abschuss einer Mustang am 29.11.44, 18,00 Uhr, durch 1e.Div.Flak bei Brakel.
- i) Fsch.Stu.Gesch.Brig.11 Gen.Kdo.roem.88.A.K. unterstellt und im Raum Veenendaal eingetroffen.
- k) Fehlanzeige.

30.11.44.

Zeit : 19,40 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr. 1100/44 geh.

gen.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000270

Kom. Gen. - 267

Fernschreiben

K.R.

=====

Geheim !

=====

An A.O.K. 15

K.T.B.
B 575

Betr.: Stoßtruppunternehmen

Bezug: A.O.K. 15 roem.1 a Nr. 12209/44 g, Kdos.v.6.11.44

Gen.Kdo. meldet zu o.a. Bezug Ziffer 10a

712.I.D.:

Absichten: In den frühen Morgenstunden 1.12.44
Stoßtrupp auf Opheusden. Auftrag: Einbringen
von Gefangenen, Vernichten von Panzern.

6. Fsch.Jg.Div.:

Ergebnisse: Spähtrupp auf De Laar 3 km nördlich Elst wurde
vorzeitig erkannt und beschossen. Trupp setzte
sich nach kurzer heftiger Gegenwehr vom Gegner
ab. 1 eigener Schwerverletzter.

Spähtrupp 2 fand Steinfabrik südlich Haalderen
feindfrei.

Absichten: Spähtrupp auf Straßenkreuz 1200 m nordostwärts
Bemmel. Auftrag: Erkundung von Feindstellungen.

30.11.44
Zeit: 23.30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr. 1112/44 geh.
I.A.
gez. Kelch, Major i.G.

[Handwritten signature/initials]

Geheim

K.T.B. 268

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Am.K3 Nr.1085/44 geh.

K.Gef.Std., 30.11.44.

Zeit : 21,30

B 574

Betr.: Abwehr von Fallschirm- und Luftlandetruppen durch
 Truppenteile des Truppenübungsplatzes Soesterberg.

- 1.) Im Bereich des A.O.K. 15 ist zwischen Arnheim und IJsselmeer die IJsseldelta südwestl. Amersfoort besonders luftlandegefährdet.
- 2.) Durch die jeweiligen Ausbildungseinheiten des LXXXVIII.A.K. auf dem Truppenübungsplatz Soesterberg ist die sofortige Bekämpfung aller in diesem Raum abgesetzten Feindkräfte durchzuführen.
- 3.) Kommandant des Truppenübungsplatzes Soesterberg ist für die Vorbereitung der Abwehr verantwortlich.
- 4.) Befehlshabernisse:
 Bei Einsatz feindl. Luftlandetruppen oder Fallschirmspringer treten stätl. auf dem Truppenübungsplatz untergebrachten Ausbildungseinheiten des Korps sofort unter Befehl des Kommandanten des Truppenübungsplatzes.
 Zur Vorbereitung der Abwehr erlässt der Kommandant des Truppenübungsplatzes die entsprechenden Befehle für die untergebrachten Einheiten der verschiedenen Divisionen.
- 5.) Es sind festzulegen:
 - a) Einteilung der untergebrachten Truppenteile in Fallschirmjagdkommandos, ihre Bewaffnung, Ausrüstung und Beweglichmachung.
 - b) Alarmplätze.
 - c) Einteilung von ständigen Luftraum-Beobachtungsposten.
 - d) Wöchentliche Alarmübungen für alle auf dem Truppenübungsplatz untergebrachten Einheiten unter Zugrundelegung einer taktischen Lage.
 Die Einteilung der Fallschirmjagdkommandos ist bei jedem Wechsel der Truppenteile erneut zu überprüfen und auf dem Laufenden zu halten.
- 6.) Ausrüstung der Fallschirmjagdkommandos.
 Zur Ausrüstung der Fallschirmjagdkommandos sind alle Waffen und zur Beweglichmachung vorhandenen Fahrzeuge der

000272

- 2 -

269

auf dem Truppenübungsplatz untergebrachten Truppenteile heranzuziehen.

Fehlende Fahrräder sind im Benehmen mit Gen.Kdo./Qu. umgehend zu beschaffen.

7.) Kommandant Truppenübungsplatz meldet :

I.

a) zum 3.12.44 :

Vollzogene Einteilung aller Truppenteile des Truppenübungsplatzes in Fallschirmjagdkommandos nach folgendem Muster :

Truppenteil	Führer	Stärke	Gliederung der Jagdkommandos mit Stärkeangabe	Bewaffnung	Beweglichkeit
-------------	--------	--------	---	------------	---------------

I.

b) 14 - üblig :

Zeitpunkt und kurze Übungslage der durchzuführenden Alarmübungen. 76.

Für das Generalkommando
der Chef des Generalstabes

[Handwritten Signature]

Verteiler :

nur auf Entwurf.

000273

Fernschreiben

K.R.

Geheim !

An

A.O.K.

Betr.: StoStruppunternehmen.

Bezug: OK 15 roem.1 a Nr. 12209/44 g.Kdos. v. 6.11.44

Gen.-Kdo. meldet zu o.a. Bezug; Ziffer 10 a

711.I.D.:

Absichten: Werden nachgemeldet.

712.I.D.:

Ergebnisse: Spähtrupp fand in der Nacht Eldikschenhoek feindfrei und klärte aus eigenem Entschluß bis Dodewaard auf. Ort feindbesetzt. Daraufhin sofort angesetzter StoStrupp vernichtete in Dodewaard einen Panzerspähwagen, einen Panzer und eine in einem Hause mit M.G. und M.P. sich wehrende Feindbesatzung in Stärke von etwa 10 Mann durch Panzerfaust. Hausbesatzung verbrannt. Da alle Panzerfäuste verschossen, setzte StoStrupp sich vor 4 weiteren angreifenden Panzern wieder ab. Eigene Verluste: 2 Schwerverwundete, 5 Leichtverwundete, sämtlich geborgen. Stärke des StoStrupps 1/3/18. Führer Lt. Wehrenberg. Truppe: 1./ 732.

Absichten: Keine.

6.Fsch.Jg.Div.: Div.-Meldung liegt noch nicht vor. Ergebnisse und Absichten werden nachgeliefert und gemeldet.

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt. roem.1 a Nr. 1101/44 geh.

gez.v.Prittwitz, Obstlt.i.G.

bef. 30/11 18,20 Uhr

Wiesmann 8 gpf.

000274

Geheim

271

16.11.43.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt.Ia Az.K 3 Nr.1097 /44geh.

K.Gef.Std., 30.Nov.1944

Zeit : 14,45

B 572

Betr.: Kampfkommendant Arnheim.

An

6. Psch.Jg. Div.

- 1.) Die Kommandierung des Major d.R. Schleifenbaum, Stab F.K.642, als Kampfkommendant Arnheim wird befristet.
- 2.) Mit Wirkung vom 27.11.44 wird kommandiert als Kampfkommendant Arnheim

Major d.R. S c h o m b e r g , Arthur,

geb. 13.3.96

RDA 1.6.43

WBK Hanau/Main

z.Zt. Kampfkommendant Alkmaar.

Major Schomberg ist auf Grund der Vorbereitungen durch Major Schleifenbaum in seine neue Aufgabe einzuweisen, anschliessend tritt letzterer zur F.K. 642 zurück.

- 3.) Major Schomberg ist durch die Division als Kampfkommendant zu verpflichten. Die Verpflichtung ist schriftlich festzulegen und dem Gen.Kdo. zu melden.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *W.*

Verteiler:

K.T.B.

nachrichtl.: IIa

Porter

Geheim

272

KTB.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Az.K4 Nr.1111/44 geh.

K.Gef.Std., 30.11.44.

Zeit : 14¹⁵

B 574

Betr.: Bildung eines Rgt.-Stabes z.b.V.

1.) Um im Bedarfsfall zum Einsatz gegen Luftlande- und Fallschirmtruppen oder zur Abwehr in der HKL schnell einen Rgt.-Stab verfügbar zu haben, mit dem Ausbildungseinheiten des Truppenübungsplatzes Soesterberg und sonstige Reserven zusammengefasst werden können, wird ein Rgt.-Stab z.b.V. gebildet.

2.) Zusammensetzung:

Regimentskommandeur : Kommandeur Korps-Kampfschule.

Adjutant : Adjutant " "

Ordonnanz-Offizier : 1 Offz. oder Feldw. "

1 Meldestaffel (1 Uffz., 5 Kradmelder)

2 Kradmelder

1 W.u.G.

1 Pkw.-Fahrer

1 Lkw.-Fahrer

ämtl. nach Bestimmung durch
 Kommandeur Korps-Kampfschule.

Nachrichtenzug

1 mittlerer Feldkabeltrupp 12 mot.,

1 30 Watt - Funktrupp, beide von Korps-Nachr.Abt.

4 Funker mit Feldfunksprechgerät (KKS).

3.) Die Aufstellung des Rgt.-Stabes z.b.V. ist durch den Kommandeur der Korps-Kampfschule kalendermässig vorzubereiten.

Beschaffung von Fahrrädern hat durch die Korps-Kampfschule im Benehmen mit Gen.Kdo./Qu. sofort zu erfolgen.

Kfz.-Staffel/H.Qu. sorgt im Bedarfsfall für Gestellung von 2 Krädern.

4.) Zusammentritt des Rgt.-Stabes z.b.V. ist so vorzubereiten, dass der Rgt.-Stab innerhalb von 3 Stunden abmarschfertig steht.

000276

- 2 -

273

5.) Kdr. Korps-Kampfschule unterrichtet sich laufend über die auf dem Truppenübungsplatz Socsterberg untergebrachten Ausbildungseinheiten des Korps und deren Zusammensetzung.

6.) Der Rgt.-Stab z.b.V. hat zur Überprüfung am 3.12.44, 16,00 Uhr, erstmalig alarmmässig zusammenzutreten.

Von Korps-Nachr.Abt. meldet sich aus Betriebsstoffersparnisgründen nur der Führer des m.Feldk.Tr.12 not bei Kdr.-K.K.S.

Bei der Zusammenstellung auftretende Schwierigkeiten und Mängel sind dem Gen.Kdo. zum 4.12.44 zu melden. *JK*

T.

Verteiler :

nur auf Entwurf.

Reinhardt

000277

Geheim

274

Fernschreiben

K.R.

Geheim !

An 6. Fsch. Jg. Div.

Korps-Gefechtsstand : Bilthoven, 8 km nordostw. Utrecht.

30.11.44.

Zeit: 13,25 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.1095/44 geh.

I.A. Gez.: Kelch, Major i.G.

KTB 12/118
B 570

000278

275

Chief - Feind
NR B 509

Fernschreiben
=====

K.R.

Geheim!

An A.O.K. 15

nachrichtl. an roem.30.A.K.

an roem. 2.Fsch.Korps.

Tagesmeldung v. 29.11.44.

- a) Für unmittelbar bevorstehenden Beginn des erwarteten Grossangriffs über Waal und L&K Niederrhein noch keine Anzeichen. Sehr rege Jabotätigkeit seit frühen Nachmittagsstunden auf Grund günstiger Wetterverhältnisse.
- b) 711. J.D. : 15,30 - 16,30 Uhr stärkere Art.-Feuerüberfälle auf Han/~~u~~ und Dussen, schwächere auf Ammerzoden und Hedel.
712. J.D. : Panzer - und Gr.-W.-Beschuss auf Tiel, Echteld und Raum Ochten - Kestern aus süd- bis südostw. Richtung.
6.Fsch.Jg.Div. : Art.-Störungsfeuer, dabei auch Feuerüberfälle, auf Feuerstellung 7. und 3./Fsch.A.R.6, keine Verluste.
Über gesamten Korpsbereich rege/feindl. Jabotätigkeit und Luftaufklärung.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) wie bisher.
- g) heiter, gute Sicht.
- h) Jaboangriffe mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss auf Bennekom (8 Jabos, 22 Bomben, 2 Flaksoldaten verwundet, 4 Holl. tot), auf Raum 1,5 km west-südwestl. Heussen, auf Div.-Kampfschule bei Buren, auf Bahnhof Bilthoven (12 Jabos, 4 Zivilhäuser total zerstört).
HKL bei 2./Fsch.Jg.Rgt.16 ohne Feindberührung 80 m vorverlegt.
4./Fl.H.Btl.2 und linker Flügel 3./Fl.H.Btl.2 wegen Überschwemmung zurückverlegt. Stellungswechsel 3./Fsch.A.R.6 wegen Hochwasser im Gange.
- i) keine Veränderungen.
- k) Fehlanzeige.

29.11.44.
Zeit: 19.50 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.1080/44 geh. *R.*
gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000276

276

Kom. Gen. -

Fernschreiben
=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.

K.R.

=====

Geheim .

=====

An

A. O. K. 15

=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.

K.T.B.

B 568

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem.1a Nr.122o9/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu o.a.Bezug Ziffer 10 a (Nachmeldung) :

711. J.D. :

Absichten : Keine.

712. J.D. :

Absichten : 1 Spähtrupp über Eldikschenhoek, De Tempel nach Ziegelei südostw. De Tempel. Auftrag : Feststellen von Minengassen und feindl. Sicherungen .

6.Fsch.Jg.
Div. :

Ergebnisse : Spähtrupp 1 in Höhe des Ortes de Laar abgebrochen, da Wassergräben mangels Material nicht überquert werden konnten. Ohne Feindberührung.
Spähtrupp 2 bis Strassenkreuz hart westl. Polder Bommel, etwa 3 km südostw. Elst, ohne Feindberührung.
Spähtrupp 3 Uferstellungen und Fährhaus südwestl. Heveadorp feindfrei.

Absichten : Spähtrupp 1 Erkundung Fahrzeugverkehr auf den in Richtung Driel führenden Strassen.

Spähtrupp 2 Erkundung ob nördl. Bommel stehende Einzelhäuser feindfrei.

Spähtrupp 3 Beobachtung Strassenverkehr Lakemond - Randwijk, unter Zurücklassung zweier Beobachtungs -
posten.

Spähtrupp 4 Erkundung ob Nord-und Ostrand von Opheusden feindfrei.

29.11.44.

Zeit : 18.15 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.1079/44 II.Ang.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000280

Geheim

277

Tagesmeldung v. 28.11.44.

K.R.

Geheim !

An

A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 30. A.K.
roem. 2. Fsch. Korps.

- a) wie bisher .
- b) 711. J.D. : Leichtes Art.-Störungsfeuer auf Ortschaften in der HKL und bis zu 2 km dahinter von Hank bis Hedel.
712. J.D. : Panzerbeschuss auf Kirchtrum Tiel (15 Schuss).
Eigenes Art.-Störungsfeuer aus Oss (10 Schuss).
6. Fsch. Jg. Div. : Im Raum Oosterhout lebhafter Kfz.-Verkehr in Richtung Ost (während des Tages 119 Lkw., 25 pkw., 6 Kräder, 7 Geschütze, 3 Pak). Im gleichen Raum und über Strassenbrücke Nijmegen Einzelfahrzeuge im Pendelverkehr.
Eigenes Art.-Störungsfeuer auf Räume Randwijk, Driel, Bommel, Halderen. Um 11,00 Uhr 4 - 5 Feindpanzer im Raum Driel mit beobachtetem Art.-Feuer bekämpft.
- c - d) wie bisher.
- e) Gen. Kdo. LXXXVIII. A.K., : Bilthoven, zu c - e) vgl. auch Pendelkarte.
- f) wie bisher.
- g) 10/10 bedeckt, strichweise Regen, mässige Sicht.
- h) 10,50 Uhr Jaboangriff mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss auf Unterkünfte Fsch. Jg. Rgt. 18, (bisher keine Verluste gemeldet), 11,20 Uhr Angriff von 2 16 Jabos unter Abschuss von etwa 50 Raketenbomben mit Bordwaffenbeschuss auf Korps-Gefechtsstand, Verluste 8 Tote, 12 Verwundete. Abschuss einer Typhoon durch Flak (Culemborg).
1 Gefangener von 50. engl. Div. 4
- i) Abtransport A.R. 191 und Teilen 387. J.D. beendet. Le. B-Abt. 28 abgefahren.
- k) Fehlanzeige.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Az K4 Nr. 1071/44 geh.

28.11.44.
Zeit: 20,05 Uhr

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt. i. G.

000281

Geheim 278

KTB

B566

K R

Fernschreiben

Geheim

Betr.: Fahren über den Lek

An AOK 15

Gen.Kdo. bittet um Errichtung von je einer 30 t Fähre bei Elst und Amerongen.

Begründung:

Verschiebung von Reserven aus Raum ~~711~~ u. 712. I.D. nach Raum 6. Fsch. Gg. Div. und umgekehrt z.Zt. nur möglich über Fähre Culemborg und Brücke Vianen.

Dies bedeutet einen Gesamtweg von 56 km über Culemborg = 2 Tagemärschen

u. 81 km über Vianen = 3 Tagemärschen, während die direkte Strecke über Elst nur 28 km = 1 Tagemarsch beträgt.

Reserven, die auf den jetzt allein möglichen Umwegen über den Lek verschoben werden müssen, kommen bei Fußmarsch viel zu spät. Selbst bei Verschiebung von Sturmgeschützen und Panzern geht allein eine ganze Nacht verloren.

Im Hinblick auf diese für die Kampfführung ausschlaggebenden Nachteile hält Gen.Kdo. Errichtung von hochwasserfesten 30 t Fahren für dringend geboten. *Th.*

28.11.1944

23.30 Uhr

Gen.Kdo. room. 88. A.K.

Abt. room. 1a Nr. 1072/44 geh.

gez. von Prittwitz, Oberstlt. i.G.

000282

Geheim

Generalkommando XXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 1069/44 geh.

279

O.U., den 28.11.44.

12⁰⁰

B 565

Befehl zur Verlegung Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.

1.) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. verlegt am 28.11.44 mit allen Teilen nach Bilthoven.

2.) Zeitplan für Abmarsch zugl. Zeitfolge:

Es verlegen bei schlechter Sicht bzw. Regen. etter;

Staffel 1 : 14,00 - 15,00 Uhr Führer Major Schwarze,

Ic,

K.A.St.,

Ln.-Trupp,

Stoart.

Staffel 2 : 15,00 - 15,30 Uhr Führer: Major Graf Plessen

IIa,

IVb,

Stopak.

Staffel 3 : 15,30 - 17,30 Uhr Führer: Lt. Hohls

H.Qu. mit sämtlichen Fahrzeugen,

M.S.F.O.,

Offz.-Kasino.

Staffel 4 : 17,30 - 18,30 Uhr Führer: Oberstlt. Dräger

Ia,

Stopi,

Verb.Offz.,

Haupt-Büro, Umschlagstelle,

Ia/Mess.

Nach-Kdo. : ab 18,30 Uhr Führer: Hptm. Heiermann

Wachzug,

Feldgend.Trupp

3.) Qu. und Naf. treffen für die Verlegung eigene entsprechende Anordnungen und zwar so, dass

a) Qu am 29.11.44 ab 00,00 Uhr,

b) Nafü am 28.11.44 in der Zeit von 22,00 - 24,00 Uhr verlegen.

280

- 2 -

- 4.) Innerhalb des vorgenannten Zeitplanes verlegen die Abteilungen nur mit Pkw. Trosse und Kolonnen, wie Kom. usw. beginnen mit Beladung und Verlegung erst nach Einbruch der Dunkelheit.
Für aufgelockerten Ablauf ist Hauptmann Heiermann verantwortlich.
- 5.) Verbindungsoffiziere setzen sich mit Staffel 4 auf Befehl des Ia mit ihren Fahrzeugen in Marsch.
- 6.) Von Fahrzeug zu Fahrzeug 5 Minuten Abstand oder Mindestabstand 800 m ist auf der ganzen Fahrt unbedingt einzuhalten. Ablauf regeln die Staffelführer.
Bei Tageslicht sind für sämtliche Fahrzeuge Luftspäher einzuteilen.
In dunkler Nacht sind lediglich Standlicht, Nachtmarschgerät oder Tarnscheinwerfer (Stufe 1) gestattet.
- 7.) Die Abteilungsleiter sind dafür verantwortlich, dass ihre Abt. eine Stunde nach Eintreffen auf den neuen Gefechtsstand arbeitsmässig voll einsatzfähig ist.
- 8.) Geheimhaltung:
Sämtl. Angehörigen des Korps-Stabes u. der Korps-N.A. sind über strengste Geheimhaltung des neuen Gef.Standes zu belehren.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Oberstlttn. i.G.

000284

2045

HOLXD/FU 2247 27/11 2045

281

B 567

K.R.

Fernschreiben.

=====

=====

Geheim !

=====

An A.O.K. 15 nachrichtlich an roem.30.A.K.
an roem.2.Fsch.Korps.

T a g e s m e l d u n g v. 27.11.44.

.....

- a) Anhaltende Anzeichen für Feindbewegungen vor Front 712.J.D. und 6.Fsch.Jg.Div. lassen auf Fortsetzung der Angriffsvorbereitungen und auf Umgruppierungen schliessen. Für unmittelbar bevorstehenden Grossangriff noch keine Anzeichen.
- b) 711. J.D. : Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer auf HKL im rechten und mittleren Div.-Abschnitt.
712.J.D. : Geringes feindl.Art.-Störungsfeuer. Im Raum Leeuwen - Druten Motorengeräusche von Ost nach West.
6.Fsch.Jg.Div. : Beiderseitiges ~~starkes~~ schwaches Art.-Feuer. Vor rechtem Div.Abschnitt und im Raum Valburg-Elst erneut starke Motorengeräusche. Starke Vernebelung in Valburg und Elst. Vor linkem Flügel seit 17,00 Uhr feindl.Scheinwerfertätigkeit.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte,
- f) wie bisher.
- g) 10/10 bedeckt, mässige Sicht.
- h) Raum Heteren überschwemmt.
- i) Abtransport 347.J.D. : 3 weitere Züge abgefahren (Reste Stab und Stabs-Bttr.I./A.R.347, Reste 4./A.R.347, Stab und 2./Pi.Btl.347)
Abtransport A.R. 191 : 3 weitere Züge abgefahren (Rgt.Stab u. Stabs-Bttr.A.R.191, 1., 2. u.3./A.R. 191).
Marschbewegungen 59.J.D. : Korpsbereich von letzten Teilen verlassen.
- k) 1 (Niederländer, Überlaufen wahrscheinlich.

27.11.44.

Zeit : 20,00 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az.K4 Nr.1064/44 geh.
gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000285

Geheim

K.R.Fernschreiben.

283

KTB
B 563
Bz 43Geheim!

An

6.Fsch.Jg.Div.,
711.J.D.,
712.J.D.Betr.: Bildung von Reserven.

- 1.) Division hat sich darauf einzustellen, im Falle eines Angriffs beim Nachbarn unter der Voraussetzung, dass eigene Front nicht angegriffen, 1 Grenadier-Regiment (Rgt.-Einh.u. 2 Btle.) und 1 le. Art.Abt. als Korps-Res. kurzfristig herauszulösen.
- 2.) Durchführung unter Verbreiterung der derzeitig eingesetzten Kräfte so, dass Marschbereitschaft der herauszulösenden Teile innerhalb 6 Stunden gewährleistet.
- 3.) Herauslösen kalendermässig vorbereiten. Einweisung der betroffenen Rgts.-u. Btls.Kdre., sowie Kp.-Chefs in die zu übernehmenden Abschnitte durchführen.
- 4.) Division meldet zum 28.11.44, 20,00 Uhr:
- a) welches Gren.Rgt. (Zusammensetzung) und welche Art.Abt. für Herauslösen bestimmt,
 - b) Ort der Versammlung,
 - c) wie Streckung der in Front verbleibenden Verbände beabsichtigt.
- 5.) Zusatz für 6.Fsch.Jg.Div.: Da bei 6.Fsch.Jg.Div. ein bereits herausgelöstes Fsch.Jg.Rgt. als Korps-Res. bestimmt ist, erstreckt sich kalendermässige Vorbereitung nur auf Herauslösen 1 le.Art.Abt. und der im Korpsbefehl Nr.62 Ziff. 7 c befohlenen Pz.Jg.Kp.

27.11.44.

18.12

gez. Reinhard

General der Infanterie.

Gen.Kdo. röm. 88. A.K.
Abt. röm. 1a Nr. 1060/44 geh. 761

000286

K.R.

Geheim !

Fernschreiben

An

A. O. K. 15

K. Gen - B Bluf
284 B 562
K. T. B.

Betr.: Stosstruppunternehmen

Bezug: AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 gKdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu o.a. Bezug Ziffer 10 a :

711. J.D.:

Ergebnisse : Brücke über Oude Maas südl. Drongelen zerstört.
Keine Wiederherstellungsarbeiten. Spähtrupp ging
auf Strasse südl. der zerstörten Brücke in Richtung
Besoijen etwa 1 km vor. Keine Feindberührung. Wei-
teres Vorgehen wegen Überschwemmung der Strasse
nicht möglich.

Absichten : Keine.

712. J.D.: Geplante Spähtrupps wegen Wasserverhältnisse nicht
durchführbar.

6.Fsch.Jg.
Div. :

Ergebnisse : Stosstruppunternehmen auf Ostrand Haalderen etwa
6 km nordostw. Nijmegen vorzeitig erkannt und ~~in~~ vor
eigener HKL in sehr starkem flankierenden feindl.
MG.- und Gr.W.-Feuer liegengeblieben.

Absichten : Nacht 27./28.11.44 Stosstruppunternehmen auf Wäld-
chen 1,5 km nordostw. Elst, zwischen Autobahn Arn-
heim- Nijmegen und eigener HKL. Auftrag : Säuberung
des Wäldchens, Einbringen von Gefangenen.

27.11.44.

Zeit : 17,00 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Nr.1062/44 geh.

Az.K 5

I.A. gez.: Kelch, Major i.G.

0 0 0 2 8 7

Geheim

285

KTB B 567

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Az K6 Nr. 1051/44 geh.

K.Gef.Std., 26.11.44.

Zeit : 22,45 Uhr

Bezug: a) Gen.Kdo.Ia Nr. 917/44 geh.v.20.11.44. (nicht an 6.Fsch.Jg.Div.)
b) Gen.Kdo.Ia Nr.1007/44 geh.v.24.11.44. (nur an 6.Fsch.Jg.Div.)

- 1 - Anlage

1.) Rückwärtige Grenzen des Gefechtsgebietes und Einteilung in Fallschirmjagdbezirke.

Durch Hinzutreten der 6.Fsch.Jg.Div. wird die rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes nach Osten verlängert.

Folgende Fallschirmjagdbezirkseinteilung tritt ab 29.11.44 in Kraft :

Fallschirmjagdbezirk	I	711. J.D.
"	II	712. J.D.
"	III	Kordiek 88
"	IV	6.Fsch.Jg.Div.
"	V	Kordiek 88

Grenzen siehe Planpause.

Die taktischen Abschnittsgrenzen werden durch die Grenzen der Fallschirmjagdbezirke nicht berührt.

2.) Für die Fallschirmjagdbezirke I - IV bleibt der bisherige Auftrag bestehen.

Auftrag für Fallschirmjagdbezirk V :

Sperrung der von Arnheim nach Norden auf Dieren, Apeldoorn, Hoenderloo und Otterloo führenden Strassen, um ein ungehindertes Vorstossen feindl. Fallschirmtruppen nach Norden zu vereiteln.

Schutz der Ijsselbrücken bei Doesburg sowie der Übergänge über die Oude Ijssel zwischen Terborg und Doesburg.

Organisation der Abwehr in den Orten Doetinchem, Doesburg, Dieren und Hoenderloo.

3.) Die in den Fallschirmjagdbezirken III und V eingesetzten Truppenteile, Versorgungstruppen und sonstigen Splitterteile aller Wehrmachtteile unterstehen für die Abwehr von Luftlandetruppen und Fallschirmtruppen K o r d i e k 88.

Für die Vorbereitung der Abwehr ist er berechtigt, Weisungen im Einvernehmen mit den Divisionen zu erteilen. Seinen Forderungen hinsichtlich Unterbringung der im rückwärtigen

000288

- 2 -

286

Korpsgebiet eingesetzten Truppenteile und Splitterkommandos nach taktischen Gesichtspunkten ist, soweit hierdurch keine entscheidenden Nachteile für den sonstigen Auftrag der untergebrachten Truppe entstehen, nachzukommen.

- 4.) 711. J.D. und 6.Fsch.Jg.Div. stellen Kerück 88
je einen Hilfsoffizier mit Schreiber und Kfz.
zur Betreuung der Fallschirmjagdbezirke III und V zur Verfügung.

- 5.) Die gem. Ziffer 6 der Bezugsverfügungen und Korpsbefehl Nr.62 Anlage 1 Ziffer 4 vorzulegenden Meldungen sind noch von den bisher verantwortlichen Bezirkskommandanten zu erstellen.

Die Unterlagen für die abzugebenden Gebiete sind von 712.J.D. zum 29.11., von 6.Fsch.Jg.Div. zum 2.12.1944 an Kerück 88 zu übergeben. *JK*

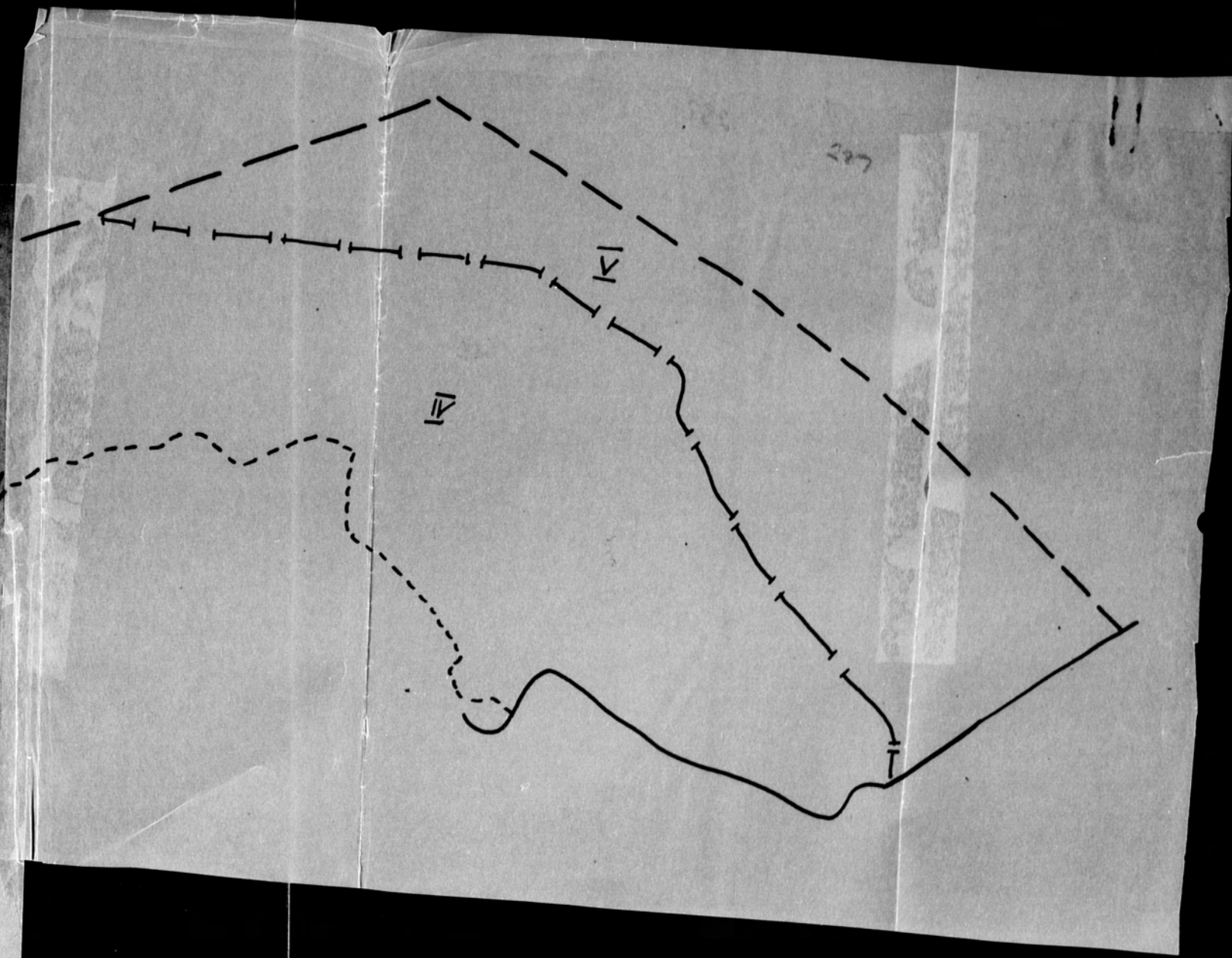
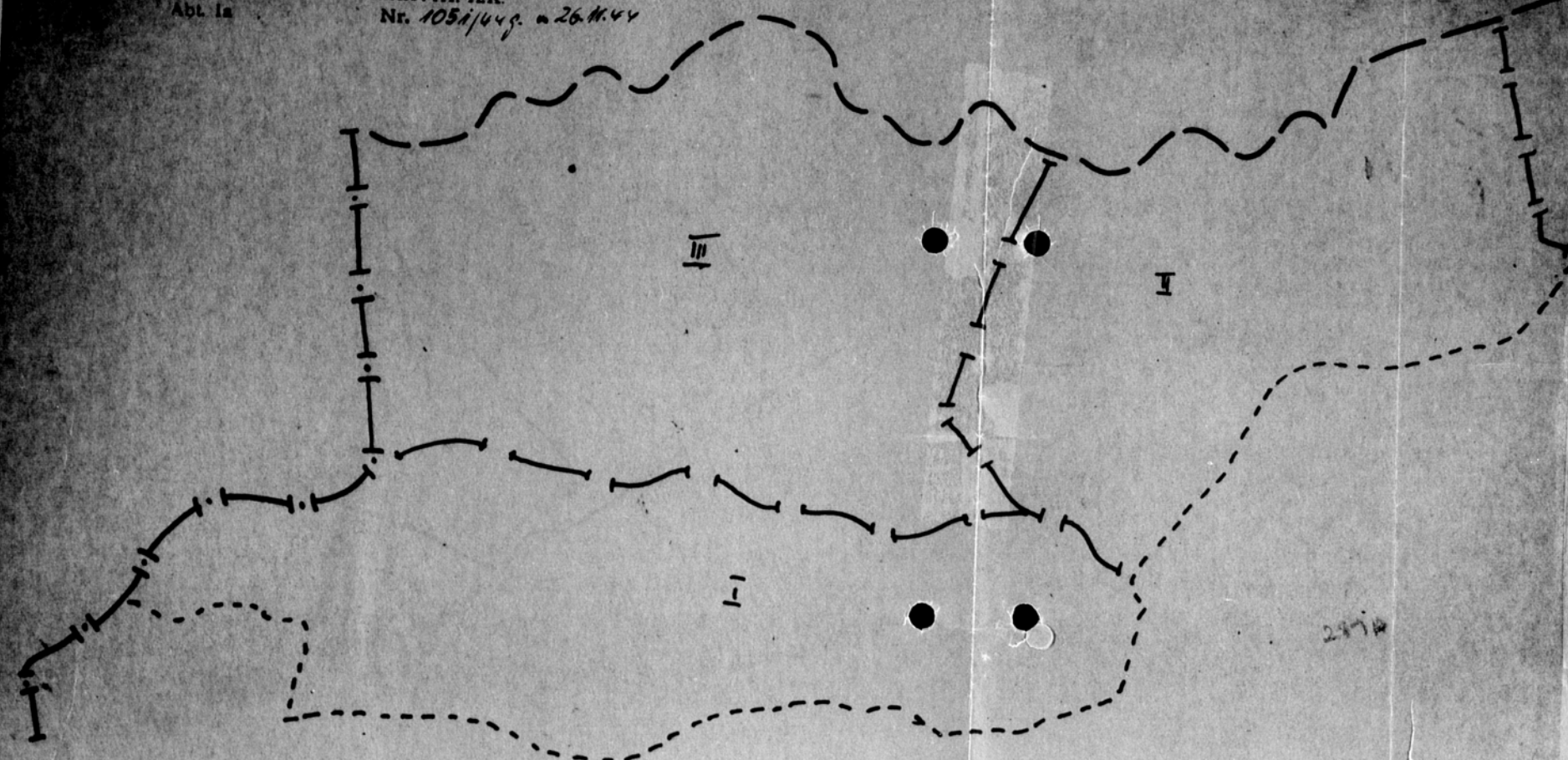
Verteiler :
nur auf Entwurf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Sturm
Oberstlt.i.G.

000286

Generalkommando LXXXVIII. A.K.
Abt. Ia Nr. 1051/44g. a 26.11.44



000290

Geheim

Korn. Jch. → KTB

Fernschreiben

K.R.

Geheim !

An

A. O. K. 15

.....

nachrichtlich an roem. 30. A.K.

an roem. 2. Fsch.Korps.

Tagesmeldung v. 26.11.44.

.....

- a) Zunehmende Feindbewegungen im Waalbogen südostw. Tiel, im Raum südl. Wageningen - Driel - Elst und sq-Meldungen lassen auf umfangreiche Angriffsvorbereitungen schliessen.
Nach Zuführung starker Kräfte ist mit feindl. Grossangriff über Waal und Niederrhein zu rechnen.
Da Feindbewegungen im Raum Drimmelen - Raamsdonksveer aufgehört, und im Feindfunkbild seit 3 Tagen 1.poln. Pz.Div. fehlt, ist Herauslösung dieser Division wahrscheinlich.
- b) 711. J.D. : Art.- und Gr.-W.Störungsfeuer auf HKL südl. Nederhemert und beiderseits Hedel. Lebhaftes Jabotätigkeit.
712. J.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen. 15,10 Uhr Jaboangriff auf 2 Zivilfahrzeuge auf Strasse - Tiel - Amerongen (1 km nördl. Linge-Brücke).
6.Fsch.Jg.Div. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
Nachmeldung : Gegen 08,00 Uhr Art.-Störungsfeuer auf feindl. Kfz.-Ansammlungen unter Nebelschutz in und um Aam.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) wie bisher.
- g) heiter, gute Sicht.
- h) Feindpanzer im Überschwemmungsgebiet Steenbakkerij südl. Ochten bis an Turm versunken.
- i) Abtransport Teile 347.J.D. : 2 Züge abgefahren (Masse Stab und Stabs-Bttr. roem.1./A.R.347 und Masse 4./A.R.347).
Abtransport A.R. 191 : 1 Zug abgefahren (Stab und Stabs-Bttr. A.R.191).
Marschbewegung 59.J.D. : Im Bereich roem.88.A.K. befinden sich noch : Div.Stab (Veenendaal), G.R.1036 und roem.2./A.R.159 (Amerongen).
- k) Fehlanzeige.

26.11.44.

Zeit : 20,00 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Az K4 Nr.1044/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000291

289

KTB

12/108
1a

Fernschreiben.

.....

Ah

6. Fsch. Jg. - Div.

Geheim

Geheim.

Der Kommandierende General wird am 28. 11., etwa von 09.00 - 12.00 Uhr, dem Gefechts - Dienst des Fsch.Jg.-Rgt. 18 beiwohnen.

Er wünscht hierbei zu sehen

- a) Gegenstoss durch einen verst. Jägerzug,
- b) Stoßtruppunternehmen zur Zerstörung eines fdl. Stützpunktes und mit dem Ziel, Gefangene einzubringen, hierbei auch V.B. der Artillerie.
- c) Panzernahbekämpfung durch Panzerhaust.

Besichtigung eines Teils der Unterkünfte, bes. in Bezug auf Fliegerschutz, bleibt vorbehalten.

6. Fsch. Jg.-Div. meldet kurz Vorschlag über Ort der Übung und Einweiser.

Gez.: Von Prittwitz, Oberstleutnant i.G.

26. 11. 44.

Gen. - Kdo. LXXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. 1039/44 g.

14.15

000292

290

Geheim

Fernschreiben

K. Gen. B 558
K. T. B.

K.R.

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 gKdos. vom 6.11.1944

Gen.Kdo. meldet zu o.a. Bezug Ziffer 10 a :

711.I.D.:

Absichten: 26./27.11.1944 Spähtrupp zur Brücke über Oude Maas südl. Drongelen. Auftrag: Feststellen ob an Brücke gearbeitet wird und wie weit Feind sich an Oude Maas herangeschoben hat. Einbringen von Gefangenen.

712.I.D.:

Ergebnisse: Spähtrupp erreicht Südrand Opheusden ohne Feindberührung.

Absichten: Spähtrupp zum Westausgang De Tempel. Auftrag: Fdl. Sicherungen und Minenfelder feststellen. Einbringen von Gefangenen. Weiterer Spähtrupp zum Westrand Opheusden. Auftrag: Aufklärung und Einbringen von Gefangenen.

6.Fsch.Jg.Div.: Absichten werden nachgemeldet.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 1042/44 geh.
gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i. G.

26. 11. 1944

13.10

0 0 0 2 9 3

K.R.

Fernschreiben

An

A. O. K. 15

291 Geheim

KTB

B 157

Geheim!Betr.: Fernschriftliche Stellungnahme zum Zustandsbericht vom 1.11.1944Bezug: Gen.Kdo. Ia Nr.674/44 geh. vom 9.11.1944.I.) Infanterie-Divisionen.1.) Allgemeines:

Neuaufbau der Divisionen durch Eingliederung von Heeres-
truppen, Restteilen zerschlagener Divisionen sowie zugeführ-
tem Ersatz im Gange.

Schlechter Ausbildungsstand des gesamten Ersatzes erfordert
gründliche Nachausbildung. Durchführung bei den Feldersatz-u.
besonderen Ausbildungs-Btl. auf dem hierfür eingerichteten
Truppenübungsplatz Soesterberg.

Völlige personelle Auffüllung der Divisionen ist von der Höhe
des zugeführten Ersatzes und der für seine Ausbildung noch
zur Verfügung stehenden Zeit abhängig.

Zuführung der benötigten le. und s. Infanterie-Waffen und
der fast gänzlich fehlenden panzerbrechenden Waffen ist
gegenüber dem sehr gut ausgestatteten Gegner dringend er-
forderlich, um materielle Unterlegenheit der eigenen Truppe
auszugleichen.

2.) Im einzelnen:a) 711.I.D.:aa) Infanterie:

Neuaufstellung I./G.R.731 im Gange,

III./G.R. 744 beendet.

Eingliederung Reste Fl.Rgt.51 als

II./G.R.744 beantragt.

Ost-Pi.Bau-Btl.1711 kriegsglieder-
ungsmässig aus Divisionsverband ausgeschieden, als
Heerestruppe weiterhin unterstellt.

bb) Artillerie:

I./A.R.1711 mit 7 - 10,5 cm l.F.H.16 in 3 Bttr.
(3, 2, 2) umgegliedert.

II./A.R.1711 mit 11 - 10,5 cm l.F.H.18/40 zu
3 Bttr. (4, 4, 3) neu aufgestellt.

III./A.R.1711 mit 4 - 15,5 cm s.F.H. (f) und
3 - 8,8 cm K.43 in 3 Bttr.
(2, 2, 3) umgegliedert.

b) 712. J.D. :aa) Infanterie :

Neuaufstellung II./G.R.732, II./G.R.745 und Div.Füs.
Btl.712 durch Eingliederung Fest.MG.Btl.29, Res.MG.Btl.
14 und zugeführten Ersatz im Gange.

bb) Artillerie :

I./A.R.1712 mit 3- 7,62 cm K.(r) und 3- 10,5 cm l.FH
18/40 in 2 Bttr.(3,3) umgegliedert.

II./A.R.1712 durch Eingliederung I./A.R.164 mit
9- 10,5 cm l.FH 18/40 mit 3 Bttr.
(3,3,3) neu aufgestellt.

III./A.R.1712 mit 12- 12,2 cm s.FH (r) zu 3 Bttr.
(4,4,4) neu aufgestellt.

Stabs-Bttr. A.R. 1712 durch Eingliederung Stabs-Bttr.
A.R.170 aufgefüllt.

cc) Pioniere :

Pi.Btl.712 durch Eingliederung Pi.Btl.331 neu aufge-
stellt.

c) 59.J.D. und 256.V.G.D. : abgegeben.II. Heerestruppen :1.) Korps-Nachr.Abt.

unverändert

Arko 119

"

Fest.Inf.Btl.1409

"

2.) Fest.Inf.Btl. 37

in 59.J.D. eingegliedert

Res.MG.Btl. 14 und

Fest.MG.Btl.29

bei Eingliederung in 712.J.D.

3.) Rgt.Pi.-Stab 18

abgegeben

s.Pz.Jg.Abt.559

"

s.Pz.Kp.Hummel

"

III./A.R.139

"

26.11.44.

Zeit: 11,10 Uhr

Generalkommando roem.88. A.K.

Abt.roem.1a Az 04a Nr.1035/44 geh

gez.:v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

—K

000295

293

Geheim Chef - Feind

Fernschreiben

.....

B. J. H.

K.R.

Geheim !
=====

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem.30.A.K. und
roem.2.Fsch.Korps.

- a) Unverändert.
- b) 711. J.D. : Während der Mittags - und Nachmittagsstunden rege Luftaufklärung über gesamtem HKF.
712.J.D. : Geringes Art.-Störungsfeuer auf Div.-Abschnitt.
6.Fsch.Jg.Div. : Im Raum Arnheim und Ede Jaboangriffe mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuss.
- c - e) Unverändert, vgl. Pendelkarte.
- f) Halten und Ausbau der Stellung, Stoss- und Spähtrupptätigkeit, Auffrischung der Div., Truppenbewegungen gem. Armeebefehl.
- g) 7/10 bedeckt, strichweise Regen.
- h) 4 Lastensegler im Raum Elst, (zwischen Elst und Rijkerswoerd) gelandet. bei Zaltbommel,
Abschuss einer Spitfire/durch 1e.Flak, Pilot verwundet, gefangen.
Bei Stosstrupunternehmen Empel verlorene Tote gehören dem dort seit langer Zeit eingesetzten Fest.Inf.Btl.1409 an, Papiere waren abgenommen.
- i) Abtransport 256.V.G.D. beendet. Marschbewegung 59.J.D. :
Im Bereich roem.88.A.K. befinden sich noch : Div.Stab (Veenendaal), FüS.Btl.59 und Teile Pi.Btl.159 (Amerongen), Gren.Rgt. 1036 und roem.2.A.R.159 (Waardenburg - Geldermalsen).
Kampfstaffeln Fsch.Jg.Btl.Grass und Gramse ohne 1 Kp. angefahren, E-Staffeln auf Marsch, 1 Kp.Gramse bis Abtransport in Amerongen.
- k) 1 , Reichsdeutscher, Überlaufen nicht wahrscheinlich.

25.11.44.

Zeit : 19,55 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az K4 Nr.1025/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000296

294 Geheim

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem. 1a Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944.

Gen.Kdo. meldet zu o.a.Bezug Ziffer 10 a :

711.I.D.:

Ergebnisse:

Stosstrupp Fest.Inf.Btl.1409 beim Übersetzen über Bergsche Maas vermutlich vorzeitig vom Gegner erkannt. Nach starkem Abwehrfeuer von 3 MG. und mehreren M.P. nordostw. Empel musste Trupp sich absetzen. Eigene Verluste: 3 Tote, 5 Leichtverwundete. Spähtrupp roem. 3./731 bis K.P.15 auf Strasse Keizersveer - Ramsdonksveer ohne Feindberührung vorgedrungen.

Absichten:

Keine.

712.I.D.:

Ergebnisse:

Stosstrupp bis De Tempel vorgedrungen und amerik. Minenlegtrupps zwischen De Tempel und Überflutungsfläche etwa 300 m nördl. der Strasse beobachtet. Stosstrupp vom Gegner erkannt, musste sich unter fdl. Art.-u.Gr.W. - Feuer absetzen. Eigene Verluste: 1 Schwer- u. 1 Leichtverwundeter durch Minen südostw. Eldikschenhoek.

Absichten:

25./26.11.1944 Spähtrupp auf Südrand Opheusden. Auftrag: Aufklärung und Erkundung Annäherungsmöglichkeiten für Stosstruppunternehmen.

6.Fsch.Jg.
Div.:

! Keine Ergebnisse und Absichten.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 1026/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

25.11.1944

20,10 Uhr

000297

295

Raum. Gen. -

Fernschreiben

.....

K.R.

=====

Geheim !

=====

An

A. O. K. 15

nachrichtlich an roem. 30. A.K. und
roem. 2. Fsch.Korps.

R.T.B.

B VT4

Tagesmeldung v. 24.11.44.

.....

- a) Bewegungen (Kettengeräusche) auf Strasse Raamsdonksveer - Waspik sowie Baugeräusche südl. Drongelen können auf Vorbereitungen zu einem örtlichen Vorstoss über die Maas hinweisen.
- b) 711. J.D. : Vereinzeltes Art.-Feuer mit Schwerpunkt südl. Hank und im Raum Dussen.
712. J.D. : Art.-Störungsfeuer le.u.s.Kalibers auf Eldikschenhoek und Kesteren. Vermutete B-Stelle in Leeuwen von eigener Art. bekämpft.
- 6.Fsch.Jg.Div. : Laufend feindl. Art.-Feuer auf Oosterbeek.
- Art.-u.Gr.-W. - Störungsfeuer auf rechten Div.-Abschnitt. Eigene B-Stelle südwestl. Renkum durch Paktreffer vernichtet.
- c - e) unverändert, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten und Ausbau der Stellung, Stoss - und Spähtrupptätigkeit, Auffrischung der Divisionen, Truppenbewegungen gem.Armeebefehl.
- g) 1010 bedeckt, strichweise Regen, mässige Sicht.
- h) Neue Hochwasserwelle des Waal in 3 Tagen zu erwarten.
- i) Ablösung 59.J.D. beendet, Befehlsübernahme durch 711.J.D. 24.11.44, 05,00 Uhr.
- Abtransport 256.V.G.D. : 10 weitere Züge abgefahren (I. u. IV./A.R.256, Reste G.H.476, Rest Pl.Btl.256, Teile Versorgungs-Rgt.256).
- Abmarsch 59.J.D. : Im Bereich roem.88.A.K. nur noch G.R.1036 und II./A.R.159 (Raum Giessen), Masse Pl.Btl.159 (Raum Geldermalsen).
- k) 2, Reichsdeutsche, Angehörige eines Spähtrupps, Überlaufen nicht wahrscheinlich.

24.11.44.

Zeit : 19.55 Uhr

Generalkommando roem.88. A.K.
Abt.roem.1a Kz K4 Nr.1000/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000298

296 Geheim

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Az.: K 3 Nr.996/44 geh.

K.Gef.Stand, den 24.11.1944

Bezug: AOK 15 Ia Nr.15147/44 gKdos.

1610 B 553

-1- Anlage.

Dem

Armee - Oberkommando 15

Gen. Kdo. meldet zu obigem Bezugsbefehl Ziff. 3.) :

Der Schutz sämtlicher Nähte innerhalb des Korpsbereiches und zu den Nachbarkorps unterliegt dadurch besonderen Bedingungen, dass die Grenzen zwischen den Div. und zu den Nachbarkorps durch Flüsse gebildet werden.

1.) Nahtschutz zu XXX.A.K.:

- a) Nahtreserve 2 Gruppen an Fähre ostw. Kop van 't Land.
 Infanteristischer Nahtschutz zum XXX.A.K. ^{hinf} Beherrschung des teilweise 1500 m breiten Flusses mit inf. Feuerwaffen von beiden Seiten sichergestellt.
- b) Durch die auf beiden Seiten beiderseits Kop van 't Land mit je 6 - 2 cm Flak eingesetzte 6./Flak-Abt.602 ist Beherrschung des Flusses durch 2 cm Waffen in der Tiefe gewährleistet.
 Das Gen.Kdo. bittet aus diesem Grunde um Belassung dieser Bttr. im derzeitigen Einsatz.
- c) Artilleristischer Nahtschutz durch überlappenden Einsatz je 1 Bttr. sichergestellt. Abstellung von V.B. erst nach Zuweisung von Funkgeräten möglich. Verbindung durch Draht am 24.11.1944 durch Absaufen des Flusskabels unterbrochen. Abstellung eines A.V.Ko. nach Wiederherstellung.

2.) Nahtschutz zwischen 712. I.D. und 711. I.D.

- a) Nahtreserve:
 1 Gruppe 712.I.D. (ab 26.11.1944 1 Btl.in Geldermals en). Beherrschung des Waal mit infanteristischen Feuerwaffen ist gewährleistet.
- b) 1./Pi.711, eingesetzt im Brückenkopf Zaltbommel, Stossreserve.
- c) Artilleristische Feuerwirkung durch eine Bttr. der 711. I.D. und 2 Bttr. der 712.I.D.

3.) Nahtschutz zwischen 6.Fsch.Jg.Div. und 712.I.D.

a) Massnahmen bei 712.I.D.:

1 Zug und 1 Gruppe Füs.Btl.712 am Strassendreieck 2,1 km nordostw. Kirche Kesteren als Stossreserve.

Feuerwirkung von 3 le. und 1 s.Bttr. (siehe Karte) gewährleistet.

V.B. im Abschnitt der 6.Fsch.Jg.Div. bei Grebbe eingesetzt. Feuerwirkung bis in Gegend südl. Wageningen.

b) Massnahmen der 6.Fsch.Jg.Div.

2. u. 5./Fl.H.2 werden ab 25.11.1944 in Gegend Grebbe als Stossreserve bereitgestellt.

Artilleristische Wirkung vor Naht durch 6./(s.) 1230 gewährleistet.

4.) Naht zu II.Fsch.Jg.Korps.

1./F.36 als Stossreserve 1,5 km südwestl. Doornenburg.

Artilleristische Wirkung durch 2. und 3./Fsch.A.R.6 gewährleistet.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *7h*

Posthum

000300

Geheim

Fernschreiben

K.R.

An

711. I. D.,
 712. I. D.,
6. Fsch.Jg.Div.

Geheim!

Zur Ausbildung von Offizieren der 6. Fsch.Jg.Div. wird ausser der Teilnahme von 10 Offizieren am 4. Kp.-Führer-Lehrgang an der Korps-Kampfschule Soesterberg befohlen: *Maßnahmen befohlen.*

1.) 6.Fsch.Jg.Div. kommandiert:

- a) 15 Offiziere aus Jg.-Kp. zur Ausbildung als Kp.- und Zugführer zur 712. I.D.
- b) je 3 Offz. zu den Div.-Kampfschulen der 711. und 712.I.D.
Ausbildungsziel: Vorbereitung dieser Offiziere nach Eignung als Kdr., Lehroffz. oder Hilfoffz. für die Div.-Kampfschule der 6. Fsch.Jg.Div.
- c) 3 Btrr.-Chefs und 4 V.B. zur 712. I.D.

2.) 712.I.D. kommandiert zur 6.Fsch.Jg.Div.:
5 Offiziere der Infanterie.

3.) 711.I.D. kommandiert

1 Abt.-Kdr., 3 Btrr.-Chefs, 4 V.B.
 zu 6.Fsch.Jg.Div.

4.) Dauer sämtlicher Kommandierungen: 25.11. bis 5.12.1944.

5.) Austausch der Offz. hat am 25.11.1944, 14,00 Uhr, in Buren, Gef.Stand 712.I.D., zu erfolgen.

Die Div. setzen ihre Teilnehmer mit Kfz. dorthin in Marsch.
 Die Kraftfahrzeuge sind in Buren zu wechseln.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 999/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

24.11.1944
 16,05 Uhr

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an: IIa, Korps-Kampfschule

000301

299

K. Gen. B 557

K. T. B.

K.R.

Fernschreiben

=====

Geheim !

=====

An

A. O. K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 geh.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu o.a.Bezug Ziffer 10 a :

711. J.D. :

Ergebnisse : Keine.

Absichten : Stosstrupp auf Südufer Maas in Vorbereitung. Durchführung voraussichtlich erst Nacht 25./26.11.44.

712. J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupp erhielt etwa 100 m westl. Station (Halte) Opheusden starkes MG.-Feuer aus Häusern Strasse Station - Ortschaft Opheusden. 1 feindl. MG.-Nest durch Panzerfaust vermutlich ausser Gefechts gesetzt. Führer und 1 Mann vermisst.

Absichten : Stosstrupp auf De Tempel, etwa 3 km ostw. Ochten für Nacht 24./25.11.44 geplant, läuft bereits seit 24.11. 04,30 Uhr. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

6.Fsch.Jg.

Div. : Keine Ergebnisse und Absichten.

24.11.44.

Zeit : 15,45 Uhr

Generalkommando roem.88. A.K.

Abt.roem.1a Az K5 Nr.998/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000302

Geheim

300

KTB
B JJO

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Az.: K 6 Nr.1007/44 geh.

K.Gef.Stand, den 24.11.1944

1400

Betr.: a) Rückwärtige Grenzen des Gefechtsgebiets.
 b) Fallschirm-Jagd-Bezirks-Einteilung.

Der

6. Fsch. Jg. Div.

- 1.) Als rückwärtige Grenze des Gefechtsgebiets ist von AOK 15 festgelegt:

Verlauf des Lek und Neder Rijn - Amerongen -
 Veenendaal (Korück) im weiteren Verlauf zgl.
 Grenze zu W.Bfh.Ndl. - Hoenderloo - Einmündung
 Apeldoornsche Kanal in Ijssel (nordostw. Dieren) -
 Keppel - Silvorderbuurt (Orte zu LXXXVIII.A.K.).

- 2.) Fallschirmjagdbezirks-Einteilung:

Der Raum, der durch die HKL im Süden, die rückwärtigen Grenzen des Gefechtsgebietes im Norden und die Abschnittsgrenzen der Div. im Osten und Westen begrenzt wird, wird Fallschirmjagdbezirk IV benannt.

- 3.) Auftrag: Schutz der Bahn- und Strassenübergänge über Ijssel und der Fähren über den Neder Rijn. Die Strassen nach Hoenderloo, Otterloo und Ederveen sind an geeigneten Punkten nach Süden hin abzuriegeln, um ein Vordringen von im Raum nördl. Arnheim abgesprungenen Fallschirmjägern nach Norden im Zuge der Strassen zu verhindern.
- 4.) Zur Vorbereitung der Abwehr von Luftlandungen werden die innerhalb des Fallschirmjagdbezirks eingesetzten Flakkräfte mit der Division auf Zusammenarbeit angewiesen.
- 5.) Die Division ist für Erfassung und Einsatz aller für die Bekämpfung von Fallschirmspringern in Frage kommenden Truppenteile, Trosse, Dienststellen aller Wehrmachtteile einschl. Splitterkommandos verantwortlich. Alle im Fallschirmjagdbezirk eintreffenden Truppenteile, Trosse und Versorgungstruppen sind anzuweisen, ihr Eintreffen oder Abrücken rechtzeitig beim zuständigen Orts- oder Bereichs-Kommandanten anzumelden.

000302

- 2 -

301

F. 6.) Zum 2.12.1944 sind zu melden

- a) Untergliederung des Fallschirmjagdbezirks IV in Jagdbereiche auf Pause 1 : 50000,
- b) Listenverzeichnis aller im Fallschirmjagdbezirk IV untergebrachten Truppenteile und Dienststellen gem. ihrer Einteilung als Fallschirmjagdkommandos nach folgendem Muster

Fsch. Jagdbereiche Kampfkommandanten	Standort d. Jagd- Kdos.	Einheit	Stärke	Gliederung	Bewaffnung	Beweglich- machung

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *W.*

P. H. H. H.

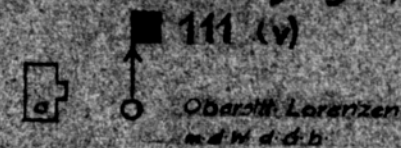
000304

30v Geheim B 577

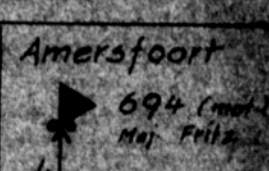
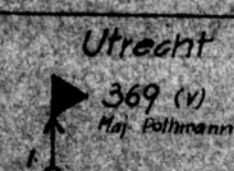
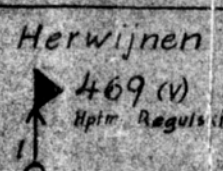
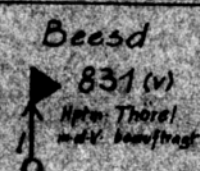
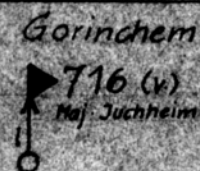
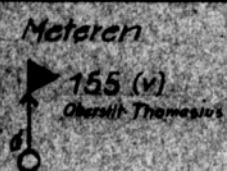
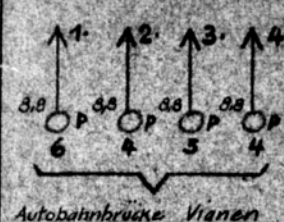
Kriegs-
GliederungStand vom:
23. Nov. 1944

	5.	m.	l.	Fu-M.G.
Flak	8	5	18	10
Heer, 44. Marine				

Zeist, Weteringweg 29



KTB

Abteilungs-
StäbeSchwere
Batterien

Kdo der:

40 40 40 40

Kdo-M. der:

Fu-M. d.:

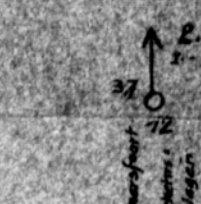
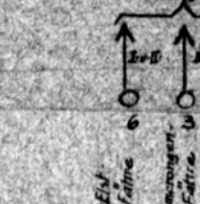
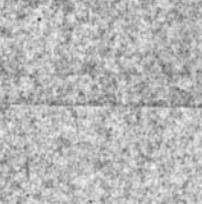
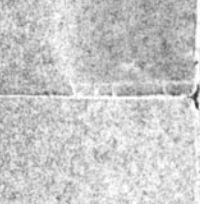
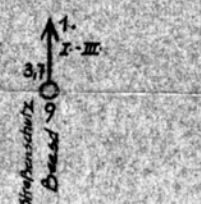
1/19

Mater. 43 mit Kdo-Zusatz

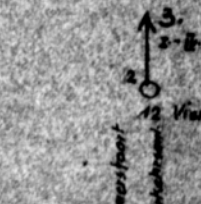
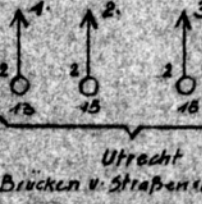
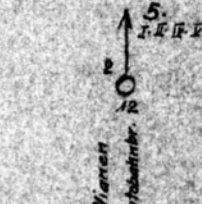
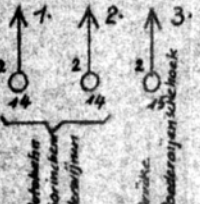
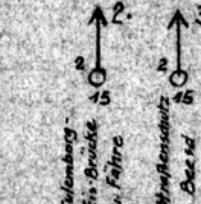
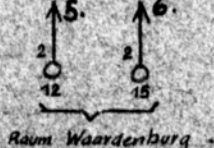
deutsche 1e Flaktruppe

3 3 3 1

3 3 3 3

Mittlere
Batterien

60 cm Scheinw.

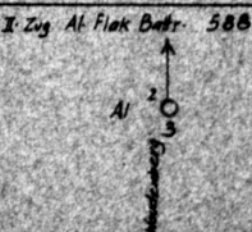
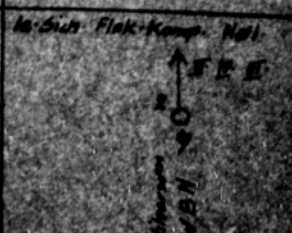
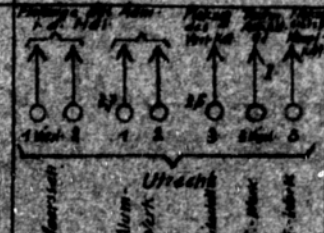
Leichte
Batterien

60 cm Scheinw.

3 3

4

10

Al-Flak-
EinheitenHeeres-44-
u. Marine
Flak.

000305

Entwurf.

228

Fernschreiben!

Geheim

K.R.

=====

Geheim!

=====

an 711.I.D.

712.I.D.

6.Fsch.Jg.Div.

Bezug: FS Gen.-Kdo.roem.88.A.K. roem.1a Nr.999/44 vom 24.11.44.

Die gemäß obigem Bezug kommandierten Offiziere sind
am 5.12., 18.00 Uhr auf Gefechtsstand 712.I.D. aus-
zutauschen. Div. setzen die zu ihnen kommandierten
Offiziere mit Kfz. dorthin in Marsch. Kfz. sind in
Buren zu wechseln.

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1 a Nr. 1191/44 geh.

4.12.44
Zeit: 23.30 Uhr

I.A. gez. Kelch, Major i.G.

000306

K.R.

Fernschreiben

Geheim !

An A. O. K. 15 nachrichtl. roem.67.A.K. undTagesmeldung v. 23.11.44.

- a) Feindl. Art.-Feuer auf Strassenkreuzung nördl. Gorinchem wird auf Verrat des starken Übersetzverkehrs zurückzuführen sein (Übersetzen 256.V.G.D. nach Norden, 711. J.D. nach Süden), Erkennen der Bewegungen durch feindl. Luftaufklärung an Vortagen jedoch auch möglich. Sonst Lagebeurteilung unverändert.
- b) 711.J.D.: Gefechtsvorposten südl. Brückenstelle Keizersveer in Morgenstunden auf Nordufer Maas zurückgenommen, nachdem sie wiederholte Feindangriffe (poln.Truppenteil vermutet) während des gestrigen Tages und der Nacht abgewiesen hatten. Anhaltendes Art.-Feuer auf bisherige Stellungen der Gefechtsvorposten. Planmässiger Verlauf der eigenen Bewegungen.
- 59.J.D. : Vereinzelt Art.-Störungsfeuer auf Raum Genderen - Aalborg - Wijk - Nederhemert. Art.-Gefechtstätigkeit geringer als am Vortage.
712. J.D.: 14,20 - 14.35 Uhr Panzerbeschuss aus Richtung Hoogewaard auf Schleuse ostw. Rossum (etwa 30 Schuss).
- 6.Fsch.Div.: Geringes feindl. Art.Störungsfeuer auf Div.-Abschnitt.
- c) wie bisher. - Nordufer Nederrijn bis zur Eisenbahnbrücke - Eisenbahn nach Süden bis Kp 5 - Kp 5 an Strasse Elden=Elst - Strasse Elden=Elst bis Linge - Linge bis Punkt 9,3-1 km ostw.Baal - Wegegabel 1,5 km ostw.Kirche (R.K.) Haalderen - Strassengabel etwa 1750 m südostw. Kirche (R.K.) Haalderen - Südstrasse Haalderen=Genbt en Kapel bis 500 m südwestl. Kirche (P.K.) Genbt en Kapel - Südrand Steenbakkerij 1 km südostw. Genbt en Kapel.
- d) Grenze zwischen roem.88.A.K. und roem.2.Fsch.Korps, zgl.linke Grenze 6.Fsch.Div.: Vreden - Varsseveld - Emmerich - Niederrhein - Nijmegen - Grave - Eindhoven - (Orte ausschl.).
- Grenze zwischen 712.J.D. und 6.Fsch.Div.: bisherige linke Korpsgrenze.
- e) 711.J.D. : Gameren; 6.Fsch.Div. : Velp.
- f) Halten und Ausbau der Stellung, Stoss - und Spähtrupptätigkeit, Truppenbewegungen gem.Armeebefehl, Auffrischung der Div.
- g) 10/10 bedeckt, Regen, Sicht 2 km.
- h) 65 Tote, 39 Verwundete durch Detonation eines Minenlagers bei 6. Fsch.Div., Ursache wird noch geklärt, Art.-Volltreffer vermutet.
- i) Unterstellt : 6.Fsch.Div. dem roem.88.A.K.
Abtransport der 256.V.G.D. : 12 weitere Züge abgefahren (2.u.3./Pz.Jg.Abt.256, Nachr.Abt.256, Teile Vers.Rgt.256, G.R.456, III./A.R.256, I./G.R.476, 14./G.R.476, San.Kp.256).
- k) Fehlanzeige.

23.11.44.

Zeit: 20,00 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az K4 Nr.989/44 geh.
 gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000307

Geheim

304

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt.Ia Az K3 Nr.990/44 geh.

K.Gef.Std., 23.11.44.

Zeit : 21,00 Uhr

Betr.: Gutachten über die Auswirkung einer Überflutung. B 547

Bezug: AOK 15 A.PI.Fü. offen v.20.11.44.

An

Armeeoberkommando 15

1.) Bei der Durchführung der geplanten Überflutung ist mit Bruch oder Zerstörung des Deiches Ochten - De Spees unbedingt zu rechnen. Das bedeutet Überschwemmung der Linge - Niederung bis zum Amsterdam- Bovenrijn-Kanaal und Rücknahme der HKL an den dortigen Deich. Gänzliche Räumung des Überschwemmungsgebietes jedoch nicht möglich, da je nach Wasserstand höher gelegene Orte trocken bleiben und besetzt sein müssen. Jedes Sinken und Steigen des Rheinwasserstandes würde Vor- und Rückverlegen der eigenen Stellungen in dem dann völlig versumpften Gelände erfordern. Während die im eigenen Gebiet liegenden Deichstrassen bei erster Räumung gesprengt werden müssen und bei späteren Bewegungen ausfallen, behält der Feind auf den Deichstrassen in dem von ihm besetzten Gebiet volle Bewegungsfreiheit.

Den fraglichen Vorteilen der geplanten Überflutung stehen die mit Sicherheit zu erwartenden erheblichen Nachteile für die eigene Truppe gegenüber. Der Vorschlag ist daher abzulehnen.

2.) Gegenvorschlag :

Nach Schliessung des Deiches Ochten - De Spees Überfluten des Gebietes ostwärts davon bis zu 50 cm Höhe. Flutung würde etwa der holländischen Überflutung von 1940 entsprechen, sie wird aus dem Niederschlagsgebiet der Linge gespeist und kann gehalten werden.

Vorteil : Besetzen der HKL nur noch mit 1 Btl. erforderlich, dadurch Einsparung 1 Btl. Gefährdung der westl. des Deiches eingesetzten Truppenteile infolge der geringen Anstauung nicht gegeben.

Nachrichtl.:

Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
 Abt.Stopi.

Ringfort

000308

Fernschreiben

305

RTB.

B 546

K.R.

=====

Geheim !

=====

An

A.O.K. 15

Bezug: AOK 15 roem.1 a Nr. 12247/44 g.Kdos., v. 7.11.44.

Zu o.a. Bezug Ziff. 8 meldet Gen.Kdo. nachstehende kriegsgliederungsmäßig nicht zu den Div. gehörende Einheiten, die noch in der Front eingesetzt sind:

- a) 711.I.D.: Flieger Rgt. 51
1./Russ.Btl.600
3./Russ.Btl.600) befehlsgemäß
Flakzug Russ.Btl.630) I.(russ.628)/G.R.745
angegliedert.
- b) 712.I.D.: Heeres-Bttr. 625,
A.R.191 ohne II.Abt.
1./Pz.Jg.Ers.u.Ausb.Abt. 20
Fest.MG.Btl. 29 (Eingliederung im Gange)
Res.MG.Btl. 14 (Eingliederung im Gange)
- c) 59.I.D.: Fsch.Jg.Btl. Grass und Gramse
Fest.Inf.Btl. 1409 (Auflösung und Eingliederung befohlen)
Teile FEB 347
I./A.R. 347 mit 1.u.4.Bttr.
Werferzug Pauli.

Fest.MG.Btl. 29, Res.MG.Btl. 14 und Fest.Inf.Btl. 1409
Eingliederung gemäß AOK 15 roem.1a Nr. 12466/44 g.Kdos.
v. 14.11.44.

23.11.44

99.50

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az 03 Nr.981/44 geh.
gez. v.Prittwitz,Obstlt.i.G.

000306

306

K. Gen. - B 545

K. T. B.

K.R.

Fernschreiben

Geheim !

An

A. O. K. 15

Betr.: Stosstrupunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu o.a.Bezug Ziffer 10 a

711.J.D. :

Ergebnisse : Südl. Keizersveer bei Hp 698 eingesetzter Spähtrupp meldet polnisch sprechenden Gegner. 1 eigener Verwundeter vom Vortage geborgen.

Absichten : Keine.

712. J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupp auf de Tempel stiess etwa 600 m ostw. Eldikschenhoek (2 km ostw. Ochten) auf Feind in Stärke etwa eines verst. Zuges in ausgebauten Stellungen. Spähtrupp zog sich nach starkem feindl. Gewehr - und MG.-Feuer ohne eigene Verluste zurück.

Absichten : Keine.

6.Fsch.Jg.

Div. : Keine Ergebnisse und Absichten, da in Umgliederung begriffen.

23.11.44.

Zeit : 19,20 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Az K5 Nr.984/44 geh.

gez.: v.Prättwitz, Oberstlt.i.G.

712

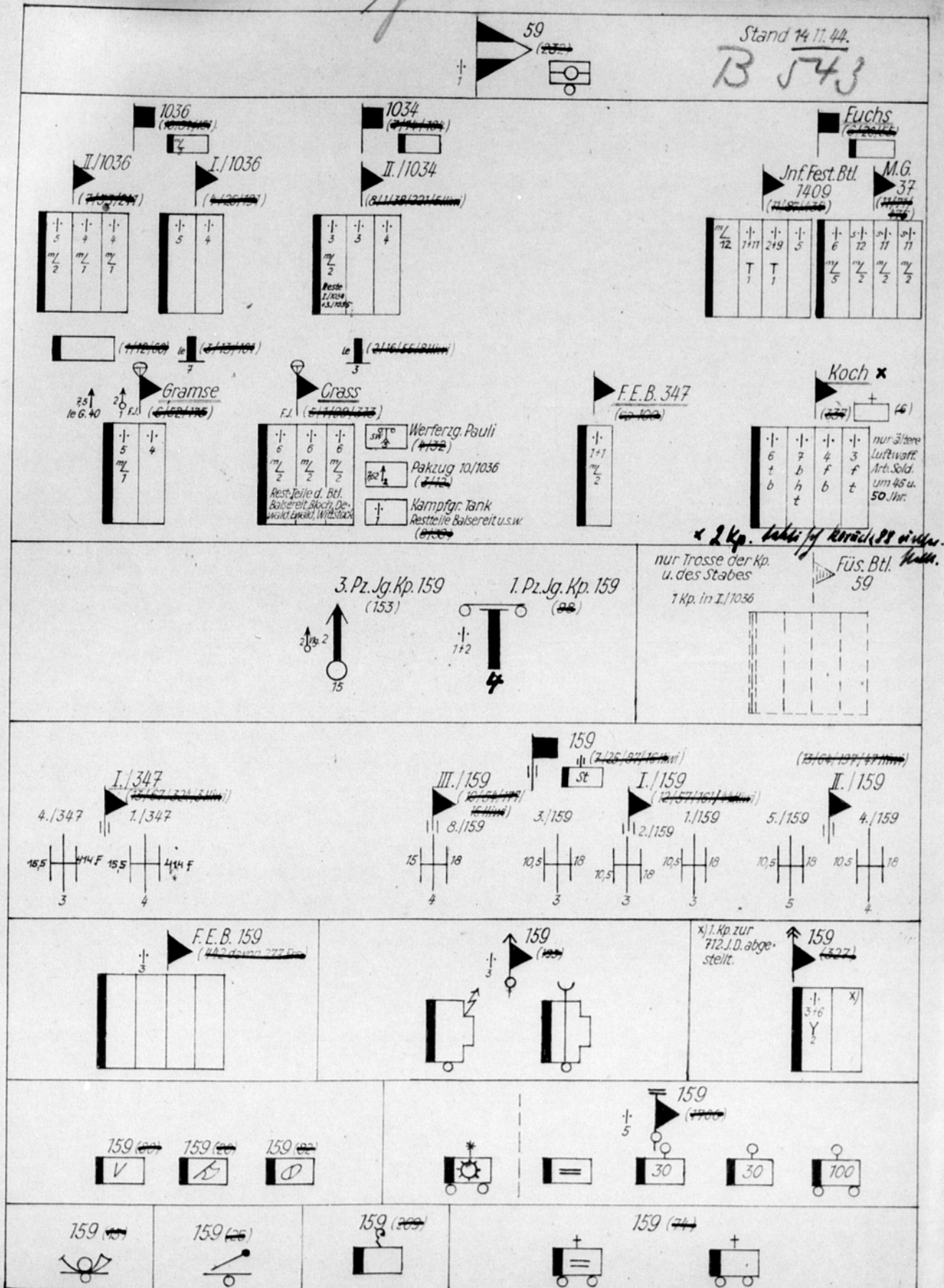
Geheim

308

KTB

Stand 14.11.44.

B 543



000312

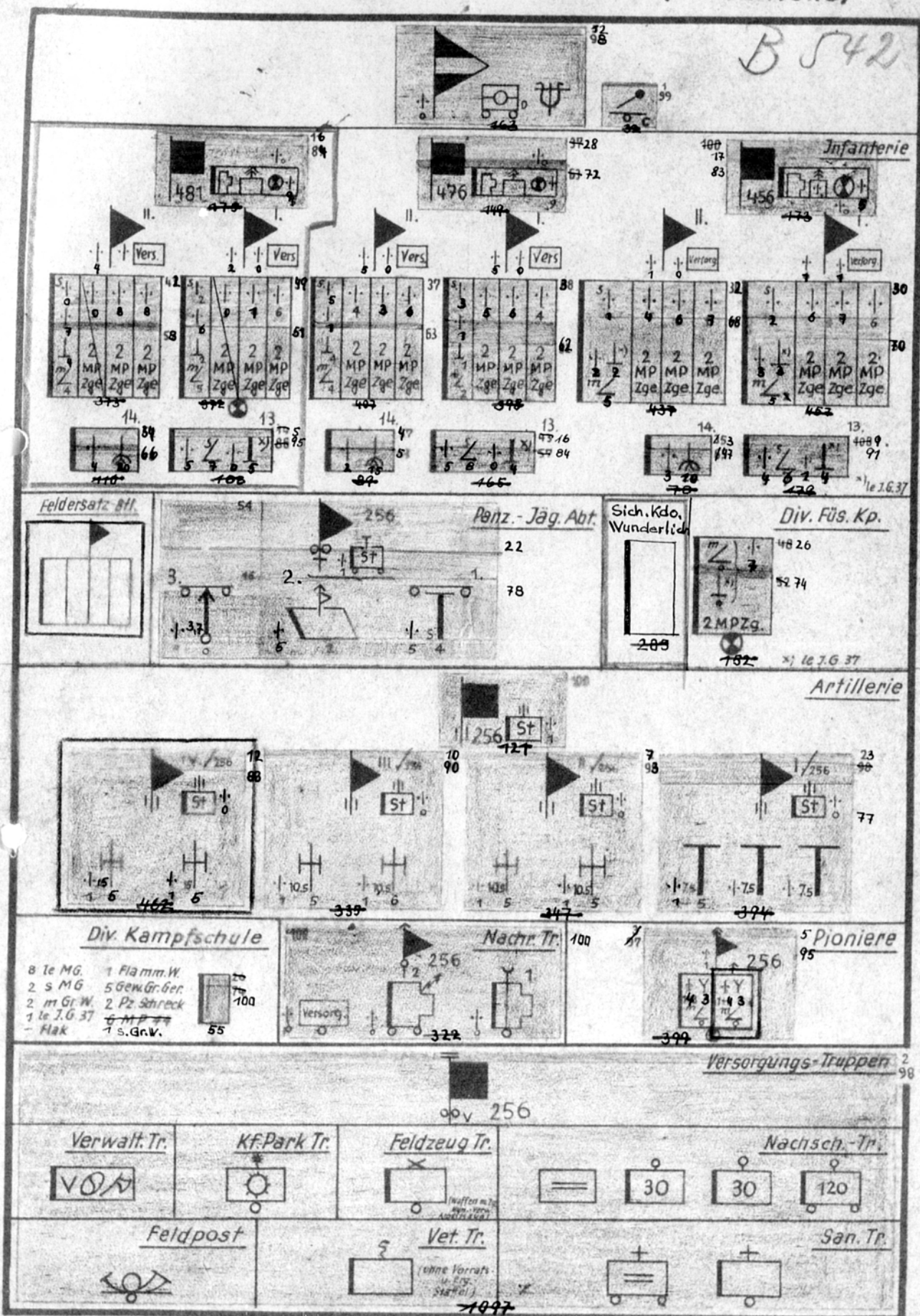
Stand 1.8.44 19.11.

256. Volks-Gren.-Division

309

Geheim!
WTB Ta/259/44g
(Div. 32. Welle)

B 542



Erläuterung u



Soll in Prozent zahlen

auf dem Kommandewege aufgestellt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Fernschreiben

310

Chief 13541
11/11

K.R.
Geheim!

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A.K. und
an 6. Fach. Jg. Div.

Tagesmeldung v. 22.11.44.

Thiro
Lh.

- a) Zunehmende Art.-Gefechtstätigkeit, dabei Einschiessen mit Fliegerbeobachtung (21.11.), sowie vermehrt festgestellte mot.-Geräusche vor 712. J.D. können entweder weiterhin der Vertuschung von Angriffsabsichten zur Bindung eigener Kräfte oder aber der Vorbereitung zum Angriff über den Waal nach Norden und Nordwesten dienen. Solange Waal Hochwasser führt, ist Angriff unwahrscheinlich.
- b) XX 711. J.D. : Art.-Störungsfeuer (s. Kaliber) auf Raum südl. Provincialeweg.
Planmäßiger Verlauf eigener Bewegungen.
59. J.D. : Art.-Störungsfeuer (s. Kaliber) auf Gendren, Aalborg, Wijk und Drongelen, im übrigen Div.-Abschnitt geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer.
712. J.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
- c) wie bisher.
- d) zwischen roem. 88. A.K. und roem. 67. A.K. zugl. rechte Grenze 711. J.D. : Schenhoven (88) - Beven-Hardinxveld (88) - Flussmitte Nieuwe Merwede bis zur Einmündung in Hollandsch Diep - Blaue Sluis.
- e) wie bisher, s - c) vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten und Ausbau der HKL, Späh- und Stosstrupptätigkeit, Truppenverschiebungen gem. Armeebefehl.
- g) 10/10 bedeckt, regnerisch.
- h) Bei Ablösung Gefechtsvorposten südl. Brückenstelle Hedel durch hohen Wellengang 3 Mann ertrunken.
- i) Aus Korpsverband ausgeschieden : Sch.St.Abt. 20, 1./Sich.Kp. 26, beide an roem. 67. A.K.
Es wurden unterstellt : 1e.B.-Abt. 28 dem Korps unmittelbar, Arko 119 dem AOK 15.
Abtransport 256.V.G.D. : 8 weitere Züge abgefahren (roem. 2. A.R. 256, Rgt. Einh. G.R. 481, Pi.Btl. 256, Stab u. 1./Fz. Jg. Abt. 256, Div. Stab, Füs. Kp. 256, Stab u. Stabsbtr. A.R. 256, 3./A.R. 256).
- k) 6, Reichsdeutsche, als stehender Spähtrupp vermutlich vom Feind ausgehoben, da 2 eigene Tote von Ablösung gefunden wurden.
- 22.11.44.
Zeit: 19.35 Uhr
- Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a An K4 Nr. 975/44 gsh.
Gen. iv. Pittwitz, Oberstlt. i. G.

000314

Geheim

Fernschreiben

311

Kom. General-
B 540
K.T.B.

K.R.

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 gKdos. vom 6.11.1944.

Gen. Kdo. meldet zu 10 a) :

711. I.D.: Keine Ergebnisse und Absichten, da in Umgliederung begriffen.

59. I.D.:

Ergebnisse: Beabsichtigter Spähtrupp konnte wegen hohen Wellenganges nicht durchgeführt werden.

Absichten: Bei Besserung der Witterungsverhältnisse erfolgt Nachmeldung.

712. I.D.:

Ergebnisse: Am Südweststrand Opheusden einen Amerikaner beobachtet. Annäherungsmöglichkeit über freie Plätze nicht gegeben.

Auf Anmarschweg 1 amerik. Schnellfeuergewehr gefunden.

Absichten: 22./23.11.1944 Spähtrupp auf De Tempel, 3,5 km ostw. Ochten. Auftrag: Feststellen fdl. Sicherungen und Minenfelder.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 973/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i. G. *[Signature]*

22.11.1944

18,30 Uhr

Geheim 312 KTB B 559

Generalkommando LXXVIII.A.E.
 Abt. Ia AE.: A 3 Nr. 943/44 Geh.

K.Gef.stand, den 22.11.1944

Betr.: Lehrgänge.

17⁰⁰M⁰ V

Da sich die Divisionen zur Zeit in der Auffrischung befinden und dauernden Umgliederungen unterworfen sind, werden nur Lehrgänge beim Korps und bei der Armee durchgeführt.

I.) An der Korps-Kampfschule Tr.üb.Pl. Seesterberg werden die nachfolgenden Lehrgänge durchgeführt. Sie werden der Korps-Kampfschule versorgungsmässig angegliedert. Die Lehrgangsteilnehmer sind für die Dauer der Lehrgänge dem Kdr. der Korps-Kampfschule, der die Disziplinarstrafgewalt eines selbständigen Btl.-Kdms. besitzt, disziplinar unterstellt.

A) Kompanieführer-Lehrgang.

1.) Zum 4. Lehrgang an der Korps-Kampfschule auf dem Tr.üb.Pl. Seesterberg vom 27.11. bis 11.12.1944 kommandieren die Divisionen Offisiere, die zum Kp.-Führer heransteigen oder als solche noch weiterer Ausbildung bedürfen.

Es sind zu kommandieren von

711. I.D.	5 Offisiere,
712. I.D.	5 "
6.Fech.Jg.Div.	5 "

2.) Mintreffen 26.11.1944 bis 20,00 Uhr.

Vergleichsmittelung bis 11.12.1944 einschl., Verpflegung bis 26.11.1944 einschl. sind mitzugeben.

3.) Ausrüstung der Lehrgangsteilnehmer:

Feldanzug, Stahlhelm, Gasmaske, Gasplane, Pistole, Fernglas, Schreib- und Zeichengerät.

Nicht benötigtes Offz.-Gepäck bleibt bei der Truppe.

I.

4.) Korps-Kampfschule meldet bis 28.11.1944, 12,00 Uhr, Dienstgrad, Vor- und Zuname, Wehrverhältnis, RDA, Dienststellung, Truppenteil der eingetroffenen Lehrgangsteilnehmer.

B) Minenlehrgang:

Vom 27.11. bis 10.12.1944 einschl. findet ein Lehrgang im Minenverlegen und Minenaufnehmen - offen für alle Truppenteile ausser Pioniere - statt.

a) Lehrpersonal :

Pl.Stl.712 1 Offz., 3 Uffz. oder O.Gefr. mit Lehrbefähigung und eine Gruppe.

Meldung am 25.11.44. bei Kdtr. Tr.Ub.Pl. Soesterberg. Vergleichsmittlung und Lehrmittel sind mitzubringen. Gen.Kdo. Abt.Stopi stellt Zuführung von 80 T-, 40 R-, 15 S- und 80 schli.Mi. an die Korpskampfschule sicher.

b) Lehrgangsteilnehmer :Pz. Jg.

711. J.D.	10 Uffz. und Mannschaften
712. J.D.	10 " " "
6.Fsch.Jg.Div.	10 " " "

Eintreffen der Lehrgangsteilnehmer am 26.11.44, 15,00 Uhr, bei Korpskampfschule. Meldung und Vergleichsmittlung wie oben.

Korps-Kampfschule meldet die eingetroffenen Teilnehmer (Name, Dienstgrad, Einheit) bis 27.11.44. an Gen.Kdo. Abt.stopi.

Der mit Gen.Kdo. Abt.Ia/Stopi Nr.302/44 geh.v.12.11.44 befohlene 2.Lehrgang entfällt.

T.

c) Lehrgang zur Ausbildung von Lehrpersonal für Panzerzerstörerlehrgänge bei der Truppe.

1.) Um eine gründlich Vorschulung des Lehrpersonals für die Durchführung der Lehrgänge für Panzerzerstörer zu gewährleisten, führt Gen.Kdo. unter Leitung des Stopak einen Lehrgang für Ausbilder im Panzerzerstörerdienst durch.

2.) Ausbildungs-Personal :

Es stellen

712.J.D.) je 1 geeigneten Fw. oder Ofw.,
6.Fsch.Jg.Div.)

711.J.D. 1 im Sprengdienst erfahrenen
Pionier-Uffz.

ab.

Lehrbefähigung für die Ausbilder erforderlich.

3.) Lehrgangsteilnehmer :

Je Div.6 Feldw. oder Uffz. aller Waffen.

4.) Dauer des Lehrgangs vom 27.11. - 1.12.44 einschl.

Eintreffen der Teilnehmer : 27.11.44, 09,00 Uhr,

" " Ausbilder : 26.11.44, 09,00 Uhr.

D) Scharfschützenlehrgänge.

Ab Mitte Dezember sind 10-tägige Scharfschützenlehrgänge beabsichtigt, bei denen je Div. 10 gute Soldaten zum Scharfschützen herangebildet werden sollen.

II.) Lehrgänge an der Armee-Nachrichtenschule:

Zur Ausbildung von Funkern und Fernsprechern für Inf. und Art. finden weitere Lehrgänge an der Armee-Nachrichtenschule Driebergen unter Leitung des Kdts. der Korps-Nachr.-Abt. LXXXVIII statt.

Befehl über Gestellung von Teilnehmern ergeht gesondert.

III.) Ausbildung innerhalb der Divisionen:

Im Rahmen der Ausbildung innerhalb der Div. sind von besonderer Wichtigkeit:

- A) Unterführer-Lehrgänge bei den Div.-Kampfschulen, da mit weiterem Ersatz zu rechnen ist.
- B) Lehrgänge zur Ausbildung am Feldfunksprecher innerhalb der Grenadier-Regimenter.
- C) V.B.-Lehrgänge innerhalb der Artillerie-Regimenter.
- D) Kurzlehrgänge in der Panzernahbekämpfung.

Hierfür wird das Ausbildungs-Personal gemäß I.) c) herangebildet.

I.

Die Divisionen melden zu A), B), C), D) zum 27.11.1944 ihre Ausb.-Vorhaben.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *76*

Prüfung

Verteiler:
s. Entwurf

000318

Geheim

315

KTB B 538

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Az.: A 3 Nr.974/44 geh.

K.Gef.Stand, den 22.11.1944

15.30

Betr.: 25.Lehrgang der Heeresschule für Btl.- und Abt.-Führer, Tr.Üb.Pl.
 Ohrdruf/Thür.

Zu o.a. Lehrgang kommandieren:

- a) zum waffentechnischen Lehrgang für Infanterie vom 17.12. bis
 23.12.1944 bei der Inf.-Schule Döberitz:

711. I.D.: Hptm. d.Res. Hermann H e l l w i g ,
 Stabs-Kp. G.R. 744.

59. I. D.: Oblt.d.Res. Gerhard S t e i g ü b e r ,
 II./G.R. 1034.

712. I. D.: Oblt.d.Res. Johann L e h n e r ,
 Ausb.Btl. 712.

- b) zum waffentechnischen Lehrgang für Artillerie vom 28.11. bis
 22.12.1944 bei der Inf.-Schule II, Groß Born, Lager Nord (Linde)

712. I.D.: Hptm. (aktiv) Wilh. D z i o m b a ,
 Adj. A.R. 1712.

Sämtliche Teilnehmer sind im Anschluss an die waffentechnischen
 Lehrgänge für die Zeit vom 27.12.1944 bis 20.1.1945 zum Btl.- und
 Abt.-Führerlehrgang an der Heeresschule für Btl.- und Abt.-Führer
 zum Tr.Üb.Pl. Ohrdruf/Thür. zu kommandieren.

Eintreffen bei der Waffenschule: 1 Tag vor Lehrgangsbeginn.

Einzelheiten für die Durchführung der Kommandierung siehe Befehl
 OKH/GenStdH/Ausb.Abt. (Ib) Nr.373/44 geh. vom 27.1.1944, der als
 Abschrift beigelegt ist.

-1- Anlagen

(Gen.Kdo.Ia Nr.417/44 geh.
 vom 20.10.1944)

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes
 I. A.

Verteiler:
 s. Entwurf

Kelly

Major i. G.

K.R.
Kommunikation

Geheim!
Verschlusssache

316 Chef - Feins
MW Gch.
Fernschreiben
.....

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A.K.
und an 6. Fsch. Jg. Div.

Tagesmeldung v. 21.11.44.
.....

- B 537*
- a) Angriffsabsichten nicht erkennbar, Verstöße bis Btl.-Stärke jedoch jederzeit möglich. Ausserste Schwächung der Korpsfront durch Abgabe 59. J.D. Bei stärkerem Angriff erfolgreiche Verteidigung Maas-Waal-Abschnitt nicht möglich.
- b) 711. J.D. : Vereinzelter Art.-Störungsfeuer auf linken Div.-Abschnitt, dabei anscheinend Hinschiessen.
59. J.D. : Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf gesamten Div.-Abschnitt, schwächer als am Vortage.
Vereinzelte Jabo-Tätigkeit.
Nachmeldung : Nacht 20./21.11.44, 24,00 Uhr, Feindangriff in etwa Kp.-Stärke gegen Gefechtsvorposten südl. Drongelen, Angriff abgewiesen.
712. J.D. : Vereinzelter Art.- und KwK-Beschuss auf Südtail Tiel.
Jabotätigkeit im Raum Vianen - Culemborg - Utrecht.
- c) - e) wie bisher.
- f) Halten und Ausbau der HKL, Späh- und Stosstrupptätigkeit, Truppenverschiebungen gem. Armeebefehl.
- g) wechselnde Bewölkung, strichweise Regen, nachmittags heiter, sehr gute Sicht.
- h) 1 Spitfire abgeschossen (Absturz südl. Schans), Pilot gefangen.
- i) Ablösung 256.V.G.D. beendet. Befehlsübernahme durch 711.J.D. 12,00 Uhr erfolgt.
711.J.D. wurden unterstellt : I.(russ.628)/G.R.745 mit 3.Kp. russ.Btl.600 und Flakzug 630, 1./Pi.Bau-Btl.798.
Abtransport 256.V.G.D. : 4 Züge abgefahren (I./G.R.481, Teile Stabskp.481, II./G.R.481, Stab u. Stabs-Btr.II./A.R.256).
- k) Fehlanzeige.
- 21.11.44.
Zeit: 19,25 Uhr
- Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a A2 E4 Nr.956/44 geh.
gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.I.G.

000320

317

Kam. Gen.

K.R.

Fernschreiben
=====

Geheim !
=====

An A. O. K. 15

K. T. B.
B 536

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: FS AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

711. J.D.

256.V.G.D. : Keine Ergebnisse und Absichten, da in Umgliederung begriffen.

59. J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupps konnten wegen hohen Wellengang nicht durchgeführt werden. 1 Boot umgeschlagen. Keine Verluste.

Absichten : 1 Spähtrupp auf Maren. Auftrag : Einbringen von Gefangenen.

712. J.D. :

Ergebnisse : Häusergruppe bei Kp.18,5 an der Bahn von Kestern nach Osten feindbesetzt. Feindstärke 6 - 8 Mann.

Absichten : 1 Spähtrupp zur Kirche Opheusden. Auftrag : Feststellen von Sicherungen oder Gefechtsvorposten; ~~xxxx~~ Einbringen von Gefangenen.

21.11.44.

Zeit : 18,25 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az K5 Nr.955/44 geh.
gez. : v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

Geheim

318

B KTB
JST

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia An.: K 3 Nr. 917/44 geh.

K.Gef.Stand, den 21.11.1944

1700

Betr.: a) Rückwärtige Grenze des Gefechts-Gebietes,
 b) Fallschirm-Jagd-Besirk-Einteilung.

-1- Planpause.

- 1.) Ab sofort tritt die aus der Planpause ersichtliche rückwärtige Grenze des Gefechts-Gebiets in Kraft.
- 2.) Durch Umgruppierung der Divisionen und Verbreiterung des Korps-Abschnittes werden die Fallschirm-Jagd-Besirke gemäss Planpause geändert.

Für Erfassung und Einsatz aller für die Bekämpfung von Fallschirmspringern in Frage kommenden Truppenteile, Bresse, Dienststellen aller Wehrmachtteile einschl. Splitter-Xdos. sind verantwortlich:

Im Fallschirm-Jagd-Besirk I : 711. I.D.,
 " " " II : 59. I.D.,
 " " " III : 712. I.D.,
 " " " IV : Kordück 88.

3.) Einzelaufträge:Fallschirm-Jagd-Besirk I:

Schwerpunkt: Schutz der Herwedenbergänge am Nordstrand Dordrecht
 Schutz der Eisenbahnbrücke über den Herwede-Kanal
 (2 km westl. Alldrecht),
 Schutz der Führstellen Kop van 't Land, Noven-Hardinveld und Gorinchem.

Fallschirm-Jagd-Besirk II:

Schutz der Brücke Reedervijenschehoek, der Führstellen ^{den} über ^{den} Waal
 und der ganzen Brücke Zaltbommel. (~~Reedervijenschehoek~~).

Fallschirm-Jagd-Besirk III:

Schutz der Brücken und Führen über die Linge, der Überflutungsschleuse hart südl. Viel, der Führen und Brücken über den Lek.

Fallschirm-Jagd-Besirk IV:

Schutz der Übersetzstellen am Nordufer des Waal mit Schwerpunkt bei Gorinchem, der Strassenbrücke über Noord bei Alblasvordam, der Schleuse bei P.K. 500 m ostw. Gorinchem (Inundatiest), der Brücken über den Herwede-Kanal und über den Lek bei Vianen, der Brücken und Führen über die Linge.

000322

- 2 -

319

4.) Für die Abwehr von Luftlandungen werden die innerhalb der Fsch.-Jagd-Bezirke eingesetzten Flak-Kräfte mit den zuständigen Bezirke-Kdten. auf Zusammenarbeit angewiesen.

Hierfür werden eingeteilt:

Für Fallschirm-Jagd-Bezirk I : 10. Flak-Abt. 716,

" " " " II : Teile 10. Flak-Abt. 469,

" " " " III : 10. Flak-Abt. 831 und Teile gem. Flak-Abt. 155,

" " " " IV : Teile gem. Flak-Abt. 155, gem. Flak-Abt. 255, Teile 10. Flak-Abt. 469.

5.) Alle in den Fallschirm-Jagd-Bezirken eintreffenden Truppenteile, Brosse und Versorgungstruppen haben ihr Eintreffen oder Abbrücken rechtzeitig beim zuständigen Orts- oder Bereichs-Kommandanten anzumelden.

E. 6.) Zum 25.11.1944 sind zu melden:

a) Untergliederung der Fallschirm-Jagd-Bezirke in Jagdbereiche auf Pause 1 : 50000,

b) Listenverzeichnis aller in den Fallschirm-Jagd-Bezirken untergebrachten Truppenteile und Dienststellen gem. ihrer Einteilung als Fallschirm-Jagd-Kommandos nach folgenden Muster:

Fsch. Jagdbereiche Kampfkommandanten	Standort d. Jagd-Kdos.	Einheit	Stärke	Gliederung	Bewaffnung	Beweglichmachung.

TK

Für das Generalkommando
der Chef des Generalstabes

Porter

Verteiler:
s. Entwurf

Maßst. 1:200 000

Ant. 2-

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

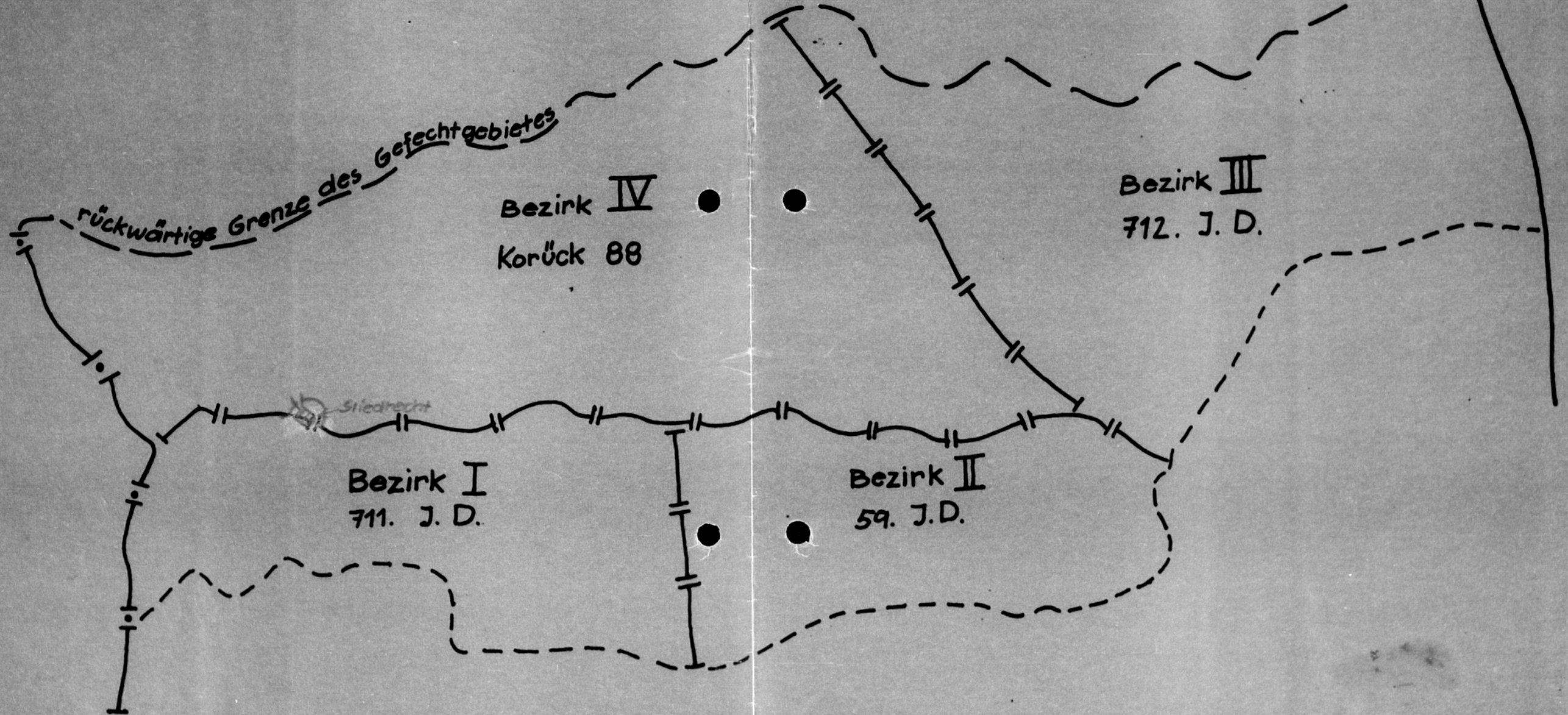
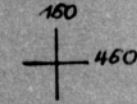
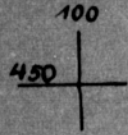
Abt. Ia

Nr. 917/44 gk d. 20.11.44

Geheim

Korück AOK 15

320



Geheim

321

Artillerie-Kommandeur 119
Abt. Ia Nr. 239/44 geh.

St. Qu., den 10.11.1944

Betr.: Neugliederung der Artillerie.

Dem

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Kom.	St. Qu.
(Cm.)	St. Qu.
Empf.	21 NOV 1944
Betreff.	Ia 966/44 geh.
Regist.	12/91 Jb.
Anl.	7

In der Anlage überreicht Artillerie - Kommandeur 119
Vorschlag über Neugliederung der Artillerie des LXXXVIII. A.K.
(Pause 1 : 200 000.)

Anlage -1-

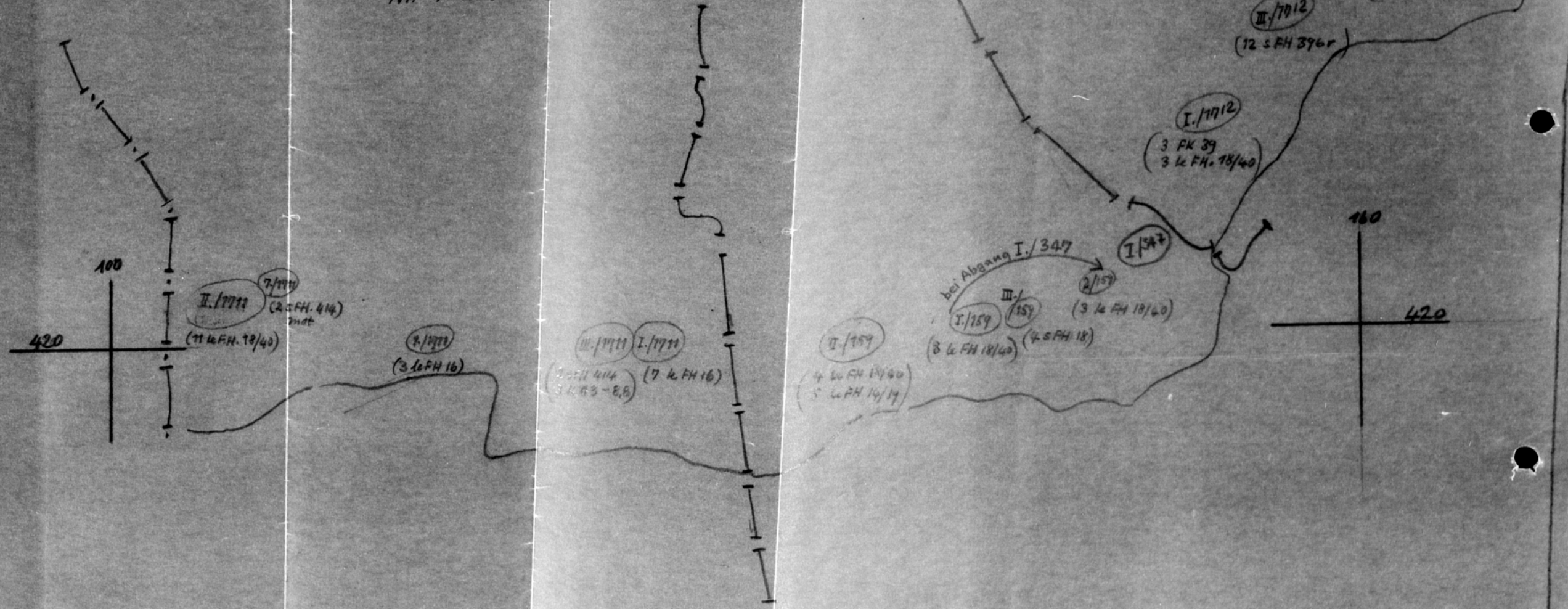
Linke

/Bl.

322

Vorschlag für Artillerie-Einsatz im Bereich LXXXVIII A.K.

M. 1:200 000



000326

K.R.

Geheim !

Fernschreiben

323

Geheim

An A.G.K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A.K. u. 6. Fsch. Jg.
und an roem. 2. Div.

Tagesmeldung v. 20.11.44.

B 533

- a) Keine Änderung der Feindbeurteilung.
- b) Geringes Art.-Störungsfeuer im Korps-Abschnitt.
Planmäßiger Verlauf der Ablösungsbewegungen.
- c) Südspitze Landzunge Willemsdorp - Nordwestufer Zuid martens gat - hart südostw. Nieuwe Sluisweg - 250 m ostw. Punkt 979 an Nordwestufer Nieuwe Marwede - Nordwestufer Nieuwe Marwede bis Zuidhafen - wie bisher.
- d) ab 21.11.44 05,00 Uhr zwischen 256.V.G.D., (ab 22.11.44. 05,00 711.J.D.) und 59.J.D. : Ostufer Verbindungskanal Lek - Waal zwischen Sluis und Gorinchem (711.) - Woudrichem (711) - Waardhuizen (711) - Punkt 238 im Maasbett, 1750 westl. Drongelen - Westrand Besoijen.
- e) 711. J.D. : Slidrecht.
- f) Halten und Ausbau der HKL, Späh - und Stosstrupptätigkeit über Flussbarriere, Truppenverschiebungen gem. Armeebefehl, Auffrischung der Div.
- g) 10/10 bedeckt, Regen.
- h) 2 feindl. Jagdflugzeuge abgeschossen, (Absturz bei Zuilichen und Haaften), 1 Feindflugzeug südl. Bokhoven notgelandet.
- i) keine.
- k) Fehlanzeige.

20.11.44.

Zeit : 19,45 Uhr

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Az K 4 Nr. 934/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000327

Geheim

324

K.T.B.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia A 4

K.Gef.Stb., 20.11.44.

Zeit : 12,00 Uhr

Nr. 929/44 gk

B 532

B e f e h l f ü r
Aufstellung einer Korps-Lehrkompanie.

1.) Zur Schaffung einer ständigen Lehrtruppe für die Korps-Kampfschule wird die Aufstellung einer Korps-Lehrkompanie befohlen.

2.) Zusammensetzung :

Die Kp. wird durch Kommandierung von je 50 Uffz. und Mannsch. jeder Div., in der Masse Nachersatz, aufgestellt. Die kommandierten Uffz. und Mannsch. gehen den Div. nicht verloren. Sie bilden eine gut ausgebildete Reserve, deren Austausch gegen weiteren Nachersatz oder förderungsbedürftige Soldaten nach 2 Monaten vorgesehen ist. Zur Korps-Lehrkp. sind Soldaten auszuwählen, die für eine Lehrkp. geeignet sind. Besonderes Augenmerk ist auf gute Unterführer zu legen. Ungeeignete Soldaten werden bei Zusammentritt der Kp. gegen besseren Ersatz ausgetauscht.

3.) Gliederung der Kp. - Bewaffnung - Ausrüstung - abstellender Truppenteil.

Es kommandieren zur Korps-Lehrkompanie :

Aufstellung	Dienstgrad	Bewaffnung	Pferde	Fahrzeuge Gerät	abstellende Truppe
<u>Kp.-Truppe :</u>					
Kp.-Chef	Oblt. Gold	Pistole	1 R	Fernglas	712. J.D.
Kp.Tr.Fhr.	Uffz.	M.PI.		Marschk.	711. J.D.
San.Uffz.	Uffz.	Pistole		Fahrrad	59. J.D.
3 Halder	M	Gewehr		-	711. J.D.
4 Funker f. Feld- funkspr.	M	Gewehr		4 Feldfunk- sprecher	je 2 von 59.u.712.J.D. Kps.Nachr.Abt.

I. Zug :

Zugführer (Ausbilder)	Fw.	M.PI.		Fernglas	711. J.D.
2 Halder	M	Gewehr			711. J.D.
3 Gruppen- führer davon	Uffz.	M.PI.		Fernglas Marschk.	711. J.D.
1 Ausbilder					
2 aus Ersatz					

000328

- 2 -

325

Aufstellung	Dienst- grad	Bewaffnung	Pferde	Fahrzeuge Gerät	abstellende Truppe
24 MG.-und Ge- wehrschts.	M	2 le.MG.34 1 MG.42 3 Pistolen 18 Gewehre		mit Zubehör und V.	711. J.D.
1 Kr.Träger	M	Pistole			711. J.D.
1 Fahrer	M	Gewehr	2 l.Z.	1 Hf.1 oder ld.Ubl.Fz.	711. J.D.
<u>II. Zug :</u> wie I.Zug					59. J.D.
<u>III. Zug :</u> wie I.Zug					712. J.D.
<u>s.MG.Gruppe</u>					
Gruppenfhr. (Ausbilder)	Fw.	Pistole		Fernglas	712. J.D.
1 Halder	M	Gewehr			712. J.D.
1 Gewehrfhr. (Ausbilder)	Uffz.	M.Pi.		Fernglas	711. J.D.
5 s.MG.Schts.	M	1 s.MG. 1 Pistole 3 Gewehre		mit Zubehör und V.	712. J.D.
Gewehrfhr. aus Ersatz	Uffz.	M.Pi.		Fernglas	59. J.D.
5 s.MG.Schts.	M	1 s.MG. 1 Pistole 3 Gewehre		mit Zubehör und V.	59. J.D.
1 Fahrer	M	Gewehr	2 l.Z.	1 Hf.1 oder ld.Ubl.Fz.	59. J.D.
<u>m.Gr.-W.Gr.:</u>					
Gruppenfhr. (Ausbilder)	Fw.	M.Pi.		Fernglas	711. J.D.
Richtkreis- Uffz.(Hilfs- ausbilder)	M	Gewehr		Richtkreis Verm.Gerät	712. J.D.
stell.Uffz. (Ausbilder)	Uffz.	Gewehr			712. J.D.
1 Halder	M	Gewehr			711. J.D.
2 Funker f. Feldfunkspr.	M	Gewehr		2 Feldfunk- sprecher	711. J.D.
1 Werferfhr. (Ausbilder)	Uffz.	Gewehr		Fernglas	Korps-H.Abt. 711. J.D.
4 Werferschts.	M	3 Gewehre 1 m.Gr.W.		m.Zubehör und V.	711. J.D.
		1 Pistole			711. J.D.
1 Pferdefhr.	M	Gewehr	1 l.Z.	Gr.W.Karren	711. J.D.

- 3 -

000326

- 3 -

326

Aufstellung	Dienst- grad	Bewaffnung	Pferde	Fahrzeuge Gerät	abstellende Truppe
2. Werferfhr. (Ausbilder)	Uffz.	Gewehre		Fernglas	59. J.D.
4 Werferschts. M		1 M.Gr.W. 1 Pistole 3 Gewehre		M.Zubehör und V.	59. J.D.
1 Pferdefhr.	M	Gewehr	1 L.Z.	Gr.W.Karren	59. J.D.
<u>Tross :</u>					
Kptfw.	Fw.	Pistole		Kiste mit Schreibst. Vorrat	711. J.D.
Geräte-Uffz. agl. Trossfhr.	Uffz.	Gewehr			59. J.D.
Wfm. Gehilfe	M	Gewehr		mit Gerät	712. J.D.
Schuster	M	Gewehr		Gerät	712. J.D.
Schneider	M	Gewehr		Gerät	712. J.D.
Koch	Uffz.	Gewehr			712. J.D.
Rechnungs- führer	Uffz.	Gewehr		Schreibma- schine	59. J.D.
1 Fahrer	M	Gewehr	2 L.Z.	1 Hf.1 oder ld. Ubl. Fz.	711. J.D.
1 Schreiber	M	Gewehr			711. J.D.
1 Hilfskoch	M	Gewehr			712. J.D.

4.) Ausrüstung des Mannes :

Feldausg., Stahlhelm, Gasmaske, Gasplane, Spaten, Brotbeutel, Feldflasche, Kochgeschirr, Essbesteck, doppelte Wäschegarnitur.

5.) Die Lehrkp. ist auf Ausnutzung der ortsfesten Kochanlagen und Handwerkerstuben des Tr.Übg.Pl. angewiesen.

6.) Versorgung :

- Lehrkp. wird versorgungsmäßig dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt. Zuständige Zahlmeisterei : Abt. IV n des Gen.Kdos.
- Vernpflegung : Alle kommandierten Soldaten sind mit Marschverpflegung für 22.u.23.11. auszustatten.
- Postversorgung : Feldpost ist der Lehrkp. durch die Stammtruppenteile auf dem Kurierweg über Gen.Kdo. ausuleiten.

000330

- 4 -

327

7.) Unterkunft :

Tr.Übg.Pl.Kdtr. stellt geeignete Unterkunft für die Korps-Lehrkp. sicher.

- 8.) Zusammentritt der Korps-Lehrkp. in der befohlenen Zusammensetzung mit Waffen, Gerät, Pferden und Fahrzeugen auf Tr.Übg.Pl. Boesterberg bei Tr.Übg.Pl.Kdtr.
am 22.11.44, 15,00 Uhr.

Die ältesten Dienstgrade melden die Abstellung^{en} ihrer Div. geschlossen um 15,00 Uhr dem Kp.-Chef.

Oblt. Gold meldet Aufstellung der Lehrkp. 15,30 Uhr an
in Gen.Kdo. LXXVIII.A.K. *74. Mr.*

Verteiler :

nur auf Entwurf.

Pringm

000331

[Handwritten signature]

Kom. Gen. — KTB

Fernschreiben

328

B 531

K.R.

=====

Geheim !

=====

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem.67.A.K.
roem.2.SS-Pz.Korps.

Tagesmeldung v. 19.11.44.

=====

- a) Nach Bewegungen vor Front des Korps noch immer Truppenverschiebungen. Keine Anzeichen für bevorstehenden starken Feindangriff. Mit Vorstößen bis Btl.-Stärke über Flussbarriere und gegen Landfront Waal-Niederrhein weiterhin zu rechnen.
- b) 256.V.G.D. : Art.-Störungsfeuer auf linken Div.Abschnitt. Verstärkte Luftaufklärung und Jabotätigkeit über gesamter HKL.
59.J.D. : Geringes Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Raum Well, Ammerzoden und Gefechtsvorposten südl. Brückenstelle Hedel. Vereinzelter Pak- und Panzerbeschuss auf Kirchturm Kerkwiel und Schleuse Rossum aus Richtung Maren.
712.J.D. : Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer le. u.s.Kalibers auf Raum Ophemert und Kapel Avezaath. Rege Jabotätigkeit in den Mittagsstunden. Gegen 15,00 Uhr Gefechtsberührung eigener vorgeschobener Sicherung mit Feindspähtrupp bei Eldikschenhoek, dabei 1 Feindtoter, 1 eigener Schwerverwundeter.
- c) wie bisher - Südostrand Ochten - Südostrand Eldikschenhoek - hart westl. Wegegabel 750 m westl. Opheusden.
- d) zwischen roem.88.A.K. und roem.67.A.K., zgl. rechte Grenze 711. J.D. ab 20.11.44, 05,00 Uhr : Ijsselmonde (88) - Autobahn Ijsselmonde - Dordrecht (88) - Mallegat - Dordsche-Kil - Moerdijk (67) - Langeweg (88).
- e) wie bisher.
- f) Halten und Ausbau der HKL, Späh- und Stosstrupptätigkeit über Flussbarriere, Übernahme der HKL Nordufer Nieuwe Merwede und Hollandsch Diep bis Dordsche-Kil und Truppenverschiebungen gem. Armeebefehl.
- g) vormittags heiter, schwache Bewölkung, gute Sicht, nachmittags bedeckt, strichweise Regen.
- h) keine.
- i) ab 20.11.44, 05,00 Uhr, 711. J.D. dem roem.88.A.K., G.R.481, stab u.1./Pi.Btl.256 der 256.V.G.D. unterstellt.
- k) Fehlanzeige.

19.11.44.

Zeit: 19.40 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az K4 Nr.916/44 geh.
gez.: v.Prittitz, Oberstlt.i.G.

000332
Fernschreiben

329

B 130

An

59. I.D.

Geheim

157

- 1.) Herauslösen der Fsch. Btl. Grass und Gramse ist so vorzubereiten, dass sie am 25.11.44 im E-Transport nach Winterswijk (50 km. ostw. Arnheim) zugeführt werden können. Vorkommandos 23.11.1944 voraus.
- 2.) Umgehend Transportanmeldung an B.V.To.
Transportbefehl ergeht durch B.V.To.
Erfolgte Ihmarschsetzung ist zu melden.

Generelkommando room.88.A.K.
Abt.Ia Nr. 890/44 geh.

19.11.44
16.40 Uhr

gez. v.Prittwirt, Oberstlt.i.G.

000333

330

Fernschreiben
=.....=

K.R.

=====

Geheim !

=====

An A. O. K. 15

Handwritten signature

Handwritten notes:
Komm. - Gen.
B. 529
Kv. T. B.

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: FS AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo.meldet zu 10 a :

256.V.G.D. :

Ergebnisse : Gehöft 2 km nordwestl. Besoijen feindbesetzt.
Spähtrupp wurde erkannt und zog sich nach kurzem Feuergefecht zurück.

Absichten : Spähtrupp 1 nach Doeveren. Auftrag : Erkundung, ob Feindstellungen besetzt.

Stosstrupp 2 nach Geertruidenberg (Eisenbahnbrücke). Auftrag : Ausheben von Posten und Einbringen von Gefangenen.

59. J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupp zum Westrand Bokhoven ohne Feindberührung.

Absichten : Stosstrupp 1 auf Hedikhuizen.

Stosstrupp 2 1,5 km ostw. Doeveren. Auftrag : Erkundung von Feindstellungen. Gefangene einbringen.

712.J.D.

: Wegen Hochwasser keine Stoss- und Spähtrupp-tätigkeit.

19.11.44.

Zeit : 15,50 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Az K5 Nr.911/44 gdh.

I.A. gez.: Kelch, Major i.G. *Handwritten initials*

000334

331

K.R.

Fernschreiben

Geheim !

An 256. V.G.D.

KTB
B 528

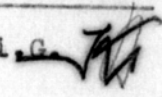
Bezug: Gen.Kdo.Abt.roem.1a Nr.912/44 geh.v.19.11.44. (F.S.)

In Nachgang zu der mit X FS. 256.V.G.D. roem.1a Nr.786/44 geh.v.19.11.44. zu o.a. Bezug vorgelegten Meldung meldet Div. bis 20.11.44., 08,00 Uhr, Einladebahnhof und Eintreffen im Einladeraum der einzelnen Einheiten.

19.11.44.

Zeit : 00,15 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.912/44 geh.II.Ang.

I.A. gez.: Kelch, Major i.G. 

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000336

333

Fernschreiben

.....

K.R.

=====

Geheim !

=====

An A. O. K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen

Bezug: FS AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo.meldet zu 10 a :

256.V.G.D. :

Ergebnisse : Ausgebaute Feindstellungen am Afwateringskanal,
1 km ostw. Drongelen, unbesetzt. Keine Feindbe-
rührung.

Absichten : Spähtrupp zur Eisenbahnkreuzung südl. Hoogevaart.
Auftrag : Erkundung ob Hoogevaart feindfrei. Ein-
bringen von Gefangenen.

59.J.D. : Meldung liegt noch nicht vor.

712. J.D. : Wegen Hochwasser keine Stoss - und Spähtrupp-
tätigkeit.

18.11.44.

Zeit : 13,05 Uhr

Generalkommando roem. ~~IX~~ 88.A.K.
Abt.roem.1a Az K5 Nr.889/44 geh.

I.A. gez.: Kelch, Major i.G.

000337

Geheim

Fernschreiben

K.R.

=====

Geheim !

=====

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A.K.
und an II. SS Korps

.....

Tagesmeldung v. 17.11.44.

- a) Nach den Bewegungen sind anscheinend Truppenverschiebungen vor Front des Korps noch nicht beendet. Aufklärungsvorstöße über Maas, zunehmender Art.-Gefechtstätigkeit, dabei auch schwere Batterien, lassen weitere Angriffsvorbereitungen möglich erscheinen.
- b) 256.V.G.D. : Art.-Feuerüberfälle le. und s. Kalibers auf Raum ~~xxxxxxx~~ Dussen - Binnen, Capellsche Veer und Meeuwen.
59.J.D. : 15,10 - 16,30 Uhr Art., Gr.W.- und Flak-Feuer auf Raum Well und Hedel, auf Hedel stärker als bisher.
712.J.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, weiterer Ausbau Maas-Waalstellung, Aufklärung über Maas-Waal, Auffrischung der Div.
- g) 10/10 bedeckt, regnerisch.
- h) keine.
- i) 1./Pl.Bau-Kp.798 der 256. V.G.D.,
Füs.Btl.712 (vorm.Res.MG.Btl.14) der 712.J.D. unterstellt.
- k) Fehlanzeige.

17.11.44.

Zeit : 19,40 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Az K 4 Nr.876/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000338

Geheim

335

KTB.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Stopi Nr. 336/44 geh.

K.Gef.Std., den 17.11. 44

23,00 Uhr

Betr.: Übergangsmöglichkeiten über Waal und Maas-Waalarm.

- 1 - Anlg.

Beigefügte Anlage enthält eine Übersicht über die derzeitigen Übergangsmöglichkeiten über Waal und Maas-Waalarm.

A) Brücken:

- a. Brücke im Zuge der Strasse Genderen/Nederhemert
 Normalbelastung 10 to, Spitzenbelastung für
 Einzelfahrzeuge mit 5 km Geschwindigkeit 24 to.
- b. Brücke Giessen
 Normalbelastung 10 to, Spitzenbelastung für
 Einzelfahrzeuge mit 5 km Geschwindigkeit 24 to.
- c. Brücke Zaltbommel
 Behelfsmässig in Stand gesetzt, nur für Pkw. u.
 Bespannfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von
 1,5 to zulässig. Fahrzeuge dürfen sich nur ein-
 zeln und in Schrittgeschwindigkeit über die Brük-
 ke bewegen. Bremsen und Schalten auf der Brücke
 ist wegen des entstehenden gefährlichen Längst-
 schubes verboten. Brücke ist bei Tages für den
 Verkehr gesperrt.

Verstärkung der Tragfähigkeit auf 10 to durch
 59. J.D. in Angriff genommen, voraussichtliche
 Fertigstellung 15. 12. 44.

B) Fähren:

Die Übersicht enthält sämtliche Fährstellen,
 die bei Normalwasserstand und normalen Windver-
 hältnissen eingesetzt werden können.

Bei dem derzeitigen Hochwasser sind nur einsatz-
 fähig:

Waal: Hardinxveld
 Gorinchem
 Woudrichem
 Zaltbommel

Maas-Waalarm:

Aalst
 Nederhemert

Die Verstärkung der Fährstelle Hardinxveld auf
 24 to ist im Bau.

Der Bau von Hochwasseranlegestellen ist nach
 Massgabe der verfügbaren Kräfte vorgesehen.

T.

Zur Beurteilung des Fährbedarfes für den Fall einer
 Räumung des Abschnittes südlich des Waal, z.B. bei Über-
 flutung, melden die dort eingesetzten Divisionen ihren
 Gesamt-Übersetzbedarf getrennt nach:

Fahrzeuge über 10 to, Fahrzeuge über 6 m Länge, Lkw.
 mit Anhänger, Lkw. ohne Anhänger, Pkw., Kräder, Ge-
 schütze, Bespannfahrzeuge 4 sp. Besp.-Fahrz. 2 sp.,
 sonstige Pferde, Mannschaften.

Termin: 23. 11. 44

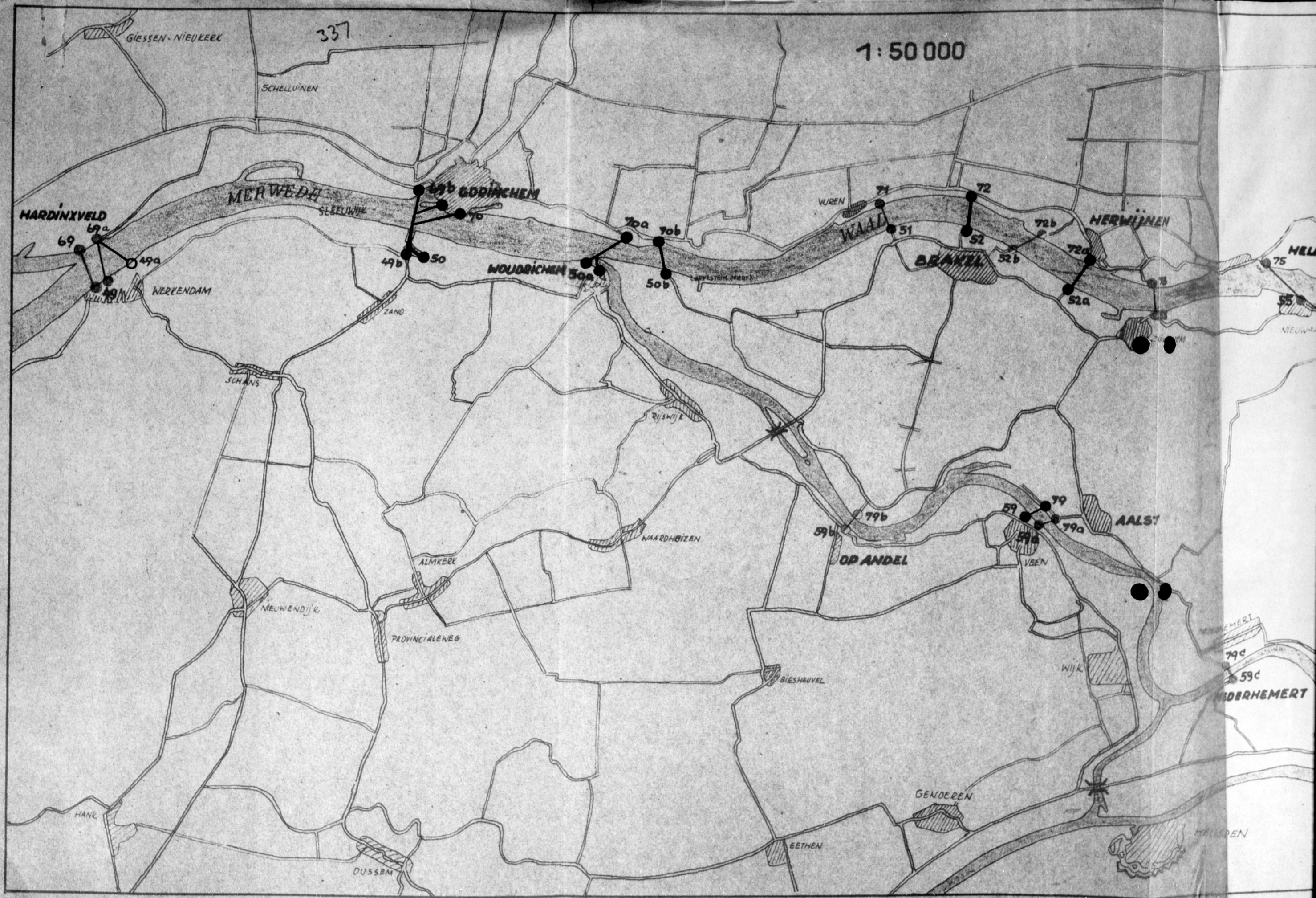
Verteiler:

Nur im Entwurf.

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes

Antony
 Oberstleutnant i.G.

SECTION - I



000340

SECTION 2

ZEICHENERKLÄRUNG

- FUSSTRUPPEN - FÄHREN
 ●—● BIS 5 TO
 ●—● 10 " }
 ●—● " 24 " } WAGENFÄHREN
 ●—● " 60 " }



ÜBERGÄNGE ÜBER WAAL UND MAAS-WAAL-ARM

ANLEGESTELLE		ÜBERSETZMITTEL										STAND: 15.11.44	
NR. Δ	ART	NR	ART	LAD- FLÄCHE	GES. LAST	EINZEL- LAST	ÜBER- SETZ- ZEIT	LADEFÄHIGKEIT				BEMERKUNGEN	
								LKW	PKW	BSP. FZ	PERG		
49-69	S	108	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	30	60	3	8	-	100	VERSTÄRKUNG AUF 24 TO VORGESEHEN	
		28	ZIVILFÄHRE DANIHUDI 7		15	8	45	2	4	-	80		
		117	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	RESERVE	
49a-69a		25	ZIVIL-M-BOOT DIESEL		-	-	30	-	-	-	50	z.Zt. UNKLAR	
49b-69b	S	27	ZIVILDAMPF- FÄHRE GORINCHEM 4		40	8	60	4	10	-	300		
49b-70	S	29	ZIVILDAMPF- FÄHRE GORINCHEM 1		25	10	60	4	8	-	150		
50-69b		111	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	30	60	3	8	-	100		
		110	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	RESERVE	
50a-70a	S	109	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	VERSTÄRKUNG VORGESEHEN	
50b-70b	S	24	ZIVILDAMPF- FÄHRE DANIHUDI 4	2x5x7	29	8	45	2	4	-	300		
50a-70a ODER 50b-70b		118	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	30	60	3	8	-	100		
51-71	R	30	ZIVILFÄHRE DIESEL	3,5x9	5	5	30	1	2	-	30	SANIT.-FÄHRE	
52-72	S	116	GESCHLOSSENE FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	VERSTÄRKUNG AUF 24 TO VORGESEHEN	
52b-72b		123	MOTORSCHUTE DIESEL		30	4	45	2	4	-	50	IM BAU	
52a-72a	S	91	DOPPELSCHUTEN- FÄHRE DIESEL	6x11	70	30	60	4	6	-	100		
53-73	S	63	2 EINZELSCHUTEN DIESEL		30	4	45	2x2	2x4	-	2x50	VERSTÄRKUNG AUF 10 TO IM BAU	
		113	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	RESERVE	
55-75	S	119	2 EINZELSCHUTEN DIESEL		30	4	45	2x2	2x4	-	2x50	VERSTÄRKUNG AUF 10 TO IM BAU	
56-76	S	33	DOPPELSCHUTEN- FÄHRE DIESEL	8x11	60	10	60	4	6	-	100		
		114	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	RESERVE	
		122	ZIVIL-M-BOOT DIESEL		-	-	40	-	-	-	40	KURIER-BOOT	
56a-76a	F	128	SCHWERTLASTEN- FÄHRE GESCHLEPPT		60	60	90	4	6	-	100		
57-77	S	32	DOPPELSCHUTEN- FÄHRE DIESEL	6x11	60	10	60	4	6	-	100		
		115	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	60	3	8	-	100	RESERVE	
57a-77a	R	64	ZIVILFÄHRE DIESEL	3,5x16	30	10	50	2	3	-	80		
MAAS-WAAL-ARM													
59b-79b	S	106	SEILFÄHRE AOK		60	10	45	3	8	-	100	ANLEGER IM BAU	
	S	112	GESCHLEPPT- FÄHRE AOK		60	10	45	3	8	-	100	RESERVE	
59-79	S	105	SEILFÄHRE AOK		60	10	45	3	8	-	100		
59a-79a	R	120	ZIVILSEILFÄHRE HAND		5	5	30	1	2	-	40		
59c-79c	R	121	ZIVILSEILFÄHRE HAND		5	5	30	1	2	-	40		

F = FESTER ANLEGER, S = SCHWIMMANLEGER, R = RAMPE

000341

ÜBERGÄNGE ÜBER WAAL U. MAAS-WAALARM.

STAND: 15.11.46

336

Geheim

338

BKT 523

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Stopl Nr. 335/44 geh.

K.Gef.Std., den 17.11.44
 22,30 Uhr

Bezug: AOK. 15 Ia/A.PI.Fu. Nr. 4429/44 geh. v. 12.11.44

Betr.: Bau von Stellungen in Deichen und Verhütung von
 Deichbrüchen.

- 1 - Folg.

In den nächsten Monaten ist mit zeitweilig sehr hohen Wasserständen, u.U. auch mit sogen. Katastrophenhochwasser zu rechnen, das bei der Struktur des Landes zu unabschätzbaren Folgen führen muss, falls die Flussdeiche nicht intakt sind. Entstehende Deichbrüche sind nur unter sofortiger Aufbietung grosser Kräfte und auch dann nur mit Aussicht auf Erfolg zu bekämpfen, wenn die Angriffsstelle geringen Umfang hat und genügend Material bereitliegt. Bei erfolgtem Deichbruch ist das Hochwasser örtlich nicht mehr einzudämmen, günstigsten Falls kann es durch die rückwärtigen Deiche zum Stehen gebracht werden. Ein einziger Deichbruch kann zur Aufgabe ganzer Frontabschnitte zwingen.

Gen. Bezugsbefehl sind bei Einbauten in Hochwasserdeiche zur Verhütung von Deichbrüchen zu vermeiden:

1. Durchstiche, z.B. Annäherungs- oder Verbindungsgräben,
2. Einbauten in Deichböschungen wasserseits, Beschädigungen der Grasnarbe,
3. Anstiche von landwärts über 1/3 des Deiches,
4. Gräben entlang der Deichkrone, da Gefahr des Kappenbruches.

Hierzu folgende Zusätze des Gen. Kdos.:

1. Der gegebene Verteidigungsauftrag lässt sich mit obigen Forderungen nicht völlig in Einklang bringen, da auf Durchstiche und Einbauten in der wasserseitigen Deichböschung nicht verzichtet werden kann. Um trotzdem die Widerstandsfähigkeit der Deiche zu erhalten, ist für den Stellungsbau die Kenntnis und Beachtung der Deichstruktur und die rechtzeitige Vorbereitung von Massnahmen zur Bekämpfung von Deichbrüchen erforderlich.
2. Die Deiche bestehen in den meisten Fällen aus einem Erd- oder Sandkern, der mit einer starken Tonschicht, der sogen. Kleischicht überzogen und dadurch wasserdicht gemacht ist. Die Kleischicht ist durch die Grasnarbe gegen Abspülen geschützt. Trotz der Kleischicht sickert Wasser in den Deich ein und fällt innerhalb des Deichkörpers in einem flachen Neigungswinkel nach der Landseite zu ab. Die höchste dabei erreichte Linie heisst Sickerlinie. Wird diese Sickerlinie durch Einbauten angeschnitten, so spült das heraustretende Sickerwasser Erdteile mit, wodurch mehr oder weniger schnell eine Einbruchsstelle entsteht.
3. Für den Stellungsbau ergibt sich hieraus:
 - a) Nur soviel Grasnarbe abheben, als unbedingt erforderlich. Die verletzte Grasnarbe ist durch Rasensoden oder durch Stroh zu ergänzen, das in der Falllinie der Deichböschung aufzubringen und durch Draht gegen Abspülen zu sichern ist.

- b) Ein Meter unterhalb der Deichkrone darf die wasserseitige Deichböschung nicht angeschnitten und auch sonst nicht verändert werden, da vorstehende Teile abgerissen werden, Vertiefungen aber zu Ausspülungen führen. Auch Anschnitte oberhalb dieser Grenze müssen mit Beton oder Holz ausgekleidet werden, damit die Tonschicht nicht ausgespült werden kann. Die Auskleidung ist fest mit Ton zu hinterstampfen.
 - c) Bezgl. der Anlage von Verbindungsgräben bzw. - Stollen zu den Postenständen auf der Wasserseite stellt 712.J.D. in Verbindung mit Gen.Kdo. Ia Stopf Versuche an, deren Ergebnis besonders bekannt gegeben wird. Bis dahin ist von der Anlage weiterer Durchstiche abzusehen.
 - d) Bei Einbauten auf der Landseite ist die Sickerlinie zu beachten. Wird beim Bau von Unterständen und dgl. die Sickerlinie angeschnitten, so ist in jedem Fall durch dichte Holzverkleidung usw. dafür zu sorgen, dass durch das Sickerwasser nicht auch Sand ausgespült werden kann.
 - e) In Zweifelsfällen ist der Sachbearbeiter des Gen. Kdo. für Wasserbau bei Abt. Ia Stopf anzufordern.
4. Bei bisherigen Stellungsbauten, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, ist zunächst durch Bevorratung an Deichverteidigungsmaterial - Sandsäcke, Faschinen, Stroh, Ton oder Steine, Schanzzeug - die Voraussetzung für die wirksame Bekämpfung eines Deichbruches zu schaffen. Gegebenenfalls muss die ein oder andere Stellung nach Abschluss der Versuche bei 712. J.D. umgebaut werden.
5. Die Deiche, insbes. die Flussdeiche, sind laufend, vor allem bei Hochwasser, zu überwachen. Hierzu nimmt jede Einheit in ihrem Abschnitt Verbindung mit dem holländ. Deichpersonal auf und stellt fest, wo sich Deichmagazine und Niederlagen von Deichverteidigungsmaterial befinden. Dieses Material darf nicht für andere Zwecke, auch nicht für die Bevorratung gem. Ziffer 4 verwendet werden, vgl. hierzu Gen.Kdo. Ia Stopf Nr. 268/44 geh. v. 7.11.44.
6. Sickerstellen sind sofort zu verdrämmen. Bei Deichbrüchen sind als erste Massnahme die Einbruchstellen durch Sandsackmauern abzuschliessen und mit Erde oder Steinen voll zu hinterfüllen. Durch den Einbau von Faschinen, die mit Pfählen festgelegt werden müssen, ist weiteres Abschwemmen von Erde zu verhindern. An Stelle von Sandsäcken können geeignete Ersatzmaterialien, z.B. Presstrohballen verwendet werden. Im übrigen ist sofort das holländ. Deichpersonal und die Zivilbevölkerung, die selbst an stärksten an der Erhaltung der Deiche interessiert ist, anzusetzen.
7. Da im Falle einer Überflutung auch die Pumpwerke eingesetzt werden müssen, wird erneut daraufhingewiesen, dass es verboten ist, die technischen Einrichtungen dieser Pumpwerke irgendwie zu verändern (Entnahme von Treibriemen) oder ihnen irgendwelche Betriebsmittel (Kohle, Dieselloil, Schmier- und Zylinderöl, Fett) zu entnehmen.

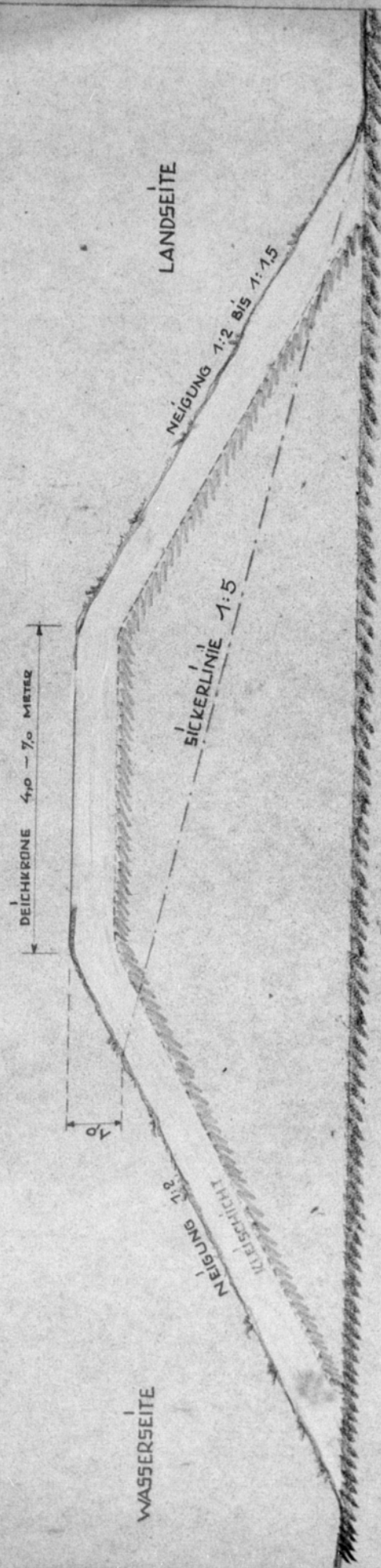
Verteiler:
Nur im Entwurf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

K. K. K.
Oberstleutnant i.G.

ANLAGE ZU Ia STOPf 335/44 qeh.

GEN. KD0. LXXXVIII. AK
ABT. Ia STOPf.



340

000345

HOLXD/FO 2075 17/11 1944

Geheim 341

Fernschreiben.

=====

K. R.

An

Arko 1191 } TM2
712. I.D.

nachr. 363. VGD.

Geheim.

12/74 76
B 572
A2 K3

- 1.) 712. I.D. übernimmt bisherigen Abschnitt 363. VGD zwischen Ochten und Opheusden (Lek ^{infanter} ~~eingezeichnet~~) in Nacht 17. / 18. 11.
Befehlsübernahme 18. 11., 05.00 Uhr.
Füs - Btl. 712 wird dazu Div. unterstellt.
- 2.) Zur Auffüllung infanteristischer Stärken sind die bestausgebildeten Leute der Ausbildungseinheiten bereits jetzt vorzuziehen und einzugliedern.
- 3.) Div. meldet erfolgte Übernahme, geplante Neugliederung der Art. unter Berücksichtigung des Herausziehens des A.R. 191 und Anzahl des bereits jetzt vorgezogenen Ersatzes.

Von Prittwitz,

Gez.: Oberstleutnant i. G. ~~ym~~

17. 11. 1944.

Gen. - Kdo. LXXXVIII. A.K.
Abt. Ia. Nr. 870/44 g.

++1715 EIN KR HOLXD/FU NR. 2075 SCHEIDT HWBXA/FUE-
+1650 EINS HECHENBICHLER HAEXD+

Bef. 17/11 Fritke Rolle 9H

000346

Nach K.G. vorgelegt Rom. Gen. 342 - H.
Fernschreiben
=.=.=.=.=

K.R.
=====

G e h e i m !
=====

An

A.O.K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: FS AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

256.V.G.D. :

Ergebnisse : Vorstoss bis Kirche Nordteil Raamsdonk, dort
Feuergefecht mit feindl. Doppelposten (holl.
Zivilisten mit Koppel und Waffen).
1 feindl. Toter, 1 Gefangener, inzwischen ver-
storben. Keine eigenen Verluste. Beute : 1 engl.
M.P., 1 deutscher Karabiner.

Absichten : 1 Spähtrupp zum Afwateringskanal, 1 km ostw. Drongel.
Auftrag : Erkundung feindl. Stellungen, Ein-
bringen von Gefangenen.

59.J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupp ~~XXXX~~ 1,5 km nordostw. Doeveren vor
starkem Abwehrfeuer feindl. Postierungen liegen-
geblieben. 1 eigener Verwundeter.

Absichten : ~~Absichten~~ Stosstrupp auf Südufer Maas, Auftrag :
Einbringen von Gefangenen aus Raum Heusden-Empe.

712.J.D. : Wegen Hochwasser keine Stoss- und Spähtrupp-
tätigkeit.

Bei abfallendem Wasser werden Absichten nachgemeldet^t

17.11.44.

Zeit : 11,40 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K. 7
Abt.roem.1a Az K5 Nr.858/44 geh.
gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000347

Geheim

Fernschreiben

S S D

An

A. O. K. 15

Geheim!

Bezug: F.S. AOK 15 Ia Nr. 443/44 geh. vom 16.11.1944

Zu o.a. Bezug meldet Gen. Kdo.:

- I.) 256. V.G.D.: 1.) a) 3.(Fla)/Pz.Jg.Abt.256
b) 9 m.
c) 2 Züge südl. Nieuwendijk,
1 Zug nordostw. Almkerk.
2.) a) Flakzug russ. Btl. 630,
b) 3 le.
c) Brücke über Boomgat (Biesbosch).
II.) 59. I.D.: a) 3.(Fla)/Pz.Jg.Abt. 159
(im Kdo.-Wege aufgestellt)
b) 15 (dabei 1 Vierling) le.
c) je 1 Zug in Gameren, Beneden-
Delwijnen, Veen-wijk, Bruchen.
III.) 712.I.D.: a) Flakzug 712 (Restteile 3.(Flak.)/
Pz.Jg.Abt.712).
b) 5 le.
c) je 1 Halbzug in Buren und
Wadenoijen.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 865/44 geh.

17. 11. 1944

I.A. gez. Kelch, Major i. G. *[Signature]*

0210 bef.

000348

K.R.

=====

Geheim !

=====

Fernschreiben³⁴⁴

An A.O.K. 15 nachrichtl. an roem. 67.A.K.

Tagesmeldung v. 16.11.44.

- a) Angriffsabsichten nicht erkennbar. Während Hochwasser Angriff über Maas und Waal nicht wahrscheinlich.
- b) 256.V.G.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
59.J.D. : Lebhafteres Flak-, Panzer- und Gr.W.-Feuer auf Gefechts-
 vorposten an Brückenstelle Nudel und Raum Heusdensch-Kanal-Brücke -
 Well - Nudel, 17,45 Uhr Übersetzen des Feindes mit 2 Booten über
 Henriettew-Engelen-Kanal in Gegend Schleuse durch zusammengefasstes
 Art.- und Inf.-Feuer verhindert.
712. J.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
- c) Gat van de Boskens - Südspitze Catharinapolder - Nordspitze Catha-
 rinaplaatjes of Beisjes - West- u. Ostrand Petrusplaat - Nordufer
 Gat van de Noorderklip=Ruigt - Steurgat - Maas - dann wie bisher.
- d) roem.88.A.K. zu roem.67.A.K., zugleich rechte Grenze 256.V.G.D. :
 Westrand Schonhoven - Westrand Boven-Hardinxveld - Nieuwe Merwede
 bis Einfluss in Hollandsch Diep (67) - Blaue Sluis (67).
59.J.D. zu 712.J.D. : Westrand Vianen - Strasse Vianen=Waardenburg
 bis Strassenkreuz 4 km nordwestl. Waardenburg (59) - Steenbakkerij
 bei Opijnen (59) - Waal - wie bisher.
- e) wie bisher, zu c - e vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, Ausbau Maas-Waalstellung, Späh- und Stosstrupptätig-
 keit über Maas-Waal je nach Wasserstand.
- g) Bewölkung 5/10, dunstig, mässige Sicht.
- h) 2 Gefangene (dabei 1 Leutnant) von 4.kan.Pz.Div. bei Drongelen.
- i) Abschnitt Biesbosch von 256.V.G.D. 18,15 Uhr übernommen.
 Aus Korpsverband ausgeschieden : Heeres-Art.-Abt.555.
 Unterstellt : roem.1(russ.628)/G.R.745 der 256.V.G.D.
 Teile Btl.Koch dem Korück 88 (Zuführung in Nacht
 16./17.11.44)
 1./Pi.Btl.59 der 59.J.D.
 Stu.Gesch.Brig.280 als Armee-Reserve in Raum Geldermalsen eingetrof-
 fen.
 16.11.44.
- Generalkommando roem.88.A.K.
 Abt.roem.1a Az K 4 Nr.863/44 geh.
 gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.
- Zeit: 20,00 Uhr

000346

Geheim

345

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia AM A 3 Nr. 861/44 geh.

K. def. Std., 16.11.44.

Zeit: 19,30 Uhr

B e f e h l

für Aufstellung der Kommandantur des Truppenübungsplatzes
soesterberg.

- 1.) Der ehemalige Flugplatz, Truppenübungsplatz Soesterberg, wird als Truppenübungsplatz des LXXXVIII.A.K. bestimmt.
- 2.) Zur Verwaltung des Truppenübungsplatzes wird eine Truppenübungsplatz-Kommandantur errichtet. *Kdr. Oberst Reinlein, C. 1. d.*

Kommandant des Truppenübungsplatzes : Oberstleutnant Reinlein.

Adjutant : Hauptmann Triebs (59.J.D.)

Feuerwerker : Uffz.i.Fw. Koeck (59.J.D.).

Rechnungsführer : O. Refr. Stork (aus Ersatz für 256.V.d.D.).

Zusammentritt : 17.11.44., 14.00 Uhr.

Die genannten Offz., Uffz. und Mannsch. werden zur Truppenübungsplatz-Kommandantur kommandiert.

3.) Aufgabenbereich :

Während die Ausbildung des Ersatzes verantwortlich durch die Divisionen selbst durchgeführt wird, hat der Übungsplatz-Kommandant die Aufgabe, die Voraussetzungen für ordnungsgemäße Unterbringung und Regelung des Dienstbetriebes schaffen.

In einzelnen ist der Kommandant des Übungsplatzes verantwortlich für

- a) Einteilung der Übungsräume,
- b) Organisation des Schießdienstes auf den Gefechtschießplätzen und auf den Schießständen,
- c) Anfertigung von Scheiben und sonstigem Schießgerät, Anlage von Kugelscheiben,
- d) Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, Anbringen von Schildern über Gefahrenbereiche, Absperrung des Platzes,
- e) Einteilung und Verwaltung der Unterkünfte, aufgeleckerte Unterbringung,
- f) Sicherung des Übungsplatzes,
- g) Organisation der Abwehrbereitschaft gegen Luftlandetruppen,
- h) Ausbau von Stellungen,

Jeder Mann ein Fliegerdeckungsloch !

4.) Disziplinarbefugnis :

Der Kommandant des Truppenübungsplatzes erhält über alle Offz., Offz. und Mannsch. des Truppenübungsplatzes die Disziplinarbefugnis eines Regiments-Kommandeurs.

5.) Oberstleutnant Reinlein nimmt in seinem Auftrage häufig am Dienst der auf dem Truppenübungsplatz untergebrachten Truppe teil. Eingriffe in die Ausbildung selbst stehen ihm nicht zu.

6.) Die Truppenübungsplatz - Kommandantur meldet

- | | | |
|-----------|---------------------|--|
| <u>F.</u> | <u>zum 13.11.44</u> | die Aufstellung der Truppenübungsplatz-Kommandantur, |
| <u>F.</u> | <u>zum 20.11.44</u> | a) Einteilung des Übungsplatzes (Übungsgelände, Gefechtschießplatz, Schießstände) auf Skizze 1 : 12 500, |
| | | b) Lage und derzeitige Belegung der Unterkünfte auf grossmaßstäblicher Skizze unter Angabe der noch freien Unterkunfteräume. <i>76.11.44</i> |

Verteiler :

nur auf Entwurf.

Reinlein

000351

347

B 517

Fernschreiben ! Geheim

S.S.D.

Geheim!

An 59. I.D.
256. V.G.D.
712. I.D.

Sämtliches amerikanische Beutematerial (Kfz., Waffen, Ausrüstungsgegenstände usw.) ist grundsätzlich abzugeben, da es zu Sonderzwecken dringend benötigt wird. Restlose Abgabe ist mit allem Nachdruck durchzusetzen.

Nur für 59. I.D.:

Sämtliches bei der Division bereits befindliche amerikanische Beutematerial ist umgehend abzugeben. Durchführung ist bis 21.11.44 an Gen. Kdo. zu melden.

16.11.44
1700

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 836/44 geheim

I.A. gez. Kelch, Major i.G.
Th

Nicht für Fernschreibstelle:

Durchschlag für Qu

Ic

K.T.B.

000352

K.R.

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 gKdos. vom 6.11.1944.

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

256.V.G.D.:

Ergebnisse: Keine. Stosstrupp nach Eisenbahnbrücke Geertruidenberg auf Nacht 16./17.11.1944 verschoben.
Nördl. Waalwijk 2 Kanadier (1 Leutnant, 1 Mann) als Gefangene eingebracht, die im Begriff waren, in Richtung Drongelen überzusetzen.

59. I.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp gegen Empel geriet Ostrand Empel in Hinterhalt und musste sich unter Zurücklassung von 2 Vermissten zurückziehen.
Spähtrupp 2: Mehrere Versuche, von Westen und Süden in Bokhoven einzudringen, wurden durch fdl. Abwehrfeuer verhindert.
Spähtrupp 3: Gelände bis 500 m westl. Heesbeen feindfrei.

Absichten: Stosstrupp auf Südufer Maas. Auftrag: Einbringen von Gefangenen aus Raum Heusden - Empel.

712. I.D.:

Ergebnisse: Wegen Hochwasser keine Stoss- und Spähtrupp-tätigkeit.

16.11.1944

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 839/44 geh.

I. A. gez. Kelch, Major i. G.

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000353

Fernschreiben

349

Tagesmeldung v. 15.11.44.

K.R.

Geheim I

An A.O.K. 15 nachrichtl. an room.67.A.K.

Chef

Thuo
B575

- a) Für unmittelbar bevorstehenden Feindangriff gegen Front des Korps keine Anzeichen. Weitere Verstärkung der Feind.-art. vor Front 712.J.B. (Ergebnis behelfsmässiger Aufklärung eigener Art.) lässt Fortsetzung der feindl. Angriffsvorbereitungen im Waldegen südöstl. Ziel sicher erscheinen, daher Feindangriff über Walde nach Norden und Nordwesten nach Abschluss der Vorbereitungen und Absinken des Hochwassers weiterhin wahrscheinlich.
- b) 256.V.G.B. : Auf Strasse Raamsdonk - Raamsdonksveer lebhafterer Verkehr von Fussgängern, Radfahrern und einzelnen mot. und Bespannfahrzeugen als an Vortagen. Keine besonderen Kampfhandlungen.
- 59.J.B. : Geringeres Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer als bisher auf Raum Housdensch-Kanal - Weill - Hedel. MG.-Feuer auf Gefechtsvorposten an Brückenstelle Hedel.
- 712.J.B. : Geringes Art.-Störungsfeuer auf Raum westl.Ziel.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, Ausbau der Maas-Walstellung, Stoss- und Spähtruppentätigkeit über Maas-Walde. Vorbereitung zur Übernahme des Biesbosch gem. Armeebefehl.
- g) bedeckt, strichweise Regen, schlechte Sicht.
- h) - - -
- i) s. H.Kp. Hummel aus Korpsverband ausgeschieden.
Stu.Gesch.Brig.667 19,30 Uhr abgerückt.
712.J.B. wurden unterstellt : a) Pz.Btl.331 (s. Eingliederung),
b) Beob.Abt.28

15.11.44.

Zeit: 19,50 Uhr

Generalkommando room.88.A.K.
Abt.room.1a Nr.827/44 geh.
ges.: Reinhard, General d. Inf.

000354

Geheim

350

KITB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 824/44 geh.

K.Gef.Stand, den 15.11.1944

Betr.: Winterkampfschule.19⁰⁰ B 574

- 1.) Im Winter 1944/45 sind Kurzlehrgänge zur Ausbildung von Skilehrern und Skigerätewarten für das Feldheer an der Winterkampflehr-Versuchsgruppe (Winterkampfschule) Heuberg vorgesehen. *früher für den f. Auf.*
- 2.) Es finden statt:
 - a) Lehrgang Nr. 97/44 vom 27.11. bis 9.12.1944 für Skigerätewarte.
Zweck: Heranbildung eines in der sachgemässen und pfleglichen Wartung und Verwaltung von Skiern, Schlitten und sonstigem Wintergerät geschulten Personals (Offz., Uffz. und Mannsch.)
 - b) Lehrgang Nr. 108/44 vom 27.11. bis 9.12.1944 für Ski-Lehrer.
Zweck: Ausbildung von skiläuferisch vorgebildeten Offz., Uffz. und geeigneten älteren Mannschaften aller Waffen zu Lehrern im Flachland- und Mittelgebirgsskiläufen.
- 3.) Es sind zu kommandieren:
 - a) zu Lehrgang 97/44:
 1 Teilnehmer durch 59. Inf. Div.,
 - b) zu Lehrgang 108/44:
 1 Teilnehmer je Div.

Die Teilnehmer treten nach Beendigung des Lehrgangs zu ihren Feldtruppenteilen zurück.

Eintreffen der Teilnehmer bei der Schule in Heuberg am 26.11. 1944.

Die Skigerätewarte sind zum Tr.Üb.Pl. Heuberg, Bahnstation Storzingen/Hohenzollern und die Skilehrer zum "Stützpunkt Brand" der Winterkampf-Lehr- und Versuchsgruppe, Bahnstation Bludenz/Voralberg in Marsch zu setzen.

Weiterleitung erfolgt von dort durch die Schule.

Weitere Bestimmungen zur Durchführung der Kommandierung siehe: H.V.Bl.44 Teil B Nr.130 Abschn. c und f.

000355

351

- 2 -

Die darin enthaltenen Bestimmungen sind genau zu beachten.
Namentliche Meldung der Teilnehmer, getrennt nach Offz., Uffz.
und Mannschaften bis 18.11.1944, 12,00 Uhr, fernschriftlich
an Gen.Kdo.

T.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

RK

M. v. ...

Verteiler:
s. Entwurf

000356

Geheim

352

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt.Ia Nr.822/44 geh.

K.Gef.Std., 15.11.44.

Zeit : 15,00 Uhr

8513

An

Sturmgeschütz - Brigade 667

- 1.) Sturmgeschütz-Brigade 667 wird dem Fsch.AOK in den Raum südwestl. Wesel zugeführt.
- 2.) Die Abt. erreicht diesen Raum im Landmarsch.
Marschweg : Geldermalsen - Fähre Rhenen - Venendaal -
Ede - Arnheim - Emmerich - Wesel - Waldge-
biet um Bönninghardt (12 km südwestl.Wesel).
- 3.) Marschbeginn Nacht 15./16.11.1944
Zwischenziel :
 - a) Raum um Venendaal,
 - b) Wälder hart nordostw.Strasse Elten-Emmerich.
- 4.) Marsch nur während der Dunkelheit. Auf getarnte und aufgelok-
kerte Abstellung während des Tages wird besonders hingewiesen.
- 5.) Über Versorgung mit Betriebsstoff und Überholung im Ziel-
raum südwestl. Wesel ergeht Befehl durch OQu.-Fsch.AOK.
- 6.) Befehlsempfänger voraus zu Fsch.AOK - Führungs-Abt. Ia -
Dinxperlo.
- 7.) Meldungen :
 - a) erfolgter Abmarsch an Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.
 - b) erreichte Zwischenziele an Fsch.AOK.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

J. Kuntz

Major i.G.

000357

Geheim

353

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 823/44 geh.

K.Gef.Stand, den 15.11.1944

Zeit: 14,50 Uhr

B 572

An

5./4-Pz.10 (Tiger-Kp. Hummel)

- 1.) 5./4-Pz.10 (Tiger-Kp. Hummel) wird dem Fsch.AOK in den Raum südwestl. Wesel zugeführt.
- 2.) Die Kp. erreicht diesen Raum im Landmarsch.
 Marschweg: Geldermalsen - Utrecht - Ede - Arnheim -
 Wesel - Waldgebiet um Bönninghardt (12 km
 südwestl. Wesel).
- 3.) Marschbeginn Nacht 15./16.11.1944.
 Zwischenziel:
 - a) Raum um Scherpenzeel (12 km südostw. Amersfoort),
 - b) Waldgebiet nördl. Elten (8km nordwestl.Emmerich).
- 4.) Marsch nur während der Dunkelheit. Auf getarnte und aufge-
 lockte Abstellung während des Tages wird besonders hingewi-
 wiesen.
- 5.) Über Versorgung mit Betriebsstoff und Überholung im Ziel-
 raum südwestl. Wesel ergeht Befehl durch O.Qu./Fsch.AOK.
- 6.) Befehlsempfänger voraus zu Fsch.AOK - Führungs-Abt. Ia -
 Dinxperlo.
- 7.) Meldungen:
 - a) erfolgter Abmarsch an Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K.,
 - b) erreichte Zwischenziele an Fsch.AOK.

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes
 I.A.

Major i.G.

354

K. Sin. B 511
ben
K.T.B.


THE

Fernschreiben
 =.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.=.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO PRESS

An

A. O. K. 15



●



A.K.
geh.
r i.G.
K.

A.K.
geh.
r i.G.
K.

Fernschreiben

Geheim

K.R.

VERBODEN TOEGANG

Geheim !

VERBODEN TOEGANG

An

A.O.K. 15, nachrichtl. an room. 67. A.K.

Tagesmeldung vom 14.11.44.

B570

Ull.

- a) Keine Anzeichen für unmittelbar bevorstehenden Feindangriff gegen Front des Korps. Hochwasser Maas - Waal für Verteidiger und Angreifer gleich erschwerend.
Truppenverschiebungen vor Front 256.V.G.D. und 59.J.D. lassen Aufklärungsverstöße über Maas erwarten. Mit Zunahme des feindl. Art.-Störungsfeuers ist auf Grund der eigenen Art.-Gefechtstätigkeit (laufende Bekämpfung von Übersichtspunkten und Feindzielen) zu rechnen.
- b) 256.V.G.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen.
Nach Einwohneraussage in Waalwijk nach Truppenkennzeichen Teile 7.engl. Panzerdivision anzunehmen.
59.J.D. : Lebhafteres Kw.K. und Gr.W.-Feuer auf Raum südl. Aalburg, Heusdenach-Kanal und Well. Auf linken Div.Abschnitt Art.-Störungsfeuer, auf Gefechtsvorposten Brückenstelle Rodel Flak - und MG-Feuer.
712.J.D. : Art.- und Gr.W.-Störungsfeuer auf Raum Zennewijlen-Tiel und südl. Echteld. Feindl. Gr.-W. - Stellung 1 km westl. Dreumel durch J.G.Kp. bekämpft.
- c - e) wie bisher, siehe auch Pandelkarte.
- f) Halten der Stellung, weiterer Ausbau Maas-Waalstellung, Stoss - und Spähtruppstätigkeit über Maas-Waal, Ordnen der Verbände.
- g) bedeckt, Niederschläge, schlechte Sicht.
- h) Nachmeldung zum 29.10.44. : 3 Feindpanzer abgeschossen (Meldung Versprengter von 256.V.G.D.)
Südl. des Maasdeich und ostw. Rossum verlegte Minen zum größten Teil überflutet.
- i) Stu.Art.Brig. 667 mit 2 Bttr. als Artilleriereserve aus Korpsverband ausgeschieden (Verlegung in Raum Geldermalsen - Buxmalsen mit Teilen in Nacht 14./15.11.44). I./A.R.164 eingetroffen und zur Eingliederung in A.R.1712 der 712.J.D. unterstellt.

14.11.44.

Zeit: 19,50 Uhr

Generalkommando room. 88. A.K.
Abt. room. 1a Nr. 897/44 geh.

gen.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000360

356

8509

Fernschreiben

An

256. V. G. D.

59. I. D.

712. I. D.

Betr.: Armee-Waffenschule.

Bezug: F.S. Gen.Kdo. roem.88.A.K. Abt. roem. 1a Nr.729/44 geh.
vom 10.11.1944.

4. und 5. Lehrgang an Armee-Waffenschule entfällt.

14. 11. 1944

14.00

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a

I.A. gez. Kelch, Major i.G.

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000361

K.R.

====

354

Fernschreiben

Geheim !

=====

An

A. O. K. 15

==.==.==.==.==

*K. Gen. -
B 508
A.T. 10.*

Betr.: Stosstruppunternehmen

Bezug: FS AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 g.Kdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

256.V.G.D. :

Absichten : 14./15.11.44 1 Spähtrupp über Labbeget, ostw. Uapelle,
- Hoogeveert - Bahnlinie 500 m südl. Hoogeveert.
Auftrag : Erkundung feindl. Belegung Hoogeveerts. Ein-
bringen von Gefangenen.

59.J.D. :

Ergebnisse : Spähtrupp auf Luttelherpt ohne Feindberührung. Beute :
1 Panzerfaust, 1 MG-42, 1 Mehrladegewehr, 1 engl. Ma-
schinenpistole.

Absichten : siehe 13.11.44.

712.J.D. :

Ergebnisse : Absichten konnten wegen Hochwasser und zu starker
Strömung nicht durchgeführt werden. ~~xxxx~~

Absichten : Bei Absinken Hochwasser Stosstrupp gegen Fährhaus
Leeuwen. Auftrag : Einbringen von Gefangenen.

14.11.44.

Zeit : 13,00 Uhr

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 804/44 geh.

gez.: v. Pittwitz, Oberstlt.i.G.

Vffg.

000362

K.R.

358

Fernschreiben

B 502

Geheim

An

A.O.K. 15

Komm. Gen. → KTB

Tagesmeldung vom 13.11.44.

- a) Feindl. Angriffsabsichten gegen Front 256.V.G.D. und 59.J.D. nicht zu erkennen. Auftreten von Panzereinheiten vor rechtem Flügel 256.V.G.D. lässt Ablösung Ndl.Brigr."Prinzessin Irene" vermuten, Angriffsvorbereitungen nicht wahrscheinlich. Fortsetzung Feindangriff aus Raum Empel gegen eigene Gefechtsvorposten südl. Brückenstelle Hedel möglich. Nach Herauslösen SS-Kampfgr.Walther Rücknahme der Gefechtsvorposten Brückenstelle Hedel zu ausreichender Besetzung der HKL erforderlich. Feindangriff über Waal beiderseits Tiel nach Abschluss der bisher erkannten Angriffsvorbereitungen wahrscheinlich, jedoch z.Zt. durch Hochwasser erschwert.
- b) 256.V.G.D.: Keine besonderen Kampfhandlungen. Geräusche von Kettenfahrzeugen im Raum Geertruidenberg, Raamsdonksveer, Capelle.
59.J.D.: Nach Sprengung Kirche Empel eigene schwache Gefechtsvorposten von Feinde (etwa 80 Mann) stark bedrängt. Im übrigen Div.Abschnitt, geringes feindl. Art.-u.Gr.W.-Störungsfeuer.
712.J.D.: 14,45 - 15,45 Uhr Beschuss Südrand Tiel durch Feindpanzer aus Raum Dreumel - Wamel.
- c) wie bisher.
- d) Grenze zwischen 256.V.G.D. und 59. J.D.: wie bisher - Gorinchem (256) - Verlauf Waal bis Ziegelei 1,5 km südwestl. Vuren - Poeder-oijenschehoek (59) - Neer-Andel (256) - Op-Andel (59) - Genderen (256) - Westrand Elshout.
- e) wie bisher.
- f) Halten der HKL, Ausbau der Maas-Waalstellung, Späh- und Stosstrupp-tätigkeit über Maas-Waal, Ordnen der Verbände.
- g) bedeckt, Niederschläge, schlechte Sicht.
- h) 1 " V 1 " Geschoss etwa 1500 m ostw. Rietschoof, 10,50 Uhr niedergegangen und detoniert, (kein Schaden).
 In Nacht 12./13.11.44. gefangener Terrorist sagt aus, dass ndl. Brig."Prinzessin Irene" seit 10.11. nicht mehr in Waspik, dafür engl. Panzer (vermutlich Ablösung).
- i) SS-Kampfgr.Walther scheidet in der Nacht 13./14.11. aus Korpsverband aus. Stu.Art.Brigr.244 mit 2 Bttr.als Armeereserve im Raum Geldermalsen eingetroffen. Heeres-Art.Abt.555 und Heeres-Bttr.625 roem.88. A.K. unterstellt.
- 13.11.44.
 Zeit: 20,30 Uhr
- Generalkommando roem.88.A.K.
 Abt.roem.1a Nr. 793/44 geh.
 gez.:v.Priitwitz, Oberstlt.i.G.

Schwerpunkt : Gegenstoss und Gegenangriff mit Unterstützung von Sturmgeschützen.

Dazu setzt sich Kdr. VGD - Rgt. 481 mit Kdr. Sturmgeschütz - Brigade 244 unmittelbar in Verbindung.

712. I.D. vereinbart ebenfalls Übungen mit Sturmgeschütz - Brigade 244.

Sturmgeschütz - Brigade 244 wird gebeten, Offiziere oder Ältere Unteroffiziere für Vorträge bei VGD - Rgt. 481 und Teile 712.I.D. zur Verfügung zu stellen.

- 8.) Sturmgeschütz - Brigade 244 erkundet Annarschwege und Einsatzmöglichkeiten im Abschnitt 712. I.D. Verbindungsoffizier ist zu 712. I.D. in Buren abzustellen.

9.) Artillerie:

59. I.D.:

Durch das Herauslösen der I./SS Art.-Rgt. 10 und der möglichen Abgabe der I./A.R. 347 ist die Artillerie der Division derart umzugruppieren, dass der linke Abschnitt der Division ausreichenden Artillerieschutz erhält.

712. I.D.:

Der 712. I.D. wird vorübergehend Artillerie - Kommandeur 119 (Gef.-Stand in Buren) zur Führung der Artillerie unterstellt. Es werden zugeführt :

I./A.R. 164 (9 - 1e. F.H.)

Heeres Art.-Abt. 555 (6 - 12.2 cm Haub.(r)

3 - 15.2 cm Kan.-Haub.(r))

Heeres - Battr. 625 (3 - 17 cm Kan.(Mörz.Laf.))

Gliederung:

Heeres - Art.-Abt. 555 im Raum südostwärts Est, dem Arko 119 unmittelbar unterstellt.

Kampfauftrag: Wirkung vor der Front von Het Gewande bis Wamel. Art.-Rgt. 1712: (Gef.-Std. Erichem)

mit I., II. ~~und III.~~ /A.R. 1712 und III./A.R. 191 in den bisherigen Stellungen.

Kampfauftrag: Wirkung : Maren einschliesslich bis Wamel-Ost. Art.-Rgt. 191: (Gefechtsstand Zoelen).

mit I./A.R. 164 im Raum Strassenkreuz 3 km ostw. Zoelen, IV./A.R. 256 und I./A.R. 191 in den bisherigen Stellungen.

Kampfauftrag: Beherrschung des Geländes von 2 km westlich Wamel bis über Armeegrenze.

Heeres - Battr. 625

mit Hauptstellung im Raume Wegekrenz 3 km südwestlich Zoelmond und vorgeschobener Stellung im Raume nördlich Zoelen.

Kampfauftrag : Artillerie - Bekämpfung und Fernfeuer im Raume von 's Hertogenbosch bis über die Armeenacht.

712. I.D. stellt direkte Verbindung zum Arko 119 und von diesem zu den Art.-Rgt. 191 und 1712, der Heeres - Art.-Abt. 555 und Heeres - Battr. 625 sicher.

Hilfswettertrupp des v. W. Z. 502 wird Art.-Rgt. 191 unterstellt und ist von der 256. VGD dorthin in Marsch gesetzt.

10.) Korps - Nachr.-Abt.

stellt her und hält Drahtverbindung mit Arko 119 in Buren; sie unterstützt Nachr.-Abt. 712 zum Anschliessen der Art.-Rgt. 191 und 1712, Heeres - Art.-Abt. 555 und Heeres - Battr. 625 an Arko; sie stellt weiterhin Verbindung zu Rgt.-Gef.-Stand 481 und Sturmgeschütz - Brigade 244 in Geldermalsen her.

11.) Meldungen :

Durch 256. VGD :

Befehlsübernahme im neuen Abschnitt.

Durch 59. I.D. :

Besetzung der Sicherungslinie südlich Brücke Hedel und Art.-Gliederung, Eintreffen SS - Rgt. Walter in Waardenburg. *rk*

Winfried

000366

Geheim

Entwurf

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 736/44 geh.

K.Gef.Stand, den 13.11.1944

Betr.: Schwächung der Verteidigung in der HKL des LXXXVIII.A.K. nach Herausziehen des $\frac{1}{4}$ -Rgt. Walter und der Fsch.Jg.Btl. Crass und Gramse.

Dem

Armee - Oberkommando 15

- 1.) Die zur Zeit im Abschnitt LXXXVIII.A.K. verteidigte HKL hat eine Länge von 63 km.

Davon entfallen auf	256.V.G.D.	19 km
	59.I.D.	24 km
	712.I.D.	20 km.

- 2.) Zur Besetzung der HKL stehen nach Herausziehen des $\frac{1}{4}$ -Rgt. Walter der 59.I.D. (mit einer Kampfstärke von 611 Köpfen) an infanteristischen Kampfständen zur Verfügung:

256.V.G.D.	1853 Mann,	damit für den km HKL	97 Mann,
59.I.D.	1738 "	"	72-78 Mann
			durchschn.,
712.I.D.	1324 "	"	66 Mann.

- 3.) Nach Herauslösen der Fsch.Jg.Btlne. Gramse und Crass (mit einer Kampfstärke von 356 Köpfen) verringert sich die Kampfstärke der 59.I.D. auf 1151 Mann, damit auf 48 Mann je km und die gesamte Kampfstärke an Maas und Waal auf 70 Mann je km.

- 4.) Beim Einsatz sämtlicher noch unausgebildeten Rekruten der Feld-Ers.-u.Ausb.Btlne. erhöht sich die Kampfstärke bei 256.VGD. um 283 auf 2136 Mann oder 112 Mann je km,
 " 59.I.D. um 250 auf 1402 Mann oder 58 Mann je km,
 " 712.I.D. um 882 auf 2206 Mann oder 110 Mann je km.

Für den gesamten Maas- und Waalabschnitt damit auf 5738 Mann oder 93 Mann je km.

- 5.) Nach Herauslösen der Fsch.Jg.Btlne. und des $\frac{1}{4}$ -Rgt. Walter in der Maas-Waalstellung sind je km im Durchschnitt eingesetzt
 4 le. und s.MG., 1,1 m. und s. Gr.W.

- 6.) a) Bei vorstehender Besetzung sind bei 59.I.D. nicht einbezogen: 90 Mann des F.E.B. 347, weil es demnächst ebenfalls abgegeben werden soll, und Btl. Koch, weil deren Angehörige (Iw. Ids. Schtz.) nach Alter und Kampfwert auf Grund der bisherigen Erfahrungen nicht in der HKL eingesetzt werden können.
- b) Bei den vorstehend angegebenen Zahlen ist zu beachten, dass die in Anbetracht der dünnen Besetzung unbedingt auszuscheidenden Reserven von der Kampfstärke nicht abgezogen worden sind.
- c) Ein Einsatz der Feld-Ers.-u.Ausb.Btlne. kann erst Ende des Monats erfolgen, da diese erst zu diesem Zeitpunkt einen gewissen Kampfwert für die Verteidigung erreicht haben werden.
- 7.) Aus den Ausführungen zu 1.) - 6.) ergibt sich, dass nach Herauslösen des ~~11~~-Rgt. und der beiden Fsch.Jg.Btlne. in einer Gesamtstärke von 967 Mann (= 41 % der gegenwärtigen Kampfstärke der 59.I.D.) und einer damit notwendig werdenden Verbreiterung der Abschnitte der beiden anderen Div. bei den verbleibenden Kräften von einer V e r t e i d i g u n g der Maas-Waalstellung nicht mehr gesprochen werden kann. Es sind nur noch Sicherungen vorhanden, die nicht in der Lage sind, einen starken Angriff über den Waal oder die Maas abzuwehren. Selbst eine lückenlose Beobachtung des Maas-Waalabschnittes ist mit diesen Kräften nicht mehr gewährleistet.
- 8.) Das Gen. Kdo. beantragt daher baldige Zuführung ausgebildeten Ersatzes in Stärke der abzugebenden Bataillone (967 Mann) *rk*

Ringner

000368

364

K. gen. B 504

K. T. B.

Fernschreiben

K.R.

Az

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944.

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

256.V.G.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp vom G.R.456 stösst ohne Feindberührung bis Waspik durch. Ein bewaffneter holl. Zivilist gefangengenommen.

Absichten: Keine.

59. I.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp Stärke 1/14 setzte südostw. Genderen über die Maas und stiess bei "H" von Heesbeen auf schanzende Feindpostierung. Beim Ergreifen von 2 ~~Gefangenen~~ Engländern starkes MG.-u.M.P.-Feuer, das Führer und einen Mann des eigenen Spähtrupps und die beiden Gegner schwer verwundete. Trupp barg unter grossen Schwierigkeiten die beiden eigenen Verwundeten und zog sich wieder zurück.

Absichten: Stosstrupp auf Südufer Maas. Auftrag: Einbringen von Gefangenen im Raum Heusden - Empel.

712.I.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp 1 konnte infolge Überschwemmung Flussufer und Hochwasser auf waal nicht durchgeführt werden. Kähne zum Teil abgesunken oder abgetrieben.

Stosstrupp 2 gelangte ohne Feindberührung bis nördl. Batooserf.

Absichten: 13./14.11.1944 Stosstrupp gegen Fährhaus Leeuwen. Auftrag: Einbringen von Gefangenen.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr.791/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

13.11.1944

000366

365

K.T.B.
B 503

K.R.

=====

Geheim !

=====

Fernschreiben

=====

An

A. O. K. 15

Betr.: Wochenmeldung.

1.) 256.V.G.D. : Div.Kdr.: Oberst i.G. Franz
Ia : Oberstlt.i.G. Kugel

a) Btl. : 2 mittelstark (I./G.R.456, I./G.R.476)
4 durchschn. (II./G.R.456, II./G.R.476, I.u.II./G.R.481)

b) Panzerabwehr : a) 4

c) Art. : 5,le.Bttr.(3.-7./A.R.256)

abgegeben : 2 s.Bttr.(8.u.9./A.R.256) an 712.J.D.

d) Beweglichkeit : bsp. 90 %, mot. 80 %.

e) Kampfwert : III

f) Flak : a) 9

2.) 59.J.D. : Div.Kdr.: Generallt. Poppe

Ia : Oberstlt.i.G. Müller

a) Btl.: 1 durchschn.(II./G.R.1036), 2 schwach (II./G.R.1034, II./G.R.1036)

unterstellt : 1 mittelstark, 1 durchschn. v.10./SS.Pz. Div.(II./SS.Pz.G.R.22, Btl.Bruhn)

1 mittelstark, 1 durchschn. v.Fsch.AOK (Btl.Crass, Btl.Gramse)

2 durchschn.(Fest.Inf.Btl.1409, MG.Btl.37, Heere struppen)

1 abgekämpft v.347.J.D.(FEB 347)

1 durchschn.(Btl.Koch, Luftw.Versprengte)

b) Panzerabwehr: a) 3

c) Art.: 5 le.Bttr. (1.-5./A.R.159),

1 s. Bttr. (7./A.R.159)

unterstellt : 2 s.Bttr.v.347.J.D.(1.u.4./A.R.347)

2 le.Bttr.v.10.SS.Pz.Div.(1.u.2./SS.A.R.10)

d) Beweglichkeit : bsp. 50 %, mot. 60 %.

e) Kampfwertn: III

f) Flak : a) 13 , 1 Vierl.

3.) 712. J.D. : Div.Kdr. : Generallt. Neumann
Ia. : Major i.G. Wentzel

a) Btl. : 2 stark (Aush.Btl., FEB 712)
1 mittelstark (I./G.R.732)
unterstellt : 1 stark (Res.MG.Btl.14, Heerestruppe)
1 mittelstark (Fest.MG.Btl.29, Heerestruppe)
abgegeben: 1 an Gen.Kdo.roem.88.A.K.(I./G.R.745)

b) Panzerabwehr : unterstellt : a) 7 v.Pz.Jg.Ers.u.Ausb.Abt.20

c) Art. : 2 le. Bttr.(1.u.2./A.R.1712)
2 s. Bttr.(7.u.8./A.R.1712)
unterstellt : 6 le.Bttr. (1.,2.,3.,7.,8.,9./A.R.191) v.91.J.D.
2 s.Bttr.v.256.V.G.D.(8.u.9./A.R.256)

d) Beweglichkeit : bsp. 70 %, mot. 60 %.

e) Kampfwert : IV

f) Flak : a) 9

4.) Gen.Kdo.roem.88.A.K. unterstellt :

a) Btl.: 1 durchschn. (I.(russ.628)/G.R.745)v.712. J.D.

b) Panzerabwehr : b) 18 (davon 5 Jagdpanther) v.s.Pz.Jg.Abt.559
16 von Stu.Art.Brig.667

e) 10 v. s. Pz.Kp.Hummel

f) Flak : I, a) 3 Vierl. (v.s.Pz.Jg.Abt.559)

13.11.44.

Zeit: 02.11.44

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Nr.776/44 geh.

I.A. gez.: Siefert, Major i.G.

000371

367

Kom. Gen. → KTB
B502K.R.Fernschreiben.
=====G e h e i m .

An

A. O.K. 15 , nachrichtlich an roem.67.A.K.T a g e s m e l d u n g v o m 12.11.44.

- a) Bei derzeitiger feindl. Kräftegruppierung Angriff gegen 256. V.G.D. und 59.J.D. nicht zu erwarten. Zusammenziehen von Übersetzmitteln auf Nebenarm des Waal zwischen Wamel und Leeuwen weist auf fortschreitende feindl. Angriffsvorbereitungen im Waalbogen südostw. Tiel hin.
- b) 256.V.G.D.: keine besonderen Kampfhandlungen, nach Frontläuferaussagen am 11.11. 30 kl. gepanzerte Fahrzeuge (vermutlich MG-Träger) in Geertruidenberg, Besatzung angeblich Polen; am 12.11., 07,00 Uhr, etwa 30 Panzer (nach näherer Beschreibung vermutlich 8,76 cm Geschütze auf SF) auf Strasse Oosterhout - Raamsdonksveer.
- 59.J.D. : Geringes Art.-Störungsfeuer auf Genderen und Brücke Heusdensch-Kanal. Gr.-W.-Feuer auf Fährstelle Hedel.
- 712.J.D. : Aus Gegend nördl. Wamel MG-Feuer auf Nordufer Waal. B-Stelle in Kirchturm Tiel durch Feindpanzer aus Raum Wamel beschossen. (50 Schuss).
- Ansammlung von Zivilbooten auf Nebenarm des Waal zwischen Wamel und Leeuwen von eigener Art. erfolgreich bekämpft; von 19 Booten bisher 15 zerstört.
- c - d) : wie bisher.
- e) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. : Houten.
- f) Halten der HKL, Ausbau Maas-Waal - Stellungen, Späh- und Stoss-trupptätigkeit über Maas und Waal, Fortsetzung Säuberung Biesbosch.
- g) Bedeckt, Niederschläge.
- h) keine.
- i) I./SS-Art.Rgt.10 aus Korpaverband ausgeschieden und zu II.SS-Korps in Marschgesetzt.
- Gren-Rgt.481 Korps-Reserve.

12.11.44.

Zeit : 21,30 UhrGeneralkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.774/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000372

368

Geheim

KT 13 B 505

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 760/44 geh.

K.Gef.Stand, den 12.11.1944
Zeit: 09,05 Uhr

Befehl zur Verlegung Generalkommando LXXXVIII.A.K.

1.) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. verlegt

bei trüben, diesigen Wetter am 12.11.1944, ab 17,00 Uhr,
bei hellen, weitsichtigen Wetter in Nacht vom 12./13.11.1944,
wie folgt:

- a) Führungs-Abt. mit Masse des Gen.Kdos., Arko 119 und Flak-
Rgt.100 nach Houten,
- b) Qu.-Abt. nach Dunning,
- c) Nafü nach Verkhoven..

2.) Verlegung wird unter folgendem Stichwort fernmündlich den
Abteilungen rechtzeitig bekanntgegeben:

Bei Verlegung am 12.11.1944: "Sonntagsurlaub",
bei Verlegung in der Nacht vom 12./13.11.1944: "Nachtschwärmer".

3.) Führungs-Abt. und Masse des Gen.Kdos.: Es gilt folgender
Marschweg:

Geldermalsen - Deil - Enspijk - Autobahn nach Nordwesten
über Brücke bei Vianen bis Autobahnkreuz südwestl.
Utrecht-Autobahn nach Osten, später nach Norden bis
Eisenbahn Utrecht-Culenburg - nach Süden Strasse Utrecht -
Houten.

Verkehrsregelung auf Marschstrasse durch Einweiser der Feldgend.
Einweiser sind verantwortlich, dass auf Marsch befindliche
Trosse und Kolonnen scharf rechts fahren, so dass freie Durch-
fahrt für Fahrzeuge des Gen.Kdos. gewährleistet ist.

Qu.-Abt. verlegt über Fähre Culenburg bei "Sonntagsurlaub" am
13.11.1944, ab 00,00 Uhr,
bei "Nachtschwärmer" am 12.11.1944 von 20,00 - 23,00 Uhr in
den neuen Unterkunftsraum.

Nafü verlegt über Autobahn s-Hertogenbosch - Utrecht und
schiebt sich mit seinen Fahrzeugen in die unter 4.) und 4.) a)
genannten Zeitpläne unter Berücksichtigung des Abs. 6.) ein.

4.) Zeitplan für Abmarsch unter Stichwort "Sonntagsurlaub" :

Staffel 1: 17,00 - 18,15 Uhr
Führer: Major Schwarze
Ic,
K.A.St.,
G.F.P. (falls Kdo. aufgehoben),
Offz.-Kasino,
In.-Nachr.-Trupp,
Flak-Rgt.100,
Arko 119.

Staffel 2: 18,15 - 18,45 Uhr
Führer: Major Graf Plessen
IIa,
IVb,
Stopak.

Staffel 3: 18,45 - 20,45 Uhr
Führer: Major Ansinck
H.Qu. mit sämtlichen Fahrzeugen,
N.S.F.O.

Staffel 4: 20,45 - 21,45 Uhr
Führer: Oberstlt. Kuske
Ia,
Stopi,
Verb.-Offz.,
Haupt-Büro,
Ia/Meß.

Nach-Kdo.: ab 21,45 Uhr
Führer: Oblt. Heiermann
Wachzug,
Feldgend.-Trupp

4 a) Zeitplan für Abmarsch unter Stichwort "Nachtschwärmer" :

Staffel 1: 00,00 - 01,15 Uhr,
Staffel 2: 01,15 - 01,45 Uhr,
Staffel 3: 01,45 - 03,45 Uhr,
Staffel 4: 03,45 - 04,45 Uhr,
Nach-Kdo.: ab 04,45 Uhr.

000374

369A

- 3 -

Die Zusammensetzung der Staffeln und die Staffelführer sind die gleichen, wie unter "Sonntagsurlaub".

- 5.) Verb.-Offz. setzen sich mit Staffel 4 auf Befehl des Ia mit ihren Fahrzeugen in Marsch.
- 6.) Von Fahrzeug zu Fahrzeug 5 Minuten Abstand oder Mindestabstand von 800 Metern ist auf der ganzen Fahrt unbedingt einzuhalten.
Ablauf regeln die Staffelführer.
Bei Tageslicht sind für sämtliche Fahrzeuge Luftspäher einzuteilen.
In dunkler Nacht sind lediglich Standlicht, Nachtmarschgerät oder Tarnscheinwerfer (Stufe 1) gestattet.
- 7.) Die Abteilungs-Leiter sind dafür verantwortlich, dass ihre Abt. eine Stunde nach Eintreffen auf dem neuen Gefechtsstand arbeitsmässig voll einsatzfähig ist.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
Im Entwurf gez.:

v. Prittwitz.

Verteiler:
s. Entwurf

F. d. R.

Klein

Leutnant u. O³

000375

Geheim 370

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 752/44 geh.

K.Gef.Stand, den 12.11.1944

17.08

B500

Betr.: Korps-Kampfschule LXXXVIII.A.K.

- 1.) Die dem Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. unterstellte und als Lehrtruppe bei der Korps-Kampfschule LXXXVIII.A.K. eingesetzte Wachkp. "Hermann Göring" ist in der Nacht vom 12./13.11.1944 herauszulösen und durch Korps-Kampfschule nach Ijmuiden in Marsch zu setzen.

Der in Geldermalsen befindliche Wachzug wird durch H.Qu. der Wachkp. "H.Gö." nach Culenberg zugeführt.

- 2.) Für die neu aufzustellende Lehrtruppe kommandiert 256.V.G.D. 1 Kp. G.R. 481.

Eintreffen bis 12.11.1944, 22,00 Uhr, in Culenberg.

- 3.) Korps-Kampfschule LXXXVIII.A.K. ist dafür verantwortlich, dass die Ablösung ordnungsgemäss durchgeführt wird und dass insbesondere die herauszulösende Kompanie nur die Waffen, Fahrzeuge und Geräte mitnimmt, die der 10./Pers.-u.Ausb.Rgt. "H.Gö." gehören. Im Zweifelsfalle ist beim Gen.Kdo. Rückfrage zu halten.

T. Korps-Kampfschule meldet bis 15.11.1944, 12,00 Uhr,

- a) personelle Stärke der ablösenden Kompanie, aufgeschlüsselt nach Offz., Uffz. und Mannschaften,
 b) Bestand an Waffen, Munition und Gerät, sowie Fahrzeugen.

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes
 I.A.

Verteiler:

s. Entwurf

000376

-374

K. Gen.

K.T.B.
B 499

K.R.

Geheim!

Fernschreiben.

Ann

A. O. K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen.Bezug: FS AOK 15 roem. 1a Nr. 12209/44 gKdos. v. 6. 11. 44.

Gen.Kdo.meldet zu 10 a :

256.V.G.D. :

Ergebnisse : Stosstrupp 1 stellt am Südausgang Waspik einen Panzer fest, der in den Raum Dussen feuert. Am Südufer Oudemaasje, 2 km nordostw. Waspik, wird nachts an 2 Bunkern gebaut. Keine Gefangene, keine eigenen Verluste.

Stosstrupp 2 1 Panzer in Raamsdonk von Osten nach Westen fahrend beobachtet. Fabriken in Raamsdonk arbeiten teilweise. Eisenbahnlinie Raamsdonk - Raamsdonksveer in Betrieb; am 11.11.44, 16,30 Uhr, 1 Zug von Westen nach Osten fahrend beobachtet.

Absichten : Nacht 12./13.11.44 vom Einbruch der Dunkelheit bis Morgengrauen 1 Stosstrupp über Labbegeat (1,8 km ostw. Capelle) - Hoogeveert bis Bahnlinie 500 südl. Hoogeveert. Auftrag : Erkundung Feindbesatzung Hoogeveert, Einbringen von Gefangenen.

59.J.D. :

Ergebnisse : Empel gegen ~~schwachen~~ Feindwiderstand in Stärke von etwa 2 Gruppen (2 MG.s) wiedergenommen. Kirchturm Empel zur Sprengung vorbereitet.

Absichten : Stosstrupps auf Südufer Maas, Auftrag : Einbringen von Gefangenen im Raum Heusden - Empel.

712.J.D. :

Ergebnisse : Absichten Nacht 11./12.11.44 konnten wegen starker Strömung auf dem Waal nicht durchgeführt werden.

Absichten : ~~AMM~~ Durchführung des am 11.11.44 gemeldeten Vorhabens.

Stosstrupp 2: 12.11.44, 22,00 Uhr, auf Nordostausgang Dreumel. Auftrag : Eindringen in Dreumel, Einbringen von Gefangenen.

0000377

- 2 -

Stoßtrupp 3 : Erkundung Annäherungsmöglichkeit
und Aufklärung bis Oudemansdijk. Einbringen von
Gefangenen.

12.11.44.

Zeit : 13,45 Uhr

Generalkommando room. 1x 88.A.K.
Abt. room. 1a Nr. 773/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

526.V.O.D.

Ergebnisse : Stoßtrupp 1 stellt am Südgang Waschk einen
Panzer fest, der in den Raum Dussen fährt. Am
Südgang Oudemansdijk, 2 km nordöstl. Waschk, wird
nachts an 2 Bunkern gebaut. Keine Gefangene,
keine eigenen Verluste.

Stoßtrupp 2 : 1 Panzer in Rammedijk von Osten nach
Westen fahrend beobachtet. Fabriken in Rammedijk
arbeiten teilweise. Eisenbahnlinie Rammedijk -
Rammedijkverster in Betrieb; am 11.11.44, 16,30
Uhr, 1 Zug von Westen nach Osten fahrend beob-
achtet.

Abgelesen : Nacht 12./13.11.44 vom Einbruch der Dunkelheit
bis Morgenröte 1 Stoßtrupp über Labeget
(1,8 km östl. Gabelle) - Hoogeveert die Bahn-
linie 500 abkl. Hoogeveert. Auftrag : Bekämpfung
Feindbesatzung Hoogeveert, Einbringen von Gefan-
genen.

59.7.D.

Ergebnisse : Empel gegen ~~unbekannte~~ Feindwiderstand in Stärke
von etwa 2 Gruppen (2 MG.s) wieder genommen.
Kirchturm Empel zur Sprengung vorbereitet.
Abgelesen : Stoßtruppe auf Südgang Mass, Auftrag : Ein-
bringen von Gefangenen im Raum Hevaden - Empel.

712.7.D.

Ergebnisse : Abgelesen Nacht 11./12.11.44 konnten wegen starker
Störung auf dem Well nicht durchgeführt werden.
Abgelesen : KNN Durchführung des am 11.11.44 gemeldeten Vor-
habens.

Stoßtrupp 3 : 12.11.44, 22,00 Uhr, auf Nordostans-
gang Drenwel. Auftrag : Einbringen in Drenwel, Ein-
bringen von Gefangenen.

- 2 -

000378

Kom. Jm. →³⁷³ KTB *Geheim*
B498

K.R.

=====

Geheim !

=====

Fernschreiben
=.=.=.=.=.

An A. O. K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A. K.

Tagesmeldung v. 11.11.44.

- a) Feindangriff nach Umgruppierung vor Korpsfront gegen 256.V.G.D. und rechten Flügel 59.J.D. nicht zu erwarten (Einsatz Ndl. Brig. "Prinzessin" Irene), gegen 712.J.D. unter Übergreifen auf linken Flügel 59.J.D. nach Abschluss der sich im grossen Waalbogen südostw. Tiel abzeichnenden Angriffsvorbereitungen (Einschieben 1 kan. H. Pz. Brig. bzw. Ablösung Aufklärungs-Abt. 43. engl. Div., Art.-Bild, Luftaufklärung, verändertes Funkbild) wahrscheinlich.
- b) 256.V.G.D. : 14,45 Uhr feindl. Lkw.-Kolonne (etwa 30 Lkw.) auf Fahrt von S-Gravenmoor über Horst nach Oosterhout von eigener Art. bekämpft.
59.J.D. : Geringe feindl. Art.-Tätigkeit und geringe Luftaufklärung.
712.J.D. : 16,07 Uhr Jaboangriff mit Abwurf von 2 Raketenbomben auf Kp.-Gefechtsstand 1./G.R. 732 bei Passewaaij, kein Schaden.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, Ausbau Maas-Waalstellung, Stoss- und Spähtrupp-tätigkeit über Maas und Waal, Fortsetzung Säuberung Biesbosch.
- g) wechselnde Bewölkung, strichweise Niederschläge, gute Sicht.
- h) 2 Sherman - Panzer und 1 Pz.-Spw. durch Panzerfaust vernichtet, (712.J.D.), 2 Gefangene (holl. Wachdienst). 6 Vermisste von 3./Fest. Inf. Btl. 1409 (Gefechtsvorposten bei Brückenstelle Hedel) in Nacht 10./11.11.44, 3 wahrscheinlich ausgehoben, Rest vermutlich übergelaufen.
- i) 2./Stu. Art. Brig. 667 angekommen.

11.11.44.

Zeit : 20,10 Uhr

Generalkommando roem. 88. A. K.
Abt. roem. 1a Nr. 776/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt. i. G.

000376

374

Fernschreiben!

K.T.B.
B 497

SSD

G e h e i m

An A.O.K. 15

Betr.: Armeewaffenschule

Bezug: A.O.K.15 roem.1 a Nr. 474/44 geh.v.10.11.44

Gen.Kdo. meldet zu o.a. Bezug für den 4. Lehrgang:

Oblt. Meusel, aktiv, 1.4.42, Btl.-Kdr. roem.2/481

Hptm. Marsmann, aktiv, 1.4.43, Führer roem.1/1034

Hptm.d.R. Willi Forster, 1.4.43, Kdr. roem.1/732

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt. roem.1a Nr.752/44 geh!

gez.v.Prittwitz, Obstlt.i.G.

8.11.44
1530

000380

375

Geheim

K. Gen. B 496

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

K. T. B.

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944

Gen.Kdo. meldet zu 10 a :

256.V.G.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp 1: Capelle und Labbeget ostw. Capelle feindfrei. Capelle evakuiert. Kirche Capelle als Lazarett eingerichtet, jedoch ohne Belegung. Stosstrupp erhielt am Westausgang Capelle Feuer durch gepanzertes Fahrzeug. Keine Gefangenen.

Stosstrupp 2: Unternehmen läuft noch. Nachmeldung folgt.

Abschnitt/ Biesboch: Südteil Spreewald feindfrei. In Drimmelen auf Südufer Maas starker Verkehr von Zivilisten mit Fahrzeugen. Wahrscheinlich Evakuierung im Gange.

Absichten: 1 Stosstrupp über Capelle nach Waspik.. Auftrag: Erkundung der Belegung Waspiks, Einbringen von Gefangenen.

Stosstrupp 2: Westlicher Teil Gebiet zwischen Bergsche Maas und Oude Maasje.

59.I.D.:

Ergebnisse: Unmittelbare Umgebung Kirche Bokhoven in Stärke etwa 1 Zuges feindbesetzt. Eigener Stosstrupp nach heftigem Feuerkampf vom Feinde abgesetzt. Eigene Verluste: 1 Verwundeter, 1 Vermisster. Keine Gefangenen. Nordteil Bokhoven in Brand gesetzt.

Absichten: Stosstrupps auf Südufer Maas. Auftrag: Einbringen von Gefangenen aus Raum Heusden - Empel.

000381

- 2 -

376

712.I.D.:

Ergebnisse: Stosstrupp 1 stiess bei Oude Maasdijk (2 km südl. Dreumel) auf 3 Holländer, die vom Gegner als Posten eingesetzt waren. 1 Holländer auf der Flucht erschossen. Die beiden anderen wiesen eigenem Stosstrupp Weg zur Unterkunft des Gegners. Es wurden vernichtet: 2 Sherman-Panzer, 1 Pz.Spw., etwa 15 Mann der in einem Hause befindlichen Besatzung durch Faustpatrone. Führer des Unternehmens: Lt. Nebermann, 3./MG.-Btl.14. Stärke des Trupps: 1/4/28.

Nach Aussagen der festgenommen^{en} Holländer wurden Engländer vor 2 Tagen durch Canadier abgelöst (2. oder 3. kanad. Div. aus Raum nördl. Antwerpen und 4. kanad. Pz. Div. der 1. kanad. Armee).

Stosstrupp 2 in Raum südl. Wamel noch keine Ergebnisse gemeldet, Nachmeldung folgt.

Absichten: 1 Stosstrupp 11./12.11.1944 auf Ostteil Leeuwen. Auftrag: Vorgehen bis Ostrand Leeuwen, Aufklärung von Annäherungsmöglichkeiten an dort festgestellter Feindbesetzung. Einbringen von Gefangenen.

11.11.1944
12,30 Uhr

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 749/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt.i.G. *R.*

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000382

Fernschreiben

.....

37

B 495

Kom. Gen. → KLB

K.R.

=====

An

Geheim!

=====

A. O. K. 15 nachrichtl. an roem. 67. A.K.

Tagesmeldung v. 10.11.44.

- a) Vor 256.V.G.D. und 59.J.D. keine Anzeichen für feindliche Angriffsabsichten, jedoch ist mit örtlichen Angriff gegen Gefechtsvorposten bei Brückenstelle Hedel zu rechnen. Verstärkung der Feind.-Art. vor 712.J.D. kann als Vorbereitung zum Stoss über den Waal beiderseits Tiel gewertet werden.
- b) 256.V.G.D. : Geringes Art.-Störungsfeuer, Schwerpunkt nördl. Capellsche Veer, südl. Haagord und 3 km südwestl. Oliepot.
59.J.D. : Geringe Art.-Gefechtstätigkeit. Bei feindl. Gefechtsvorposten südl. Brückenstelle Hedel und südl. Diezekant Schanzarbeiten. Geringe feindl. Fliegertätigkeit.
 14.45 Uhr Kfz. und 1 mot. Bttr. auf Strasse 's-Hertogenbosch-Hintham von eigener Art. bekämpft.
712.J.D. : Geringes feindl. Art.-Störungsfeuer auf Raum Tiel. Bei Alphen aufgeklärte Feindbttr. mit zusammengefasstem Feuer 1. Abt. bekämpft, 11 hohe Stichflammen als beobachtete Wirkung, Feindbttr. schweigt, erheblicher Ausfall wahrscheinlich.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, weiterer Ausbau Maas-Waalstellung, Aufklärungs- und Stosstrupp-Tätigkeit Maas-Waal, Fortsetzung Säuberung Biesbosch.
- g) wechselnde Bewölkung, vereinzelte Niederschläge, gute Sicht.
- h) 1 Gefangener (ndl. Brigade "Prinzessin Irene").
- i) 7./A.R. 1711 aus Korpsverband ausgeschieden.

10.11.44.

Zeit : 19,50 Uhr

Generalkommando roem. 88. A.K.
 Abt. roem. 1a Nr. 732/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt. i. G.

000382

378

Geheim

K. Gen. B 494

-----Fernschreiben-----

K.T.B.

K.R.

An

A. O. K. 15

Hat K. Gen. vorgehen!

10.11.44.

19.30 - 20.00

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen (Nachmeldung).

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944.

Gen. Kdo. meldet zu Ziff. 10.) a):

712.I.D.: Ergebnisse: Stosstrupp 3./MG.-Btl.29, Führer Fw. Voss, hat die am Vortage vom Feind besetzten Stellungen ostw. Vincentshoef Südufer Maas, 1 km südl. Ochten, feindfrei gefunden.
Nach 5 Stunden langem Suchen kehrte Stosstrupp ohne Feindberührung zurück.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr.710/44 geh.roem.2. Mg.
gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

10.11.1944

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000384

379

Geheim

Fernschreiben

B 493
K. T. B.

K.R.

An

256. V. G. D.

59. I. D.

712. I. D.

Geheim!

Betr.: Armee-Waffenschule.

Bezug: F.S. Gen.Kdo. roem. 1a Nr.583/44 geh. vom 2.11.1944

Weitere Lehrgänge an der Armee-Waffenschule in Zeist (8 km ostw. Utrecht) für Btl.-Kdre. usw. werden von AOK 15 wie folgt befohlen:

4. Lehrgang 15. - 26.11.1944,

5. Lehrgang 30.11. - 11.12.1944.

Divisionen kommandieren je einen geeigneten Offizier.

Eintreffen zum 4. Lehrgang 14.11.1944, zum 5. Lehrgang 29.11.1944 bis 20,00 Uhr in Zeist.

Namentliche Meldung des Dienstgrades, aktiv oder d.R., RDA, Truppenteil bis 11.11.1944, 12,00 Uhr, für den 4. Lehrgang, bis 26.11.1944, 12,00 Uhr, für 5. Lehrgang an Gen.Kdo.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 729/44 geh.

I.A. gez. Siefert, Major i.G.

10.11.1944

18,20 Uhr

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000385

380

KFB

Fernschreiben.

K.R.

=====

=====

B 492

Geheim !

=====

An

A. O. K. 15

=====

Betr.: Einsatzbereitschaft der Reserven.

Bezug: A.O.K.15 roem.1a Nr.12482/44 g.Kdos.v.8.11.44.

Zu o.a. Bezug meldet Gen.Kdo. :

- 1.) Pz.Jg.Abt.559 12 Minuten,
Stu-Gesch.Brig.667 (1./Bttr.) 15 Minuten,
s.Pz.Kp.Hummel 35 Minuten
nach Alarmierung voll einsatzbereit.

Alarmierung der s.Pz.Kp.Hummel wird wiederholt.

a)

- 2.) 256.V.G.D. :

FEB 256 nach 1 Std. 50 Min. einsatzbereit. Alarmierung wird wiederholt.

- b) 59. J.D. :

Btl.Gramse und II./SS Pz.Gren.Rgt.22 nach 30 Min. einsatzbereit. Auftretende Mun.-Mängel wurden sofort abgestellt.

- c) 712.J.D. :

FEB 712 nach 1 Std.16 Min., Ausb.Btl.712 nach 1 Std.15 Min., Div.-Kampfsch. nach 40 Min. einsatzbereit.

10.11.44.

Zeit.: 13,55 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Nr.727/44 geh.

gez.:v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000386

Geheim

381

VTB 491

256. Volks - Gren.Div.

Div.Gef.Std., den 10.11.1944

K o m m a n d e u r

Nr.Ia/667/44 geh.

Kom.

Bezug: Dort.Schr. Nr.696/44 g. v.8.11.44

Betr.: Ausbildung des Ersatzes

12. NOV. 1944

Befehl
Kriegsamt

Ta 783/44 geh.

12/55 J6

An

Generalkommando LXXXVIII.A.Kl / Abt. Ia

Der Luftw.Ersatz ist bis auf etwa 20% (Fallschirmjaeger) infanteristisch noch nicht ausgebildet. Es ist durchweg festzustellen, dass dieser Ersatz (koerperlich gut veranlagt) mit Passion an die Umschulung herangeht.

Ausbildung wie folgt:

- a) 65 Unterfuehrer in der Div.Kampfschule Nieuwendijk
davon
19 als Unterfuehrer fuer schw.Inf.Waffen,
46 als Unterfuehrer fuer Gren.Kp.,
- b) 211 Mannschaften im Feld-Ers.Btl. in Ausbildung.

Masse des Ersatzes wird fuer Verwendung in Gren.Kpn. geschult.

Ausbildungsschwerpunkt: Spaeh- und Stosstruppunternehmen
(Tag und Nacht)
Verteidigung (dabei Stellungsbau)
Gegenstoß bei Tag und Nacht
Waffendrill an Waffen der Gren.Kpn.
Pz.Nahbekaempfung / Schulschiessen.

Aus den Gren.Rgtern. der Div. wurden frontbewaehrte Uffze. herausgezogen und zusaetzlich zu Feld-Ers.Btl. und Div.Kampfschule kommandiert.

Ausbildung im Gelaendedienst erfolgt weiter im Rahmen der Saeuberung (Spaehtrupps) des Biesbosch-Gebietes.

Frühling

000387

La dunn: 382 B 490
Fernschreiben

K.R.

An

Geheim!

A. O. K. 15

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem-1a Nr. 12209/44 gKdos.v. 6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu 10., a) :

256.V.G.D. Ergebnisse : Stosstrupp 1, G.R.456, ohne Feindberührung bis Scharlo (nördl. Waspik) vorgestossen. Scharlo feindfrei.

Stosstrupp nahm bei Dussen einen Angehörigen der holl. Legion fest. Ergebnisses Verhörs steht noch aus.

Abschnitt Biesbosch : Erkundung über Daumen und Finger bis Kurfürstendamm ohne Feindberührung.

Absichten : Stosstrupp 1, G.R.456, von Einbruch Dunkelheit bis Morgendämmerung bis Strasse Capelle - Labbeget (Kreuzung etwa 2 km ostw. Capelle).

Auftrag : Einbringen von Gefangenen.

Stosstrupp 2, G.R.476, E westl. Teil Gebiet zwischen Bergsche Maas und Oudemaasje.

Abschnitt Biesbosch: Erkundung Südteil Spreewald.

59.J.D. : Ergebnisse : Spähtrupp 1, ein mitgebrachter Zivilist aus Gegend südl. Bokhoven macht folgende Angaben : In Bokhoven etwa 30 Engländer mit roten Federn an der Mütze. Haarsteeg feindbesetzt, dabei ~~mit~~ Panzer. Feindl. Art. bei Haarsteeg. Truppe gehört vermutlich zur 51. engl. J.D. *(Luftwaffenverbände?)*

Stosstrupp 2 : Gelände westl. Heesbeen feindfrei.

Absichten : Stosstruppe auf Südufer Maas. Auftrag: Einbringen von Gefangenen aus Raum Heusden-Empel.

712.J.D.: Ergebnisse : Stosstrupp 1 : Ergebnis wird nachgemeldet.

Stosstrupp 2 : Ostwest-Weg 1 km nördl. Dreumel feindfrei. Schutlaken, hart nordostw. Dreumel feindfrei.

000388

- 2 -

383

1. Feindpostierung am Nordostausgang Dreumel. Nach beobachteten Bewegungen Feindbesatzung von Dreumel auf 1 Kp. mit einigen Pz.-Spw. geschätzt. Feindl. Scheinwerfer im Deichbogen, 1,8 km nordnordostw. Dreumel.

Absichten : Stosstrupp 1 : 10.11.44, 23,00 Uhr, Häusergruppe 1 km nordwestl. Bandijk. Auftrag : Vernichten der Feindpostierung, Einbringen von Gefangenen.

Stosstrupp 2 : 10.11.44., 21,45 Uhr, Raum 2 - 3 km südl. Wamel. Auftrag : Feindpostierungen feststellen, Gefangene einbringen.

10.11.44.

Zeit : 12,45 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.726/44 geh.

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

000386

Fernschreiben

384

K.R.

Geheim

An A. O. K. 15

Tagesmeldung v. 9.11.44.

bief - Flieo
B 489
M
Ull.

- a) Bisher keine Anzeichen für unmittelbar bevorstehenden Angriff gegen Front des Korps. Örtlicher Angriff gegen eigene Gefechtsvorposten an Brückenstellen Hedel zu erwarten (sq-Meldung). Starker Feindverkehr auf Strasse Raamsdonksveer - 's-Hertogenbosch nach Osten und 's-Hertogenbosch - Rosmalen nach Nordosten sowie Panzeransammlung im Raum Bandijk können mit den im grossen Waalbogen südostw. Tiel vermuteten Angriffsvorbereitungen in Zusammenhang stehen.
- b) 256.V.D. : Geringes Art.-Störungsfeuer (etwa 120 Schuss) Schwerpunkte Südufer Maas bei E Capellische Veer, südl. Haagord und nördl. Oilepot. 15,30 Uhr künstlicher Nebel bei Raamsdonk. Geringe Luftaufklärung vor rechtem Div.-Abschnitt.
- 59.J.D. : Anhaltendes geringes Art.-Störungsfeuer auf Genderen, Heusdensch Kanalbrücke und Hedel. Feindl. Sicherung näher an eigene Gefechtsvorposten bei Brückenstelle Hedel herangeschoben. Het Gewande 8.11.44 feindfrei.
- 712.J.D. : 15.45 Uhr eigene Art.Feuerzusammenfassungen auf Panzeransammlung (4 Pz.Spw., 7 Pz.) bei Bandijk.
- c - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL, Ausbau Maas-Waalstellung, Aufklärungs- und Stosstrupptätigkeit über Maas - Waal, Ordnen der Verbände.
- g) Bewölkung 10/10, strichweise Niederschläge, mässige Sicht.
- h) 1 Gefangener (ndl.Brig. " Prinzessin Irene "), 1 MG.erbeutet.
- i) III./A.R.139 aus Korpsverband ausgeschieden und zu Fsch.A.O.K. nach Anholt in Marsch gesetzt.

9.11.44.

Zeit : 19,55 Uhr

Generalkommando room.38.A.K.
Abt.room.1a Hr.718/44 geh.

ges.: v.Prittwitz, Oberstlt.f.d.G.

000390

Geheim

385

K.T.B.

B-488

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 623/44 geh.

K.Gef.Std., 9.11.44.

Zeit : 20,00 Uhr

Betr.: Istbestand von Hilfswilligen aus dem Osten,
 von Freiwilligen in geschlossenen landeseigenen
 Verbänden,
 von italienischen Hilfswilligen.

Bezug: FS A.O.K. 15 Abt. Ia Sto.Hl.Nr.1022/44 geh.v.4.11.44.

Zu o.a. Bezug meldet Gen.Kdo.:

zu a) 256.V.G.D. : 24

59.J.D. : 480

712.J.D. : 618

zu b) 31

zu c) Fehlanzeige.

zu d) Fehlanzeige.

zu e) 479 Weissruthenen

Ue. 1122

306 Russen

1 Besgine

154 Weissrussen

1 Kasache

64 Ukrainer

1 Marier

47 Turkestaner

1 Aserbeidschane

27 Kaukasier

1 Tschuwache

8 Tataren

1 Chagase

8 Grossrussen

1 Uralrusse

7 Mordwinen

1 Sibirier

6 Zentralrussen

1 Donkosake

5 Usbeken

1 Kubankosake

4 Wolgarussen

1 Georgier

2 Armenier

1 Turkmene

2 Udmurten

1 Osetine

2 Baschkiren

5 unbekannter Nationalität

1 Lette

13 Italiener

1122

Ges. 1153

=====

An

Armee-Oberkommando 15

=====

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes
 I.A.

Yufail

000391

Geheim

386

K.T.B.

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 712/44 geh.

K.Gef.Std., 9.11.44.

Zeit : 18,30 Uhr

Betr.: ~~Unter~~ Führerausbildung.

B 487

- 1.) H.Gr.B hat aufgrund der Erfahrungen der Abwehr- und Angriffskämpfe der letzten Wochen erneut auf den entscheidenden Einfluss der unteren Führung auf den Kampferfolg hingewiesen. Ihren Ausbildungsstand zu heben, ist erste Aufgabe der Korps- und Div.-Kampfschulen.. Hierzu ist erneut befohlen, dass in Kurzlehrgängen (3 Tage) und in längeren Kursen (14 Tage bis 3 Wochen) schwerpunktmässig Ausbildung von Gru.-, Zug-, Kp.- und Btl.-Führern zu erfolgen hat.
- 2.) Da ab Mitte November mit umfangreicher Ersatzzuführung (ohne Unterführerpersonal) zu rechnen ist, muss das für Aufnahme der Rekruten erforderliche Unterführerpersonal mit hohem Nachdruck beschleunigt herangebildet werden.
- 3.) Gründe für Kampfeinsatz von Kampfschulen können nicht mehr anerkannt werden in Anbetracht der Dringlichkeit ihrer Aufgaben beim Wiederaufbau der Verbände.

T.

Zum 13. und 28. jd.Mts. ist jeweils die Planung für die in den nächsten 14 Tagen beginnenden Lehrgänge an Gen.Kdo. schriftlich zu melden getrennt nach

- a) Bezeichnung der Kampfschule.
- b) Leitung.
- c) Bezeichnung der Lehrgänge mit Angabe der Zeiten und Teilnehmerzahlen.
- d) Art und Stärke der Lehrtruppe.

Verteiler :
 sic Entwurf.

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes

Antun

000392

387

B 486

Fernschreiben

K.R.

Geheim.

An A.O.K. 15

K.T.B.

Betr.: Stosstruppunternehmen (Nachmeldung).

Bezug: FS AOK 15 roem.1a Nr.12209/44 gKdos.v.6.11.44.

Gen.Kdo. meldet zu Ziffer 10, a) :

712.J.D. : Ergebnisse :

Spähtruppunternehmen 8./9.11.44. stiess bei Wegekrenz nördl. Batooserf auf Feind in Stärke von etwa 30 Mann. Wegen drohender Einschliessung setzte sich Spähtrupp wieder ab. Vermutlich wurden Bewegungen des Spähtrupps vom Feinde rechtzeitig erkannt und Gegenmassnahmen eingeleitet. Keine eigenen Verluste.

9.11.44.

Zeit : 17,45 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.715/44 geh.

gez.: v. Prittwitz, Oberstlt.i.G.

Durchschlag für K.T.B.

000393

Fernschreiben!

388

Geheim

K.T.B.
B 485
4.00

SSD
==

G e h e i m

An 256.V.G.D.
59.I.D.

Hptm. Hertl, II/476, ist als Kommandeur der Korps-
kampfschule roem.88 am 11.11.44 nach Culenborg in
Marsch zu setzen. Vorherige Meldung bei roem.1a
Gen.-Kdo.

Hptm. Rau, 59.I.D., verbleibt bei der Korpskampfschule
als Hilfsoffizier.

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.717/44 geh.

9.11.44

gez.v.Prittwitz, Obstlt.i.G.

Rd

Mr.

Nicht für Fernschreibstelle:
Abdruck nachrichtlich an
Korpskampfschule LXXXVIII.A.K.

000394

Geheim 389

---Fernschreiben---

K.R.

An

A. O. K. 15

K.T.B.
B 484

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 roem. 1a Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944

Gen.Kdo. meldet zu Ziff. 10.) a):

256.VGD.: Ergebnisse: Stosstrupp 1: 3./G.R.476, Lt. Redlich, unbesetzter Bunker ostwärtiger Brückenaufgang Keizersveer Südufer Maas gesprengt, Zufahrtsweg vermint. Keine Feindberührung.

*In Kampfsitu-
ation*

Stosstrupp 2: 6./G.R.481, Fw. Weber, am Nordwestrand Besoijen 1 Gefangener (Angehöriger: Holl. Legion ~~---~~) gemacht, 1 MG. erbeutet.

Absichten: Ab 9.11.1944, 07,00 Uhr bis 11.11.1944 Spähtrupp im westl. Gebiet zwischen Bergsche- und Oude Maasje.

Auftrag: Aufklärung, ob Häuser feindfrei, ggf. Einbringen von Gefangenen. Im Sicherungsgebiet Biesbosch weitere Aufklärung.

59.I.D.: Ergebnisse: Stosstrupp auf Fährstelle Heusden und Luttelherpt stößt am Südufer Maas auf überlegenen wachsamem Feind und muss sich ohne Ergebnisse bei Anbruch der Morgendämmerung zurückziehen.

Absichten: Wiederholung Aufklärung Südufer Maas.

712.I.D.: Ergebnisse: Ergebniss Stosstrupp liegt noch nicht vor. Nachmeldung folgt.

Absichten: Stosstrupp 1: 9.11.1944, 23,00 Uhr, auf Stellungen 200 m ostw. Vincentshoef (1 km südl. Ochten).

Auftrag: Einbringen von Gefangenen.

000395

390

- 2 -

Stosstrupp 2: 9.11.1944, 21,30 Uhr, auf
Schutlaken (hart nordostw. Dreumel).

Auftrag: Feststellen, ob Verbindungsweg zwischen
Deichstrasse und Bergsteeg 1 km nördl. Dreumel und
Schutlaken feindbesetzt.

Gefangene einbringen.

9.11.1944
12,10 Uhr

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr.710/44 geh.
gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

R.H.

000396

301

Kom. General → KTB
B 483

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

nachr.: roem. 67. A.K.

Geheim!

Tagesmeldung vom 8.11.1944

- a) Verstärkte Fliegertätigkeit über gesamtem Korpsabschnitt lässt zunehmende Bekämpfung luftaufgeklärter Ziele durch Jabo und Art. erwarten. Für unmittelbar bevorstehenden Angriff gegen Front des Korps bisher noch keine Anzeichen.
- b) 256.VGD.: Art.-Feuerüberfall (etwa 30 Schuss) auf west-Babylonienbrück und geringes Störungsfeuer auf Strasse Haagoord - Drongelen. Rege Luftaufklärung und Jabo-Tätigkeit, Schwerpunkt im Hinterge-lände.
- 59.I.D.: Art.-Störungsfeuer im rechten und mittleren Div.-Abschn., Schwerpunkt im Raum Genderen und an Heusdensch-Kanalbrücke. Eigene Aufklärung meldet Het Wilt und Maren feindbesetzt, dabei auch Terroristen.
- 712.I.D.: Art.-Störungsfeuer auf Tiel und Kanalbrücke ostw. Zoelen. Gr.-W.-Feuer auf Kirche Ijzendorp.
- Kirche Dreumel durch eigenen s.F.H.-Beschuss beschädigt.
- c) - e) wie bisher, vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKI, Ausbau der Maas-Waalstellung, Ordnen der Verbände, Stosstrupp- und Aufklärungs-Tätigkeit über Maas-Waal, Säuberung Biesbosch.
- g) Bewölkung 10/10, strichweise Regen, Wasserstand Maas und Waal infolge Sturmflut teilweise bis an Deichkrone.
- h) 1 Gefangener (43.engl.Div.), 1 Jabo abgeschossen.
- i) Aus Korpsverband ausgeschieden:
2.(Stugesch.)/Pz.Jg.Abt.363, 363.V.G.D. unterstellt.
4.u.5./A.R.185, in Zuführung zu 85.I.D.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 698/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

8. 1944

000397

Geheim

KTB

B 482

K.R.

Fernschreiben.

Geheim!

An 256. V.G.D.
59. J.D.
712. J.D.

/auf Befehl der Armee/

Divisionen reichen zum 10.11., 18,00 Uhr an Gen.Kdo. 2-fache Ist-Kriegsgliederung ein, die nach dem Stande vom 9.11. alle divisionseigenen Truppenteile und die unterstellten und angegliederten Einheiten oder Splitterteile mit ihren bisherigen Bezeichnungen enthalten muss.

Angegliederte Einheiten oder Splitterteile mit ihren bisherigen Bezeichnungen. Divisionseigene, taktisch jedoch anderweitig unterstellte Einheiten, sind besonders zu kennzeichnen.

Unter allen Einheitsbezeichnungen sind die dem Stande vom 9.11. entsprechenden Stärken anzugeben.

Erforderliche Erläuterungen (erfolgte Zusammenlegungen usw.) sind auf der Rückseite der Gliederung kurz zu vermerken. Eingetroffener Ersatz ist, soweit noch nicht eingegliedert und in den Stärkeangaben bei den einzelnen Einheiten nicht enthalten, auf der Rückseite mit Stärken aufzuführen.

Als Anlage ist Antrag auf beabsichtigte Eingliederung bereits angegliederter oder unterstellter Rest-Einheiten oder Splittergruppen beizufügen.

8.11.44.

Zeit : 21,30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.702/44 geh.

gez.: Siefert, Major i.G.

000398

Generalkommando LXXVIII.A.K.
 Abt. Ia. Nr. 696/44 K.

K.K. Nr., den 8. November 1944.

393

B 481

18.00

dof

Die neu zugewiesenen Mannschaften, in der Hauptsache Rekruten oder schlecht ausgebildete Le. - Angehörige, sind in einer Kurzausbildung von etwa 14 Tagen so weit in Gebrauch der Waffen und in der Verteidigung auszubilden, ^{so} dass sie im Notfall zum Kampf eingesetzt werden können.

Sollte für die Ausbildung noch längere Zeit zur Verfügung stehen, so ist das Fehlen so schnell wie möglich nachzuholen, wobei auch Gegenstände bei Tag und Nacht geübt werden müssen.

In Folge des hohen Ausfalles an ausgebildeten Offizieren und Unteroffizieren haben die Divisionen dafür zu sorgen, dass die Rgt.-Kdr. und erfahrene Btl. - Kdr. sich intensiv um die Ausbildung kümmern.

Die bei der 712. I.D. z. Zt. befindlichen Btle. (F.E.B. 1712 und Ausbildungs - Btl.) sind, wie mit dem Div. - Kdr. besprochen, durch ausgebildete und kampfproben Männer der alten Division in ihren Gefechtswert zu vervollkommen.

Die bestausgebildeten Rekruten sind durch die Divisionen zur Verstärkung der vorn eingesetzten Btle. nach Ermessen der Div. - Kdrs. so bald wie möglich heranzuziehen.

Die Herren Divisions - Kommandeure melden mir umgehend in welcher Weise obenstehenden Forderungen Genüge getan wird.

R. Ringart

000395

394

H.T.B.

B 488

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Stosstruppunternehmen.

Bezug: F.S. AOK 15 Ia Nr.12209/44 gKdos. vom 6.11.1944

Gen.Kdo. meldet zu 10.) a):

256.VGD.: Ergebnisse: Sicherungskdo. Biesbosch (Hptm. Wunderlich) hat Sicherungslinie bis Nordsüd-Wasserarm "C" von Bosch vorgeschoben und folgendes Gebiet
-Keizers Gulden Waard - Kooiwaard -
Dooiemanswaard - Kl.-Eierwaard -
Muggenwaard (Nordostecke Biesbosch-
westl. neuer Sicherungslinie)-
durch Aufklärung feindfrei gefunden.
Absichten: Vorstoss eines Zuges Fü. ^{illere} in Südtail Biesbosch zum Mokenpolder.

Fortführen der Aufklärung in der Tiefe des Nordteils von Biesbosch.
Stosstrupp 1: Nacht vom 8./9.11.1944
Stärke: etwa 12 Mann. Ziel: Feindwärtiges Maasufer an gesprengter Brücke bei Keizersveer. Auftrag: Ausheben fdl. Bunkerbesatzung.
Stosstrupp 2: Nacht 8./9.11.1944
Spähtruppvorstoss bis Nordwestrand Besoijen. Auftrag: Beobachtung Verkehr, Einbringen von Gefangenen.

59.I.D.: Ergebnisse: keine.

Absichten: Aufklärung Südufer Maas.

000400

- 2 -

395

712. I. D. : Ergebnisse: Stosstrupp 1: Ostw. Rossum über Hoogewaard, nordwestl. Heerewaarden und Zevenhuizen nach Batooserf vorgestossen. Keine Feindberührung. Stosstrupp 2: Gegen Westteil Wamel. ~~Drei~~ Feindgruppen aufgewrieben, einen Gefangenen der 43. engl. I.D. eingebracht.

Absichten: 9.11.1944, 02,30 Uhr, Vorstoss über Batooserf nach Bandijk, wenn feindfrei, bis Wegegabel 300 m südwestl. Kattengat. Auftrag: Stärke und Stellung des Feindes, ~~feststellen~~, Vorbereitung für Stosstrupp 10./11.11.1944 .

8. 11. 1944

1200 Min

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 685/44 geh.

I.A. gez. Siefert, Major i.G. *E*

000401

396

Geheim

13479
MBFernschreiben

K.R.

An

256. V.G.D.

nachr.: room. 67. A.K.Geheim!Korps - Befehl Nr. 54

- 1.) Feindl. Terroristen in Biesbosch haben bisher Eindringen in dieses Gebiet verhindert. Mit Verstärkung des Feindwiderstandes durch Zuführung fdl. Truppen ist jederzeit zu rechnen.
- 2.) room. 88.A.K. und room. 67.A.K. säubern Biesbosch und schieben HKL allmählich bis an Amer und Bergsche Maas vor.
- 3.) 256.V.G.D. treibt durch Stosstruppunternehmen Sicherungslinie zwischen Maas und Nieuwe Merwede bis an Steur Gat vor.

Bevölkerung zwischen Kil und Steur Gat ist restlos zu evakuieren. Bei Widerstand ist von der Waffe Gebrauch zu machen. Auffanglager sind durch Korück 88 vorzubereiten, Abschub bis dort durch 256.V.G.D. Männliche Personen zwischen 16 und 65 Jahren sind getrennt unterzubringen.

Zur Überprüfung der Evakuierten wird GFP zur Verfügung gestellt.

- 4.) 2 Kp. I. (russ. 628)/G.R. 745 und Flakzug Russ. Btl. 630 werden room. 67.A.K. zur Säuberung Nordteil Biesbosch bis Linie Gat van de Noorderklip - Ruigt taktisch und versorgungsmässig unterstellt. Zuführung nach Werkendam durch Korück 88 so, dass Kp. dort ab 9.11.1944, 06,00 Uhr, zur Verfügung des room. 67. A.K. stehen.

Stopi/Gen.Kdo. führt bis zum gleichen Zeitpunkt den Kp. für Säuberungs-Unternehmen Biesbosch 6 Schlauchboote zu.

- 5.) Meldungen: Korück 88 meldet bis zum 8.10.1944, 22,00 Uhr:
 - a) Stärke und Bewaffnung der zur Säuberungsaktion abgestellten Einheiten,
 - b) Sicherung der Waalstellung für die Zeit des Einsatzes der abzustellenden Einheiten.

8. 11. 1944

12.50

Generalkommando room. 88. A.K.
Abt. room. 1a Nr. 683/44 geh.

~~Gen. v. Wittich, Oberstlt. d. G.~~

Hs. Reinhard, Gen. d. Inf.

000402

397

Elf - RB 478
M. G. G.

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

nachr.: roem. 67. A.K.

Geheim!

Tagesmeldung vom 7.11.1944

- a) Vor Front des Korps keine Anzeichen für unmittelbar bevorstehenden Feindangriff. Starke fdl. Luftaufklärung und Jabo-Tätigkeit im Abschnitt der 712.I.D. können mit den im Waalbogen südostw. Tiel vermuteten Angriffsvorbereitungen in Zusammenhang gebracht werden.
- b) 256.V.G.D.: Geringes Art.-Störungsfeuer auf H.K.L., dabei Feuerüberfall (39 Schuss le. Kal.) auf nördl. Anleger Capellsche Veer. Geringe Luftaufklärung und Jabo-Tätigkeit.
- 59.I.D.: Geringe Feindbewegung am Südufer Maas. 16,00 Uhr Beschuss der Brücke Heusdensch Kanal durch Panzer. Geringes Art.-Störungsfeuer auf Ganderen. 2 Feindpanzer ostw. Doeveren durch Art bekämpft.
- 712.I.D.: Vereinzelt Art.-Störungsfeuer auf Raum nördl. Drumpt. Anhaltende Jabo-Tätigkeit.
- c) wie bisher.
- d) 59.I.D.: Ganderen (wegen Unterstellung Kampfgr. Fuchs).
- e) wie bisher.
zu c) - e) siehe auch Pendelkarte.
- f) Halten der HKL., weiterer Ausbau der Maas- und Waalstellung, Ordnen der Verbände, Aufklärungs- und Stosstrupptätigkeit in Biesbosch bis an Steur Gat und über Maas und Waal.
- g) wechselnde Bewölkung, Wind 50 kmh, strichweise Niederschläge.
- h) ---
- i) Stugesch. Brig. 667 roem. 88. A.K. unterstellt (in Zuführung).

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. Ia Nr. 675/44 geh.

7. 11. 1944

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i. G.

- 2 -

000404

399

- 2 -

- 7.) 1 Pz.Jg.Abt. zu 10 Geschützen wird als Korps-Reserve in Gegend Veen verlegt.

Auftrag : Vorbereitung von Einsatz-Möglichkeiten zur Abwehr feindl. Übersetzversuche bei 256.V.G.D. und 59.J.D. In den voraussichtlichen Einsatzräumen sind Splitterboxen anzulegen. Zu schwache Brücken, die benötigt werden, sind durch Divisionen zu verstärken.

- 8.) Dem Korps wird Stu.-Gesch.Brig.667 nach Ixmond zugeführt. Ab 12.11. ist Austausch der Pz.Jg.Abt.559 mit Stu.-Gesch. Brig. 667 vorgesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die 3 Jagdpanther der Pz.Jg.Abt.559 der s.Pz.Kp.Hummel (Korps-Reserve) taktisch und wirtschaftlich unterstellt. An dem truppendienstlichen Unterstellungsverhältnis ändert sich nichts. Die Jagdpanther sind bis 8.11. früh der s.Pz.Komp. Hummel nach Enspijk zuzuführen.

Nach Durchführung des Austausches wird Pz.Jg.Abt.559⁹ auf Zusammenarbeit mit 712.J.D. angewiesen.

- 9.) Pz.- und Stu.-Gesch.- Einheiten dürfen nur kompanieweise eingesetzt werden. Einsatzfreie Zeit ist für Instandsetzung und Durchführung von Einsatz - und Wege - Erkundung zu benutzen. Es sind Marschtabellen mit Angabe der Verlegungszeiten für die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten innerhalb der zugewiesenen Abschnitte aufzustellen. Es kommt darauf an, vorsorglich vollständige Unterlagen über Einsatzmöglichkeiten von Panzern und Stu.-Geschützen im gesamten Korpsbereich zu schaffen. Vorlage der Unterlagen bis 12.11. bei Gen.Kdo. Mit den Div.-Reserven ist Zusammenarbeit mit Panzern bzw. Sturmgeschützen zu üben. Zur Ersparung von Betriebsstoff sind die Übungen in unmittelbarer Nähe der Unterbringungs-orte der Sturmgeschütze abzuhalten.

T.

- 10.) Es~~s~~ scheiden aus dem Verband des LXXXVIII.A.K. aus und werden zur anderweitigen Verwendung dem A.O.K. 15 unterstellt :
- a) Pi.Rgt.Stab 18, Verlegung am 9.11.44 nach Lopik,
 - b) Minen-Such.Btl.z.b.V., Verlegung am 16.11.44 nach Culemborg,
 - c) Lds.Pi.Kp. 528, Verlegung am 9.11.44 nach Schoonhoven

- 3 -

000405

- 3 -

400

d) Sturmboot-Zug 911, Verlegung am 9.11. in Raum Spijk.

Major Schneider, Kdr.Minen-Such-Btl., mit Führung des Pi.-Btl. 347 beauftragt, übernimmt mit Abrücken des Pi.-Rgt.Stabes 18 dessen bisherige Aufgaben.

1./Pi.159 tritt ab sofort für etwa 10 Tage wieder zur 712.J.D. und erreicht Buren. Dort Meldung bei Div.-Stab.

3 Züge Nachsch.-Bau-Kp. Immel, bisher Pi.Rgt.Stab 18 unterstellt, werden Pi.Btl. 347 unterstellt.

11.) Pi.Rgt.Stab 18, ab 9.11. Pi.Btl.347, ist für die Vorbereitung und gegebenenfalls Durchführung der Sprengung der Übersetzmittel am Waal (Fahren und Anlegestellen) verantwortlich. Der Befehl zur Sprengung ist für den Fall eines Überganges über den Waal durch die Kommandeure der Nachtruppen für diejenigen Fahren zu geben, auf die jeweils die Divisionen angesetzt sind. Wiederhergestellte Strassenbrücke Zaltbommel ist erneut zur Sprengung vorbereitet. Befehl zur Zerstörung erteilt den Kp.

Um die Voraussetzung für einen reibungslosen Übersetzverkehr zu schaffen, sind die von den Divisionen und Korpstruppen täglich bis 16,00 Uhr zu erstattenden Voranmeldungen nunmehr nach folgendem Muster vorzulegen :

V							
Einheit	mot.-Fhrzge.		Gespanne	Pers. Offz. Uffz. Mannsch.	Geschütze		Sonstiges Art u. to Zahl
	Lkw.über 3 to.	Lkw. u.Pkw.			Zahl	to	

Gewünschte Fahren :

12.) Ständige Fährstellen :

In der Zeit von 18,00 - 06,00 Uhr sind folgende Fahren ständig eingesetzt :

Fähre Gorinchem (Einzellast 1 - 10 to)

Fähre Brakel (" 10 to)

Fähre Zaltbommel(" 10 to)

Der Befehl über die Voranmeldung bleibt für Einzellasten über 10 to sowie geschlossene Transporte bestehen, da diese

- 4 -

000406

401

- 4 -

sonst nicht mit Sicherheit übersetzt werden können.

Betrieb der Fähre Opijnen ist eingestellt.

Verteiler :

nur auf Entwurf.

Wingard

000407

Geheim

402

KTB
B 476

Generalkommando LXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 677/44 geh.

K.Gef.Stand, den 7. 11. 1944

1121

Betr.: Aufstellung Korps-Kampfschule LXXVIII.A.K.

- 1.) Mit sofortiger Wirkung nimmt die Korps-Kampfschule ihre Lehrtätigkeit in Culenberg, Schule neben der grossen Kirche Nähe Marktplatz Culenberg, wieder auf.

a) Auftrag:

Ausbildung von Btl.- und Kp.-Führern.

b) Ausbildungsstoff:

Abwehrkampf gegen mot.- und Panzerfeind, Bekämpfung von Luftlandetruppen. Sofortige Auswertung von Erfahrungen, insbesondere taktischer Art, für die derzeitigen Kampfverhältnisse (Abwehr, Gegenstoss, Gegenangriff, Zusammenarbeit mit Panzern und Sturmgeschützen, Panzerabwehr, Absetzen, Stoss- und Spähtruppe). Ergänzung waffentechnischer Kenntnisse.

Auf Befehl obhdo. H.Gr.B Ia Nr.9331/44 gKdos. vom 1.11. 1944, verteilt mit Gen.Kdo. LXXVIII.A.K. Ia Nr.286/44 gKdos. vom 7.11.1944, wird hingewiesen.

Vorwendung als Fallschirmjagdkommando ist vorzusehen.

2.) Zusammensetzung der Schule:

a) Kdr.: Hauptmann R a u , 59. Inf. Div.,

Adjutant: Leutnant S i e g e r t , 59. Inf. Div.

b) Lehrtruppe: 1 Zug der Wach-Kp. Gen.Kdo.LXXVIII.A.K.
(10./Ers.-u.Ausb.Rgt. "H.68."),

1 le. IG.-Zug,

1 Pz.Jg.Halb-Zug,

1 s.MG.-Gruppe,

1 Panzerschreck-Trupp.

Zu Lehrzwecken stehen zur Verfügung:

Teile s.Pz.Kp. Hummel und

Teile Pz.Jg.Abt. 559.

3.) Beginn des 3. Lehrgangs: 10.11.1944, Dauer: bis 20.11.1944.

Es sind zu kommandieren:

Offiziere, die zum Kp.-Führer herantreten, und zwar:

von 256.V.G.D.	2	Lehrgangsteilnehmer,
" 59.I.D.	2	" "
" 712.I.D.	6	" "

Vornehmlich sind die von Lw.-Personal-Abt. Adler und Lw.-Post. Btl. 21 versetzten Lw.-Offiziere zu entsenden.

Eintreffen: 9.11.1944 bis 20.00 Uhr Korps-Kampfschule Culenberg. Die Lehrgangsteilnehmer werden während des Lehrganges dem Kdr. der Kampfschule, der die Disziplinarstrafgewalt eines selbständigen Btl.-Kdr. hat, disziplinarisch unterstellt.

4.) Von den Lehrgangsteilnehmern sind mitzubringen:

Feldanzug, Stahlhelm, Gasmaske, Gasplane, Pistole, Fernglas, Schreib- und Zeichengerät.

Nichtbenötigtes Offz.-Gepäck verbleibt bei der Truppe.

Vergleichsmittelung bis 20.11.1944 und Verpflegung bis 9.11.1944 einschl. sind mitzugeben.

5.) Korps-Kampfschule bleibt wie bisher versorgungsmässig dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt. Zuständige Zahlmeisterei Abt. IVz des Gen. Kdos.

Postversorgung der Lehrtruppe und Lehrgangsteilnehmer und die Heranführung der Übungsmunition regelt Korps-Kampfschule direkt mit H.qu. bzw. qu.

6.) ss-kommandierende Meldungen: Korps-Kampfschule meldet:

a) zum 9.11.1944, 12.00 Uhr;

aa) personelle Stärke des Stabes und der Lehrtruppe der Korps-Kampfschule, aufgeschlüsselt nach Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften.

bb) Bestand an Waffen und Munition,

cc) personellen und materiellen Bedarf, der auf das Mindeste zu beschränken ist.

000406

- 3 -

404

b) zum 10.11.1944, 20.00 Uhr:

Dienstgrad, Vor- und Zuname, Rangdienstalter und
Dienststellung der Lehrgangsteilnehmer.

c) täglich bis 12.00 Uhr Dienstplan des folgenden Tages.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *g*

Ritter

Verteiler:
s. Entwurf

000416

Fernschreiben

K.R.

An

A. O. K. 15

nachr.: room. 67. A.K.

Geheim!

Tagesmeldung vom 6.11.1944

- a) Vor 256.V.G.D. und 59. I.D. keine Anzeichen für fdl. Angriffsabsichten. Fdl. Art.-Feuer auf Raum beiderseits Tiel und nächtliche Bewegungen im Raume Wamel können der Vorbereitung zum Stoss über den Waal beiderseits Tiel nach Norden und Nordwesten dienen.
- b) 256.V.G.D.: Geringes Art.-Störungsfeuer auf H.K.L., Schwerpunkt auf Gefechtsvorposten bei Capellsche Veer. Lebhaftes Luftaufklärung und Jaboätätigkeit.
- 59.I.D.: Art.-Störungsfeuer auf Genderen und Nederhemert, Gr.-ZK Störungsfeuer auf Raum Empel und Het Wiel.
712. I.D.: 11,30 - 15,00 Uhr Art.-Beschuss aus Raum Wamel auf Brücke über Amsterdam-Bowenrijn-Kanal (2km ostw. Zoelen) 15 Schuss vermutlich Einschossen. Brücke getroffen, jedoch benutzbar. Rege Luftaufklärung.
- c) Nordufer Maas bis westl. Maren - Nordufer Waal.
- d) wie bisher.
- e) wie bisher.
- Zu c) - e) : vgl. auch Pendelkarte.
- f) Halten der H.K.L., Ausbau der Maas-waalstellung, Späh- und Stoss-trupptätigkeit gegen Biesbosch und über Maas-waal.
- g) 9/10 bedeckt, jedoch gute Sicht.
- h) 3 Gefangene (51.engl.Div.)
- i) wie bisher.

Generalkommando room. 88. A.K.
Abt. room. 1a Nr. 658/44 geh.

6.11.1944

v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

000411

Geheim

406

B 474

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr.656/44 geh.

K.Gef.Std., den 6.11.44.

2100 Uhr.

Bezug : A.O.K. 15, Abt.Ia Nr.10985/44 geh.v.29.10.44.

An

Armee-Oberkommando 15

Den mit o.a. Bezug bekanntgegebenen Kampfgrundsätzen stehen im gegenwärtigen Korpsabschnitt folgende Schwierigkeiten entgegen :

- 1.) Die Herstellung des vorderen Kampfgrabens ist nur auf dem Vorderhang der Deiche möglich. Der oft erhebliche ~~Zwischenraum~~ Zwischenraum zwischen Deich und Flussufer macht ein Vorverlegen dieses Grabens, mindestens jedoch von einzelnen Stützpunkten zur besseren Beobachtung notwendig. Die Herstellung von Annäherungsgräben vom vordersten Kampfgraben ist durch den hohen Grundwasserstand bei 50 cm Tiefe unmöglich. Stützpunkte am Ufer sind vom gegenüberliegenden Deich einzusehen, wenn nicht eigene Sicht und Schussfeld durch Schilf davor gehindert wird. Da von den Deichen aus das Poldergelände oft über mehrere km ins Land hinein beherrscht wird, ist die Anlage der Grosskampf-HKL 1000 m rückwärts nur dort möglich, wo Häuser oder Buschgruppen einen Anklammerungspunkt bieten. Anlegen eines durchgehenden Grabens ist wegen des Grundwasserspiegels auch hier nicht möglich. Ein Zurückverlegen der Abwehr in die Grosskampf-HKL hat den Nachteil, dass der Feind sich am Uferdamm festsetzen kann, und dahinter erfolgende Bereitstellungen nicht mehr beobachtet werden können. Als Annäherungsgräben zwischen vorderstem Graben und Grosskampf-HKL können Entwässerungsgräben nur dann verwendet werden, wenn sie nicht senkrecht zur Front verlaufen.

- 2.) Bei den gegebenen Abschnittsbreiten,

256. V.G.D. = 26 km

59. J.D. = 21 km

712. J.D. = 30 km

Kpfgr.Fuchs = 13 km,

ist ein Stellungsausbau im geforderten Umfange bei den vorhandenen Kräften nicht möglich. Zur Zeit sind je 100 m

000412

- 2 -

407

HKL mit durchschnittlich 8 Mann besetzt. Bei einer Besetzung von 1/6 im vordersten Kampfgraben bedeutet dieses eine Besetzung des Grabens mit 1,3 Männern je 100 m, bei stützpunktartiger Besetzung in Gruppenstärke je km 1 - 2 Gruppen. Ausgleich von Reserven ist hierbei nicht berücksichtigt. Hinzu tritt der Mangel an Schanzzeug.

Zur Verstärkung der Abwehr müssen an Stelle der fehlenden Menschen vermehrt Maschinenwaffen eingesetzt werden, die nicht vorhanden sind (z.Zt. je km 9 MG.).

- 3.) Die Durchführung des Vorschlages, bei Mangel an Kräften die Abwehr vornehmlich im Gegenstoss zu führen, wird dadurch erschwert, dass ausgebildete und erfahrene Infanteristen nach den letzten Kämpfen nicht mehr ausreichend vorhanden sind. Der zugeführte Ersatz aus der Luftwaffe ist weder kampferfahren noch zulänglich ausgebildet. Der Mangel an zur Führung von Gegenstössen erforderlichen Unterführern ist so gross, dass z.B. bei der 712.J.D. Panzerjägerschützen mit 4-wöchiger Ausbildung als Gruppenführer eingesetzt werden mussten.
- 4.) Einsatz von s.MG. in der Tiefe des HKF im indirekten Richten ist im allgemeinen nicht mehr möglich, da es an der hierzu erforderlichen Ausbildung fehlt.
- 5.) Die Bildung von Reserven ist bei der dünnen Frontbesetzung z.Zt. nicht möglich. Das Gen.Kdo. hat deshalb keinerlei infanteristische Kräfte als bewegliche Korpsreserve.
- 6.) Die Unterstützung der Infanterie durch die Artillerie leidet unter Mangel an Nachrichtenmitteln. Dadurch ist die Artillerie oft gezwungen, statt beobachteten Schiessens Planschießen durchzuführen, dem es gegenüber hochgradig beweglichem Feind an der notwendigen Wendigkeit fehlt. Das Festhalten an der Forderung an die Infanterie, sich von den Panzern überrollen und die Panzer durch die in der Tiefe aufgebaute Abwehr abschliessen zu lassen, ist eine der Hauptursachen für den Verlust der Masse der Infanterie gewesen, da die schwache Panzerabwehr in der Tiefe des HKF zur Bewältigung dieser Aufgabe nicht in der Lage war.

- 3 -

000413

- 3 -

408

7.) Die Panzerabwehr ist im Grossen durch folgende Mängel unzulänglich :

- a) die Zahl der Panzerabwehrwaffen ist unzureichend.
- b) Das Unterlegenheitsgefühl des Mannes gegen die Panzer ist noch nicht überwunden. Flammenpanzerkampfwagen vernichten immer wieder die Schützen in ihren Löchern. Eine Abwehr feindl. Kampfwagen mit Panzerfaust, vor allem von Flammenpanzern mit der grossen Reichweite des Flammenstosses, ist nur durch Soldaten möglich, die an den Umgang mit dieser Waffe gewöhnt sind. Der eingetroffene Ersatz hat noch nie selbst damit geschossen, hat also noch kein Vertrauen zur Waffe.
- c) Die zur Vernichtung der Feindpanzer in der Tiefe des HKF eingesetzten Sturmgeschütze hatten selbst hohe Ausfälle, weil die als Begleitschutz eingesetzte Infanterie für diese Sonderaufgabe nicht geschult ist.

8.) Abhilfe, um die befohlene Kampfweise durchführen zu können,

- Zuführung von a) ausgebildeten Mannschaften,
- b) ausgebildeten und erfahrenen Führern und Unterführern.

Benutzen jeder freien Minute zur Ausbildung. yrb.

Winfert

000414

Fernschreiben.

==.==.==.==.==.==.==.==.==.==.

409

KTB

B 473

XXXXX

K. R.

An 59. I.D.

712. I.D.

G e h e i m.

- 1.) 8./A.R. 191 wird aus dem Unterstellungsverhältnis der I./A.R. 347 herausgelöst und der III./A.R. 191 wieder zugeführt.
Imparschsetzung nach Kerk - Aveath durch I./A.R. 347 in der Nacht vom 6. / 7. 11 (Battr.-Chef voraus).
- 2.) Halbbattr. Förster
wird mit Gen.-Kdo., Ia/Art.-Kdr. 119 Nr. 154/44 g. v. 5. 11. aufgelöst.
- 3.) I./SS - Art.-Rgt. 10
erkundet am 6. 11. Stellungen im Raum Kerkwijk - Bruchem mit Wirkungsmöglichkeit von Well bis Rossum. Stellungswechsel in diesem Raum ist in der Nacht vom 6. / 7. 11. durchzuführen.

Nur für

! Fernschreibstelle !

Ziffr. 3 nicht für

712. I.D.

Fernmdl. voraus.

6. 11. 44.

Gez. Von Prittwitz, Oberstleutnant i.G.

Gen. - Kdo. LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia. Nr. 654 / 44 g.

14. 11. 44

256. Volks-Gren.-Div.
Abt. Ia/Nr. 620/44 geh.

410 kg 2.11.44 B 472
Geheim

Div. Gef. St., den 6.11.1944

KTB

Kom. Ia 6.11.44

An

Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K. / Abt. Ia 6. NOV. 1944

Betr.: Erfahrungen aus den letzten Kämpfen

I. Angriffsverfahren des Gegners

- 1) Abtasten der eigenen Front in ganzer Ausdehnung durch örtliche Pz.Vorstöße zur Verschleierung des Angriffsschwerpunktes und zur Bindung eigener Kräfte. Gegner zeigt zu Beginn des Angriffs kaum Inf.!
- 2) Trommelfeuer von langer Dauer bis zu 2 Std. und unter höchstem Mun.Einsatz auf vorgesehenen Einbruchraum. Gleichzeitig Art. Feuer auf eigene Art. und Gefechtsstände bis Btle.
- 3) Pz.Einbruch und -Durchbruch. Abzweigung starker Teile zur Ausschaltung der vorderen Inf.- und Pz.Zerstörer-Stellungen.

Zur Niederkämpfung der vorderen Linie folgendes

Verfahren:

Niederhalten eigener Pz.Zerstörer durch MG- u. Kanonenfeuer aus Entfernungen außerhalb der Schußweiten Pz.Schreck und Pz.Faust,

Niederkämpfen der Inf. durch Fla.Pz. (Drunensche Dünen, nordw. Loon op Zand),

Kesseltreiben von Pz.-Gruppen zu 5 - 6 Pz. gegen eigene Inf.Teile (westl. Kaatsheuvel).

II. Auswirkung

Kampfkraft der vorderen Linie durch massiertes Art.Feuer schon vor Wirksamwerden des Feindangriffs geschwächt. Einfluß der Führung nach Zerschlagung der Nachrichtenverbindungen im entscheidenden Augenblick ausgeschaltet. Kämpfer der vorderen Linie, häufig ohne Führer (breite Abschnitte, Führerausfälle) und Führung und stark beeindruckt durch vorhergegangenes Trommelfeuer dem Panzerfeind ausgesetzt.

III. Folgerung

Starre, an die HKL gebundene Abwehr in breiten, dünn besetzten Verteidigungsabschnitten ist überlegenem, von starken Art.-, Pz.- und Luftstreitkräften getragenen Feindangriff nicht gewachsen.

000416

- 2 -

Daher: Zurücknahme der Masse der Inf. in eine vorbereitete 2. Linie rückw. der HKL unter Belassung kampfkraftiger, gut getarnter und ausgebauter (Geländehindernisse) und mit Pz.Nahkampfmitteln ausgestatteter Stützpunkte in der HKL,

Antreten der Masse der Inf. zum Gegenstoß nach Abschluß der feindlichen Feuervorbereitung, bzw. unter Unterlaufen der feindlichen Feuerwalze zur Wiederinbesitznahme der HKL.

Hierdurch wird erreicht:

- 1) Masse der eigenen Kräfte dem feindlichen Trommelfeuer entzogen.
- 2) Truppe wird kampfkraftig und noch in der Hand der Führer an den Feind gebracht.
- 3) Gegner wird von eigenem Gegenstoß erfaßt, während er durch HKL-Stützpunkte gebunden ist und bevor er sich selbst festsetzen konnte.

Einsatz der Masse der Pz.Abwehrgeschütze zwischen HKL und 2. Linie so, daß Flankierung vor HKL und Stützpunkte möglich.

Minenriegel zum Schutze der Stützpunkte und in den durch eigene Pz.Abwehr nicht gedeckten, für feindliche Pz.Annäherung günstigen Räumen zwischen den Stützpunkten.

V.B. der Art. zu den Stützpunkten, Haupt-B-Stellen in der 2. Linie.

gez.: F r a n z

Für die Richtigkeit:

E. Forne

Obstlt.i.G.

000417

Fernschreiben.
=====K.R.Geheim!

An

A. O. K. 15.Tagessmeldung vom 5. 11. 44.

a.) Anzeichen für Angriffe über Maas und Waal liegen z.Zt. nicht vor. Massierung vor 59.I.D. wird nur der Beseitigung des Brückenkopfes Heusden gedient haben.

Bei 256.V.G.D. u. 712.I.D. Nachlassen des feindl. Artl.-Feuers und des Verkehrs vor der Front. Ob dabei, besonders bei 712.I.D. Kräfte abgezogen sind, oder die Feindtätigkeit aus Tarnungsgründen nachgelassen hat, muss weitere Aufklärung erbringen. Die durch a) haltendes Artl.-Trommelfeuer u. Einsatz von Pz. Flammwagen sehr hohen Verluste haben die Verbände der 59.I.D. so geschwächt, dass sie ohne Zuführung neuer Kräfte nicht in der Lage sind, den Maasabschnitt bei starkem Feindangriff für längere Zeit erfolgreich zu verteidigen. Die Zuführung gut ausgebildeten und bewaffneten Ersatzes wird daher vordringlich.

b.) 256. V.G.D. : Geringes Artl.-Störungsfeuer auf HKL, Schwerpunkt bei Papierfabrik nördl. Brücke Keizersveer. Geringe Jabo-Tätigkeit.

59. I.D. : Seit 14.30 Uhr hält an Fahrstellen nördl. Luttelherpt eine Kampfgruppe (etwa 100 Mann), Rückführen bei Beginn der Dunkelheit, da bisher wegen Feindeinwirkung und hohen Wellenganges nicht möglich. (3 Sturmboote mit Besatzung u. Inf. gekentert.) Anhaltende Artl.-Feuerzusammenfassungen auf Brückenkopf Heusden und neue HKL mit Schwerpunkt bei Genderen, Neederhemert u. eigene Artl.-Feuer-Stellungsräume.

Kampfgruppe Fuchs : Vereinzeltes Artl.-Störungsfeuer. Hat

412
B 471
Korn Jm.
KTB

000418

- 2 -

413

Gewande von eigener Aufklärung feindfrei gemeldet.

712. I.D. : Keine besonderen Kampfhandlungen. Erhebliches
Nachlassen der feindl. Artl. -Gefechtstätigkeit.

c.) Verlauf Maas-Brückenkopf Ort Heusden- Verlauf Maas verkleinerter
Brückenkopf Hedel- wie bisher.

d.) Grenze zwischen 59. u. 712. I.D. : Diefdijk (59.I.D.)- Beesd (712)
-Haften (59) - Verlauf Waal (dabei Brückenkopf Zaltbommel zu 712
-Hoogwaard (712)- Verlauf Maas nach Osten.

e.) 59.I.D. : Aalst.

Zu c - e vergleiche auch Pendelkarte.

f.) Halten der HKL u. Ausbau der Maas-Waal-Stellung, Räumung Brücken-
kopf Ort Heusden, Aufbau Abwehrfront gegen Biesbosch, Stosstrupp-
unternehmen gegen Biesbosch und über Maas und Waal.

g.) Diesig, wechselnde Bewölkung, stark böig.

h.) 1 Gefangener (51. engl. Div.), Pz. -Abschüsse werden nachgemeldet.

i.) Es wurden unterstellt :

aa) Gen. Kdo. : schw. Pz. Jg. Kp. 559 (Korpsreserve),

bb) 59. I.D. : Kampfgruppe Fuchs (ab 5.11., 23.00 Uhr),

5.11.1944.

Generalkommando röm. 88. A.K.

Zeit: 20.40 Uhr

Abt. roemla Nr. 640/44 geh.

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

000416

Fernschreiben

414 B 470

K.R.

=====

An

A. O. K. 15

=====

G e h e i m !

=====

Handwritten signature and initials

T a g e s m e l d u n g v.4.11.44.

.....

a) ^{Drunen-}Feindangriff mit Inf. u. Panzerkräften aus Drunensche Heide in Richtung - Nieuwkuik mit stärkster Art.-Unterstützung, Absammlungen unter Schutz künstlichen Nebels in Raum Baardwijk und Ansammlungen im Raum nordwestl. 's-Hertogenbosch lassen starken feindlichen konzentrischen Angriff mit der Absicht der Zerschlagung des Brückenkopfes Heidsen als unmittelbar bevorstehend erscheinen.

Den zu erwartenden stärkeren Panzerkräften steht nur eine schwache Panzerabwehr gegenüber.

b) 256.V.G.D.: Art.-Störungsfeuer auf HKL, Schwerpunkt bei Dussen und Eethen. Seit etwa 16.45 Uhr aus Raum Baardwijk Feindangriff in unbekannter Stärke unter Schutz künstlichen Nebels nach Osten. Feind wird im Raum Baardwijk durch beobachtetes Feuer zweier Art.-Abt. bekämpft.

Am Tage geringer Feindverkehr auf Strasse Raamsdonksveer - Baardwijk. Rege feindl. Jabotätigkeit.,

59.J.D. : Seit 16,00 Uhr starkes Art.- u.Gr.W.-Trommelfeuer auf Raum Drunen - Nieuwkuik und HKL südl. davon. 6 grosse Dammsprengungen am Afwateringskanal südl. Nieuwkuik, dahinter Panzer und Inf. - Bereitstellungen mit Übersetzgerät. Feindangriff aus Drunenschen Heide nach Norden, dabei Einbruch in HKL an den beiden nach Drunen führenden Strassen.

Seit 14,15 Uhr rege feindl. Fliegertätigkeit.

Kampfgr.Fuchs.: Keine besonderen Kampfhandlungen. Eigene Aufklärung in Maren und 1 km südostw. davon ohne Feindberührung.

712.J.D. : Geringes Art. -Störungsfeuer ½ darunter 1 Btr.s.Kalibers Zwischen Dreumel - Wamel reger feindl. Verkehr.

c) wie bisher, 2 Einbrüche in HKL südl. Drunen an den nach Drunen führenden Wegen, dort Verlauf im einzelnen ungeklärt.

d) wie bisher.

e) wie bisher, zu c - e siehe auch Pendelkarte.

f) Halten der HKL, Bereinigung des Feindeinbruchs südl.Drunen.

g) bedeckt bis heiter.

i) Es wurden unterstellt: aa)59.J.D.:III./A.R.139, bb) I./SS-A.R.10 u. s.Pz.Jg.Abt.559 (in beide in Zuführung).bb)712.J.D.: s.Pz.Jg.Kp.20.

4.11.44. Zeit: 20,25 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.619/44 geh.

gez.: v.Prittwitz,Oberstlt.i.

000420

Geheim

Fernschreiben !

K.R.!

415

KTB

B 469

Geheim!

An

A.O.K. 15

Bezug: Anruf Oblt. Gleichfeld, 04 A.O.K. 15

Betr.: Heerestruppen und kriegsgliederungsmässig nicht erfasste Einheiten.

Zu o.a. Bezug meldet Gen. Kdo.:

- 1.) a.) s. Pz.Jg.Abt. 559
b.) 16 Offz., 4 Bea., 175 Uffz., 461 Mann.
c.) Heerestruppe
d.) LXXXVIII.A.K.
- 2.) a.) s.Pz.Kp. Hummel
b.) 5 Offz., 1 Bea., 50 Uffz., 206 Mannsch.
c.) Neuaufstellung W.K. VI Paderborn
d.) LXXXVIII.A.K.
- 3.) a.) s.Pz.Jg.Kp. 20
b.) 3 Offz., 21 Uffz., 99 Mann.
c.) Pz. Jg.Ers.u.Ausb. Abt. 20
d.) 712. I.D.
- 4.) a.) M.G.-Btl. 14
b.) 7 Offz., 95 Uffz., 475 Mann.
c.) Heerestruppe
d.) 712. I.D.
- 5.) a.) M.G.-Btl. 37
b.) 12 Offz., 1 Bea., 49 Uffz., 454 Mann.
c.) Heerestruppe
d.) K.Gr. Fuchs
- 6.) a.) Fest.-M.G.-Btl. 29
b.) 12 Offz., 82 Uffz., 518 Mann.
c.) Heerestruppe
d.) 712. I.D.

000423

Geheim 418

K.T.B.

-----Fernschreiben-----

23.95

73 468

S S D

An

A. O. K. 15

Geheim!

Betr.: Wochenmeldung Stosstruppunternehmen.

Bezug: AOK 15 roem. 1a Nr.10799/44 gKdos. vom 21.10.1944

Zu o.a. Bezug, Abs. 6 B für die Woche vom 29.10. bis 4.11. 1944:

- 1.) im Bereich 256.V.G.D.: 3 Stosstruppunternehmen;
keine Gefangene;
keine eigenen Verluste.
- 2.) im Bereich 59. I.D.: 6 Stosstruppunternehmen;
3 Gefangene eingebracht;
keine eigenen Verluste.
- 3.) Kampfgr. Dewald: 3 Stosstruppunternehmen;
keine Gefangene;
eigene Verluste: 1 Toter,
1 Schwer-, 3 Leichtverletzte.
- 4.) Kampfgr. Fuchs: 3 Stosstruppunternehmen;
keine Gefangene;
keine eigenen Verluste.
- 5.) im Bereich 712.I.D.: 4 Stosstruppunternehmen;
keine Gefangene;
keine eigenen Verluste.

Generalkommando roem. 88. A.K.
Abt. roem. 1a Nr. 618/44 geh.

4.11.1944

gez. v. Prittwitz, Oberstlt. i.G.

Nicht für Fernschreibstelle

Durchschlag an K.T.B.

000424

Geheim

419

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Nr. 613/44 geh.

K.Gef.Stand, den 4.11.1944

19.10 B 467

Bezug: 1.) Gen.Kde. Abt. Ia Nr.331/44 geh. vom 15.10.1944
 2.) Gen.Kde. Abt. Ia Nr.393/44 geh. vom 19.10.1944.

-1- Anlage.

1.) In Abänderung der o.a. Bezüge wird befohlen:

Nach Umgruppierung der Div. werden folgende Fallschirm-
 Jagdbezirke eingerichtet (vgl. Planpause) :

Fallschirm-Jagdbezirk 1	:	verantwortlich	256.V.G.D.,
"	"	2 :	" 59. Inf.Div.,
"	"	3 :	" Kampfgr. Fuchs,
"	"	4 :	" Kerück 88,
"	"	5 :	" 712. Inf. Div.

2.) Einzelaufträge:Fallschirm-Jagdbezirk 1:

Schwerpunkt: Schutz der Brücken und Engen im Bezirk,
 vornehmlich Enge bei Schans und im Brückenkopf
 Gerinchem in Zusammenarbeit mit den an dieser
 Enge eingesetzten Teilen I./G.R.745, Verhinder-
 ung der Verbindungsaufnahme zwischen fdl.
 Fallschirmjägern und Terroristen.

Fallschirm-Jagdbezirk 2:

Schwerpunkt: Schutz der Brücken und Fährstellen über die
 Maas und über die Maas-Waalverbindung sowie
 der Fährstelle am Südufer des Waal.

Fallschirm-Jagdbezirk 3:

Schutz des Brückenkopfes Zaltbommel zusammen
 mit den dort eingesetzten Teilen Fest.Inf.Btl.
 1409 sowie der Fährstelle am Südufer des Waal.

Fallschirm-Jagdbezirk 4:

Schutz der Übersetzstellen am Nordufer des Waal
 mit Schwerpunkt bei Gerinchem, der Schleuse bei
 P.K. 500 m ostw. Gerinchem (Inundatie-Sluis),
 der Brücke über den Merwede-Kanal, über den Lek

000425

- 2 -

420

bei Vianen und der Eisenbahnbrücke über den Lek
bei Culenberg sowie der Brücke und Fähre über die
Linge.

Fallschirm-Jagdbezirk 5:

Schutz der Brücke und Fähre über die Linge, der
Fähre bei Wijk bij Duurstede, der Fähre südl.
Amerongen und der Überflutungsschleuse hart südl.
Tiel.

- 3.) Nach Vorschlag Kdr. Flak-Rgt.100 werden für die Abwehr von Luft-
landungen innerhalb der Fallschirm-Jagdbezirke, vorbehaltlich
der Genehmigung durch Flak-Brig. Koch, als Flak-Führer einge-
setzt:

für Fallschirm-Jagdbezirk 1:	}	Kdr. Flak-Abt. 113
" " " 2:	}	Heusden
" " " 3:		Kdr.le.Flak-Abt.469, Neer - Andel
" " " 4:		Kdr. Flak-Abt.601, Gorinchem
" " " 5:		Kdr. Flak-Abt.155, Meteren.

- 4.) Folgende Ziffern der Bezugsbefehle werden aufgehoben:
Bezug 1.) : Ziff. 3.),
Bezug 2.) : Ziff. 2.), 4.) und 9.).

- 5.) Es sind zu melden:

- a) Untergliederung der Fallschirmjagdbezirke mit Benennung der
Kampfkdt.,
Stärke, Gliederung und Beweglichmachung der Jagdkommandos,
Lufttraumbeobachtungsposten und Alarmeinheiten bis 10.11.,
b) Ergebnisse von Alarmübungen mit Mitteilung der mit eigenen
Mitteln nicht behebbaren Schwierigkeiten bis 20.11.1944.

T.

T.

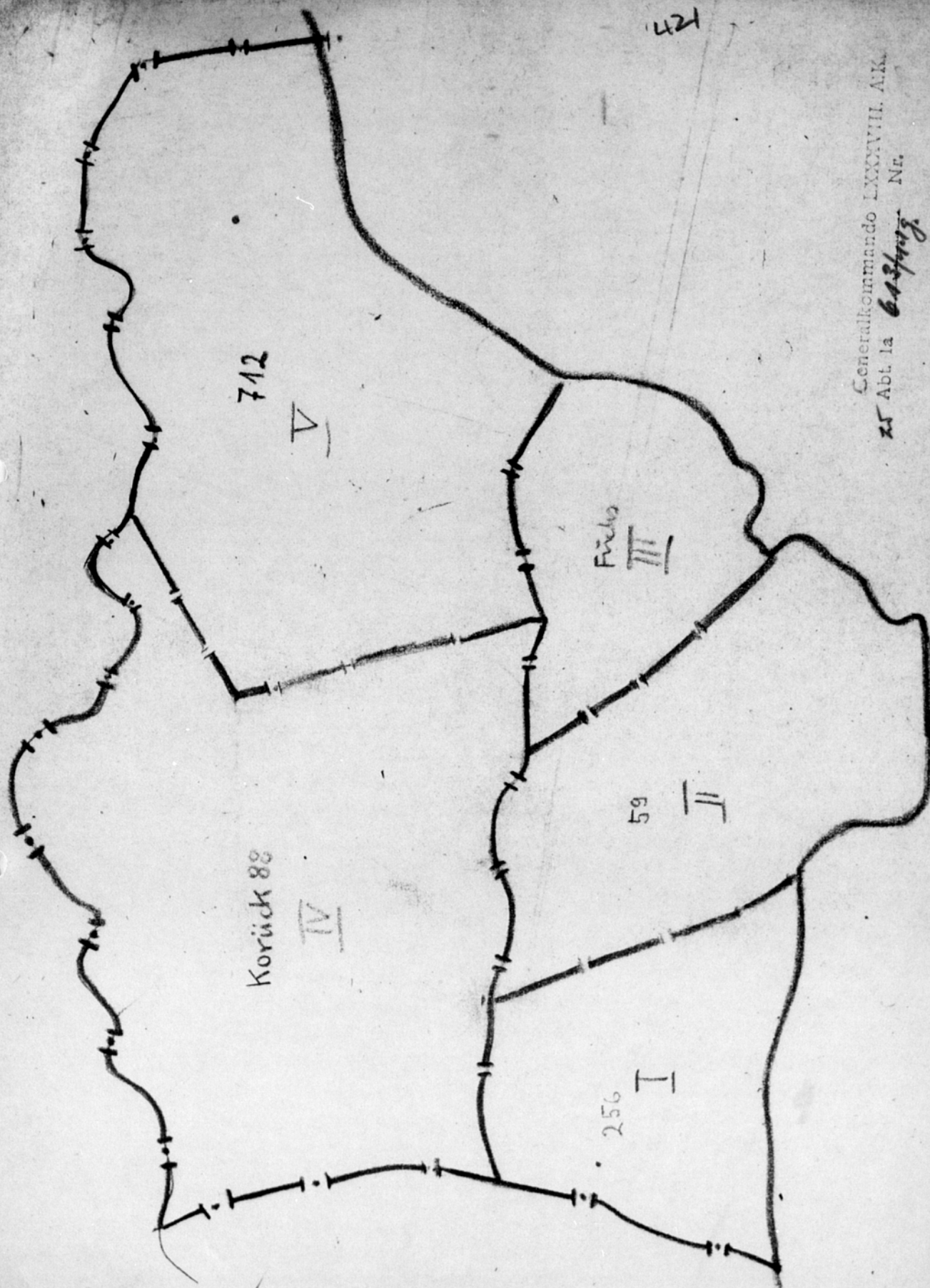
Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
s. Entwurf

[Handwritten signature]

000426

Generalkommando LXXXVIII. AK.
25. Abt. Ia 643/443g. Nr.



421

000427

⁴²²
Fernschreiben.

SSD

An A. O. K. 15

B 766
K. T. B.

Geheim!

Betr.: Armee-Waffenschule.

Bezug: AOK 15 roem.1a Nr.10341/44 g.Kdos.v.8.10.44.

Gm.Kdo. meldet zu o.a. Bezug, Ziffer 4. für den 3. Lehrgang :

Hauptm. Alfred Mania (akt.), 1.2.42, Führer-Res.
59.J.D.,

Hauptm. Sichtung (akt.), 1.6.42, 1./A.R.256,

Hauptm. Schade, (akt.), 1.11.42, Kdr.I./A.R.1712.

Fernmündlich voraus.

Abhau: 4. 11. 44

8 Zeit: 17 25

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr.616/44 geh.

I.A. gez.: Siefert, Major i.G.

Geheim

423

KTB

Generalkommando LXXXVIII.A.H.
Abt. Ia Nr. 611/44 geh.

K.Gef.Std. 4.11.1944.

Uhrzeit : 14.30 Uhr

B 465

Betr: Kurierverkehr.

- 1.) Um für Gen. Kdo. für besondere Fälle (Fahrten des Kom. Gen., Kurierverkehrs usw.) schnellen und sicheren Übersetzverkehr über Waal zu gewährleisten wird befohlen:
 - a) In Zusammenarbeit mit Sonderstab Becker stellt Stopi an Führstelle Haaften -Ganeren M-Boot für jederzeitiges Ber- setzen bereit.
 - b) Nafü stellt Drahtverbindung zwischen Korps-Gefechtsstand und Anlogestellen Haaften und Ganeren her. Zwischen den Anlogestellen akustische oder optische Verbindung.
 - c) Kdt.H. u. richtet in Ganeren Relais-Station für die zu Fahrten südl. des Waal abgestellten Kfz. ein. Hierzu sind von ihm 1 Uffz. als Führer und 1 Fahrer abzukomman- dieren. Abt. V stellt zunächst einen Pkw. dorthin ab. Verpflegung für alle zur Relais-Station abgestellten Leute ist durch Kdt.H. u., Betriebsstoffzuführung durch Abt. u. sicherzustellen.
 - d) Alle Massnahmen zu a - c sind bis zum 5.11.44 10.00 Uhr abzuschliessen, Inbetriebnahme des Übersetzverkehrs ab 5.11.44 1200 Uhr. Je nach Befahrbarkeit der Brücke Zaltbommel wird Einstellen oder Wiederaufnahme des Übersetzverkehrs form. befohlen.
- 2.) Kurierpost zwischen Gen. Kdo. u. Divisionen u. Kampfgr. Fläche wird von den zum Korps-Gefechtsstand abgestellten Verbindungs- offizieren einmal täglich befördert, zu Korück 88 nur bei Bedarf.
Pendelkarten sind hierbei täglich auszutauschen.
Kuriere werden je nach zur Lokzulogender Fahrstrecke ab 12.30 Uhr vom Korps-Gefechtsstand in Marsch gesetzt, Rückfahrt ist von allen Kommandostäben so rechtzeitig anzusetzen, dass Eintr. ffen bei Gen. Kdo. bis 18.00 Uhr gewährleistet ist.
- 3.) Kuriere zu den südl. des Waal eingesetzten Kommandostäben setzen zwischen Haaften und Ganeren mit dem dort verkehrenden M-Boot über Waal über. Hierzu ist das M-Boot täglich von 12.45 - 13.45 Uhr auf Nordufer, von 17.15 - 18.15 Uhr auf Südufer bereitzuhalten, sofern nicht fernmündlicher sonder-

000426

424

- 2 -

- befehl ergeht. Zum Übersetzen in Südnordrichtung ist das Eintreffen aller Kurieroffiziere abzuwarten. Der Fahrplan muss deshalb unbedingt eingehalten werden.
- Beförderung der Kurier zwischen Korps-Gefechtsstand und Angelegestelle Haften erfolgt in einem Plw. des Gen.Kdo., den H. u. stellt. Fahrbereitschaft des Plw. ist täglich 12.00 Uhr durch Fahrer auf Ia-Geschäftszimmer zu melden.
- Zur Fahrt zwischen Angelegestelle Zeltbommel und dem Div.Gef. Std. stellen Verbindungsoffiziere der 256. V.G.D. und 59. I.D. mit Fahrer ständig in Relais-Station G. heron ab.
- 4.) Kurierpost für Kempfer-Fuchs wird von dem Verbindungsoffizier der 59. I.D. mitbefördert.
- 5.) Ausserhalb des regelmässigen Kurierverkehrs werden die Verbindungsoffiziere zur Überbringung dringender taktischer Befehle des Gen.Kdo. eingesetzt, Bei schlechter Sicht darf bei Freigabe durch Brückenwache die Brücke von Zeltbommel benutzt werden. H. u. und Hauptb. werden hiervon jeweils in Kenntnis gesetzt.
- 6.) Nur für Gen.Kdo.: Abwicklung aller ein- und ausgehenden Post nur über Hauptbüro. Ausgehende Post ist bis 11.30 Uhr beim Hauptbüro aufzuliefern,

Für den Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
siehe Entwurf.

R. A. Müller

000430

Geheim

425

Fernschreiben.

K.T.B.

K. H.

An

59. I.D.,
256. VGD,
712. I.D.

B 464
4. 11. 44.
0. 20 Ufr.

Geheim.Korpsbefehl Nr. 51.

- 1.) Feind versucht mit allen Mitteln, LXXVIII.A.K. auf Südufer Maas zu durchbrechen und Brücken bei Moerdijk in Besitz zu nehmen.
Bei linken Nachbar (2. SS - Pz.-Korps) keine besonderen Kampfhandlungen.
Vor Korps - Front Umgruppierungen, Abweichen der 53. engl. Div., deren s. St. noch ungeklärt.
Mit Angriffsabsichten zur Bereinigung des Brückenkopfes Heusden und Stoos über Waal, beiderseits Thiel, muss gerechnet werden.
- 2.) LXXVIII.A.K. fesselt Kräfte durch Halten des Brückenkopfes Heusden, verhindert Feindvorstoß über Maas und Waal und verstärkt durch Ausbau laufend die HKL.
- 3.) Nachdem durch breite Flussläufe und Kanäle die Spähtruppenerklärung auf das jenseitige Ufer erschwert ist, haben die Divisionen und Kampfgruppe Fuchs die Aufklärung durch Auge und Fernglas vor ihrer ganzen Front planmäßig zu organisieren. Aus vielen Einzelbeobachtungen aller Waffengattungen, Tag und Nacht, muss bei den Divisionen allmählich ein einigermaßen klares Bild über den Feind entstehen, dessen Truppengliederung durch Stoestruppe festzustellen eine weitere Aufgabe ist.
- 4.) Zur Verstärkung des Baues in der Tiefe des HKF wird Stab P1 - Btl. 256 mit einer P1-Kp. 256 zu Sperraufgaben gemäß Sonderbefehl eingesetzt.
Vordringlich ist Anlage eines starken Minengürtels ostwärts Rossum.
Durch die Divisionen sind in ihren Abschnitten alle Brücken und Schleusen, soweit noch nicht geschehen, zur Sprengung vorzubereiten.

000431

- 2 -

426

Durch 712. I.D. und Kordick ist am Weal durch Niederlegen von Schilf Schussfeld freizumachen.

59. I.D. führt dasselbe am Haas - Abschnitt nördlich des Bruckes Kopfes Heusden durch.

Meldungen über Stand der Arbeiten bei wöchentlicher Vorlage der Stellungsbaukarten.

5.) Stellungsbaukarten sind wieder zu den befohlenen Zeiten vorzuliegen.

6.) Die der Kampfgruppe Fuchs unterstellten 2 Tiger bleiben bis zur Beendigung der Anlage des Minengürtels der Kampfgruppe unterstellt.

7.) Kdr. Art.-Rgt. 191 wird mit seinen Abteilungen (I. und III.) der 712. I.D. unterstellt und ist als Art.-Fhr. der Div. zu versenden.

8.) Korps - Reserven.

Tiger - Kp. Hummel (ohne 2 Tiger) ab 5. 11. : Zoelmend.

Sturmgesch.- Abt. 559: Asch.

Sturmgesch.-Kp. 256 und 1 Geschütz der Pz.-Jg.Kp. 363 sind in Kortenhooven (südwestlich Vianen) aufzufrischen.

9.) Die bei Zaltbommel behelfsmäßig wiederhergestellte Brücke ist nur für Einzelverkehr von Krädnern, Pkw und Senka (letztere nur in besonders dringenden Fällen) freigegeben.

Tagverkehr nur für Senka und dringende Kurierfahrten. Den Anordnungen der Brückenwache ist Folge zu leisten.

10.) Wegen Bandenmäßigkeit wird mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres das Befahren der Strasse Arnheim - Ede bei Dunkelheit für Einzelfahrzeuge verboten.

Bei Tage ist auf der Strasse Geleitverkehr (mindestens 5 Fahrzeuge) durchzuführen.

Nach Beendigung der z. Zt. laufenden Gegenmassnahmen wird Freigabe der Strasse befohlen.

11.) Meldungen:

Durch Kampfgruppe Fuchs:

Beendigung Anlage des Minengürtels ostwärts Boesum.

Gen.: Reinhard, General der Infanterie.

Gen. - Kdo. LXXVIII.A.K.

Abt. Ia. Nr. 606/44 E.

3. 11. 44.

000432

HOLXD/FU 1875 3/11 2110 =

427

B 403
11/20

Fernschreiben.

=====

K.R.

=====

Geheim !

An A.O.K. 15

Tagesmeldung vom 3.11.1944.

KTB

+2120 EINS STUETZ HFUX/FU+

64. 3/11. Fuchs Ruck 7

- a) Stärkere Feindbewegungen als bisher vor rechten Flügel und Mitte 59. I.D. lassen in diesem Abschnitt stärkere Aufklärungsvorstöße des Feindes erwarten. Mit Angriff gegen Brücke Heusden wird nach der bisher festgestellten Feindstärke zunächst nicht zu rechnen sein.
- b) 256.V.G.D.: Geringes Art.-Störungsfeuer auf Meeuwen.
59.I.D.: Artl.-Störungsfeuer und Flakfeuer mit Brandmunition auf HKL, rückw. Ortschaften und Strassenkreuze. Lebhaftere feindl. Inf.-Bewegungen an Kanalfront nördl. Kromvoort und ostw. Baardwijk durch Artl. Beobachtung und Aufklärung festgestellt.
Kampfgr.Fuchs.: Keine besonderen Kampfhandlungen.
712.I.D.: Keine besonderen Kampfhandlungen.
- c) wie bisher.
- d) wie bisher
- e) 59. I.D.: W i j k
- f) Halten der Stellung, Ausbau und Festigung Maas-Waalstellung.
- g) 10/10 bedeckt, Niederschläge.
- h) Absturz eines 2-mot. Flugzeuges aus Richtung Norden vor 59.I.D., in Maas abgestürzt.
- Nachmeldung zum 31.10.44. : bei 256. V.G.D.: 4 Panzer abgeschossen.
- i) Es wurden unterstellt: Gen.Kdo.roem.88.A.K. s.Pz.Kp.Hummel, Korpsreserven, 712.I.D. : A.R. 191 (I.u.III.Abt.)

Gen.Kdo.roem. 88.A.-K.

Abt.roem.1a.Nr.597/44 geh. gez.v.Prittwitz

Oberstlt.i.G.

3.11.44./Zeit:20,55 Uhr

Übersetzstab Nord
Oberstlttn. Liebach

G e h e i m

O.U., den 3. November 1944.

Tgb.Nr. 27/44 geh.

Betr.: Organisations- Tätigkeits- und Erfahrungsbericht
des Übersetzstabes Nord in der Zeit vom 29.10. - 3.11.44.

Bezug: 1.) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. Ia 534/44 geh.v.29.10.44
2.) Gen.Kdo.LXXXVIII.A.K. Ia 590/44 geh.v.2.11.44.

Dem
Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia

Kom.

(Gef. ...)

Eing.

4. NOV. 1944

Briefb.

Wagen:

Gem. Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K. Ia 534/44 geh.vom 29.10.44
sollten die Ablauforganisationen der 256.V.G.D., 59.I.D., Kampf-
gruppe Schulz und Kampfgruppe Fuchs unter Leitung des Übersetz-
stabes ab 29.10.44 17.00 Uhr in Tätigkeit treten.

- 1.) Im Abschnitt der 256.V.G.D. mit dem Sitz der Ablaufoffiziere
I und II am Wegekrenz Schanz war dieser sofortige Einsatz dank
vorausschauender Planung und rechtzeitiger Bereitstellung der
hierfür notwendigen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften
möglich. Die Befehle an den Führer des Ablaufstabes 256.V.G.D.
Hauptmann Fischer konnten noch am gleichen Tage gegeben werden.
Der Anmarsch- und Übersetzverkehr funktionierte trotz regem
Gegenverkehr von Munitionskolonnen reibungsglos, selbst dort,
wo vorherige Anmeldungen beim zuständigen Ablaufstab
durch die Übersetzenden Einheiten nicht erfolgten.

Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Fährkommandos der Marine
war ausgesprochen gut.

In diesem Abschnitt wurden in der Zeit vom 29.10. bis 3.11.44
übersetzt:

550 Lkw.u.Pkw.	1070 Gespanne
2080 Pferde	800 Personen
100 Fahrräder	150 Kühe
25 Kräder	36 Geschütze (10,5 8,8 2cm)

- 2.) Im Abschnitt der 59.I.D. war in Brakel als Ablaufoffizier
Hauptmann Müller eingesetzt, dem zur Durchführung seiner Auf-
gabe unzureichende Kräfte und Nachrichtenmittel zur Verfügung
standen. Auch erfolgte von Seiten der 59.I.D. keinerlei Ver-
bindungsaufnahme zum Übersetzstab. Erst auf persönliche Vor-
sprache eines Offiziers des Übersetzstabes beim Ia der Division
am 31.10.44 wurde der Übersetzstab von dem Bestehen des Ablauf-

offiziers in Brakel in Kenntnis gesetzt. Diese Tatsache ist in erster Linie wohl darauf zurück zu führen, dass die Masse der Division noch südlich der Maas im Einsatz stand und einen Teil der Trosse bereits über den Waal abgeschoben hatte, sodaß ein unmittelbares Interesse an dem sofortigen Aufbau der Organisation nicht bestand.

Trotz dieser erheblichen Schwierigkeiten wurden in diesem Abschnitt in der Zeit vom 29.10. - 3.11.44 übergesetzt:

170 Lkw.u.Pkw.	122 Gespanne
310 Pferde	1180 Personen
18 Kräder	8 Zkw.
2 Panzer	2 Geschütze

Die aufgetretenen Schwierigkeiten sind inzwischen durch Abstellung von Verkehrsregelungsorganen des Übersetzstabes zum Ablaufstab der 59.I.D. und durch Schaffung geeigneter Fernspreverbindungen überwunden.

- 3.) Kampfgruppe Fuchs war personell nicht in der Lage eine Ablauforganisation zu stellen, sodass eine Überwachung in diesem Abschnitt durch Übersetzstab Nord und eine entsprechende Verkehrsregelung nicht möglich war.

In diesem Abschnitt wurden in der Zeit vom 29.10. - 3.11.44 übergesetzt:

280 Lkw.u.Pkw.	465 Gespanne
1211 Pferde	3644 Personen
5 Zkw.	28 Geschütze
2 Panzer	

Durch Schaltung geeigneter Nachrichtenverbindungen und durch die mit o.a. Bezugsbefehl 2.) befohlene Anmeldepflicht übersetzende Einheiten ist auch in diesem Abschnitt nunmehr ein geordneter Ablauf gewährleistet.

- 4.) Mit Kampfgruppe Schulz besteht bisher noch keine Verbindung.

5.) Erfahrungen.

- a.) Der Ablauf der organisatorischen Vorbereitungen verzögerte sich dadurch, dass die Ablaufstäbe der 59.I.D. und Kampfgruppe Fuchs trotz o.a. Bezugsbefehls 1.) sich nicht rechtzeitig beim Übersetzstab meldeten. Auch der für die Überwachung und den Einsatz der Fähren durch gleichen Korps-

befehl eingeteilte Pi.Offizier traf erst am 3.11.44 beim Übersetzstab Nord ein.

- b.) Die Fernsprechverbindungen waren trotz tatkräftigem Eingreifens der Nachrichten Abteilung 712 in den ersten Tagen nur teilweise vorhanden und wurden nacheinander im Abschnitt 256.V.G.D., 59.I.D. und dann Kampfgruppe Fuchs geschaltet. Die Fertigstellung dieser Verbindungen dauerte vom 29.10. bis 3.11.44, da die von der Armee ~~geplanten~~ Leitungen und Sprechstellen nicht alle für die Zwecke des Übersetzstabes Nord Verwendung finden konnten. Das Netz war nach Nederhenert ausgerichtet, während der Gefechtsstand des Übersetzstabes den verkehrstechnischen Erfordernissen entsprechend nach Rijswijk verlegt werden musste. An Stelle der vorbereiteten Vermittlung in Nederhenert mussten unter Überwindung grosser Schwierigkeiten in Veen und Rijswijk neue Vermittlungen eingerichtet werden.
- c.) An manchen Stellen konnte eine vorherige genaue Erfassung der übersetzenden Teile und eine detaillierte Aufstellung der genauen Stärken nicht erfolgen, weil die auf dem ^{Marsch} befindlichen Einheiten über das Bestehen einer Übersetzorganisation und die Verpflichtung zur zeitgerechten Anmeldung noch nicht informiert waren. Da durch die Kampfhandlungen bedingt die Trosse unter teilweise Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Marschstrassen dem Waal zustrebten, um möglichst als erste übergesetzt zu werden, erblickte der Übersetzstab Nord seine wesentliche Aufgabe darin, die anfallenden Truppenteile möglichst schnell und reibungslos über den Waal zu leiten. Deshalb wurde zunächst von der Durchsetzung eines sich zweifellos als verkehrshemmend auswirkenden Anmeldesystems abgesehen. Die Verkehrsregelung vollzog sich auf der Strasse und an den Fähren und nicht im Büro. Hierdurch wurden stärkere Zusammenballungen und Verstopfungen im Raume zwischen Maas und Waal vermieden. Unvermeidlich war jedoch, dass einige Fähren manchmal nicht ganz ausgelastet waren.

Durch den Befehl Generalkommando LXXXVIII.A.K. Ia 590/44 geh. vom 2.11.44 sind die Divisionen angewiesen, alle Übersetzenden

Teile rechtzeitig anzumelden, sodass in Zukunft eine genaue Abstimmung der zur Übersetzung heranstehenden Einheiten mit dem Einsatz der Fähren möglich sein wird, was auch dem abflauenden Übersetzverkehr und der derzeitig stabilen Lage an der Front entspricht.

Liebowitz

O b e r s t l e u t n a n t

Geheim

432

B 461
KT13

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 578/44 geh.

K.Gef.Stand, den 2.11.1944

Zeit: 14,35 Uhr

Befehl zur Verlegung des Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K.

1.) Generalkommando LXXXVIII.A.K. verlegt in Nacht 2./3.11.1944 wie folgt:

- a) Führungs-Abt. mit Masse des Gen.Kdos., Arko 119 und Flak-Rgt.100 nach Geldermalsen,
- b) Qu.-Abt. nach Gulenborg,
- c) Nafü nach Rump t .

2.) Qu., Arko 119 und Nafü treffen für die Verlegung eigene entsprechende Anordnungen so, dass sie mit ihren Fahrzeugen bis 2.11.1944, 23,30 Uhr, den Raum der derzeitigen Unterkunft ~~mit ihren Fahrzeugen~~ verlassen haben.

3.) Für Führungs-Abt. und Rest des Gen.Kdos. gilt folgender Marschweg:

Noordeloos in südl. Richtung über Hoornaar, Hoogblokland Arkel bis Autobahn südl. Arkel - Autobahn nach Osten über Autobahn s-Hertogenbosch - Utrecht hinweg bis Meteren, nach Norden bis Geldermalsen.

Verkehrsregelung auf Marschstrasse durch Einweiser des Feldgend.Trupps. Einweiser sind verantwortlich, dass auf Marsch befindliche Trosse und Kolonnen scharf rechts fahren, so dass freie Durchfahrt für Fahrzeuge des Gen.Kdos. gewährleistet ist.

4.) Zeitplan für Abmarsch, zugleich Zeitfolge:

Staffel 1: 3.11.1944, 00,00 - 01,15 Uhr

Führer: Major Schwarze

Ia/Meß,

In.-Nachrichtentrupp,

Offz.-Kasino,

Ic,

K.A.St.,

G.F.P.

433

- 2 -

Staffel 2: 3.11.1944, 01,15 - 01,45 Uhr

Führer: Major Graf Plessen

IIa,

IVb,

N.S.F.O.,

Staffel 3: 3.11.1944, 01,45 - 02,30 Uhr

Führer: Ofw. Heinemann

Kp. König.

Staffel 4: 3.11.1944, 02,30 - 04,30 Uhr

Führer: Lt. Hohls

H.Qu.,

I-Staffel,

Schneider,

Schuster,

Kantine,

Küche.

Staffel 5: 3.11.1944, ab 04,30 Uhr

Führer: Oblt. Heiermann

Ia,

Stopi,

Stopak,

Flak-Rgt.100,

H.Büro,

Verb.-Offz.

Nachkommando:

Nach Abrücken der Staffel 5.

Führer: Oblt. Heiermann.

Wachzug O-Fähnrich Nietsche,

Feldgend.Trupp.

Von Fahrzeug zu Fahrzeug 5 Minuten Abstand.

Ablauf regeln die Staffelführer.

Lichtdisziplin an den Fahrzeugen ist unbedingt zu wahren. Es darf nicht wieder vorkommen, dass einzelne Pkw. mit vollem Scheinwerferlicht fahren. In dunkler Nacht sind lediglich Standlicht, Nachtmarschgerät oder Tarnscheinwerfer (Stufe 1) gestattet.

000436

434

- 3 -

- 6.) Verb.-Offz. setzen sich auf Befehl des Ia mit ihren Fahrzeugen in Marsch.
- 7.) Die Abt.-Leiter sind dafür verantwortlich, dass ihre Abt. am 3.11.1944, ab 08,00 Uhr arbeitsmässig voll einsatzfähig auf dem neuen Gefechtsstand ist.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes *zu*

Verteiler:
s. Entwurf

Porter

000440

KR HOLXD 1867 2/11 2040

435

B 460
12/16

K.R.

Fernschreiben.

=====

Geheim!

=====

An A. O. K. 15

Tagesmeldung v. 2.11.44.

=====

a) Feind in Umgruppierung begriffen (Abziehen 53.engl.Div., Verschlüsselung aller mitgehörten Feindfunksprüche). Für Angriff über Maas liegen bisher noch keine Anzeichen vor, dagegen erscheint Stoss über Waal beiderseits Tiel nach Westen und Norden weiterhin möglich.

b) 256.V.G.D. : Vereinzeltes Art.-Störungsfeuer.

59.J.D. : Lebhaftes Art.-Störungsfeuer Raum Drunen - Nieuwkuik - Haarsteeg. Auf Brücke und Fährstelle Heusden durch Art.-Flieger geleitetes Art.-Feuer (s.Kaliber). Lebhaftes Jabotätigkeit, Bombenabwürfe auf Brücke Heusden.

Kampfgr.Fuchs : Keine Kampfhandlungen. Aufklärungsergebnisse : Heerewaarden, Zevenhuizen und Voorne feindfrei, nach Einwohnerausagen während des Tages vereinzelte feindl. Fahrradstreifen, oder einzelne Panzerspähwagen in Ortschaften, keine stehenden Sicherungen.

712.J.D. : Art.-Störungsfeuer auf Stadtgebiet Tiel und Waardenoijen.

c) wie bisher.

d) wie bisher.

e) Gen.Kdo. ab 3.11.44., 08,00 Uhr : Geldermalsen.

f) Halten der H.K.L., Ausbau der Maas- und Waalstellung.

g) 3/10 bedeckt, heiter.

h) 2 Gefangene (51.engl.Div., 1 verstorben).

1 Terrorist erschossen, 1 festgenommen.

i) Es wurden unterstellt :

712.J.D. / Fest.MG.Btl.29, MG.Btl.14, s.Pz.Kp.Hummel (ohne 2 Tiger), alle divseigenen Truppen, roem.4./A.R.256, auf Zusammenarbeit angewiesen ^{SS} Stab A.R.191 mit roem.3./A.R.191.

Roem.1./Pol.Rgt.3 in Zuführung nach Hdh. ~~WIK~~ SS- u. Pol. Führer Nord-West.

2.11.44.

Zeit : 19,40 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.
Abt.roem.1a Nr. 582/44 geh.

rittwitz, Oberstlt.i.G.

++ ++ 2100 EINS RUTSCH HFUX/ FU +

auf 2/11 2

000441

Fernschreiben.

436

R.T.B

K.R.

VERSCHIEDEN

Geheim!

An

256.V.G.D.,

59. J.D.,

712. J.D.,

Kampfgr.Fuchs über 59.J.D.,

Korück 88 über 712.J.D.

B

459

Betr.: Regelung des Fährbetriebes über den Waal.

- 1.) Ungeregelter Übersetzverkehr der Trosse über den Waal hat zu Verstopfungen an den Fährstellen geführt, die ein reibungsloses Übersetzen gefährden.
- 2.) Für gleichmässige Auslastung der Fährten in Nord-Süd-Richtung sind der Korück 88, in Süd-Nord-Richtung der Übersetzstab Liebach verantwortlich. Die Divisionen und Kampfgruppe Fuchs stellen ab zum Übersetzstab Nord und Waal je 1 Verbindungs-Dienstgrad (Feldw. oder energischen Uffz.).
- 3.) Alle Transporte (Personal und Material) sind 24 Stunden vor beabsichtigter Durchführung bis 16,00 Uhr des jeweiligen Tages bei den Verbindungs-offizieren mit folgenden Angaben fernmündlich anzumelden:

Art des Transportes,

Art und Zahl der Fahrzeuge,

Zahl der Personen,

besondere Angaben, ob sperrige Lasten,

gewünschte Fährstelle,

vorgesehene Ablaufstelle,

Zeitpunkt, zu dem Transport an der Ablaufstelle steht,

verantwortlicher Führer.

Sollen wichtige taktische Transporte durchgeführt werden, so sind diese Transporte bei Gen.Kdo./Abt.Ia anzumelden.

Gen.Kdo. wird dann mit den Übersetzstäben unmittelbar Verbindung aufnehmen.

- 4.) Verbindungs-dienstgrade melden Transportabsichten an die Übersetzstäbe, die wegen Verteilung auf die verschiedenen Fährstellen mit Sonderstab Becker Verbindung aufnehmen. Die Zuweisung der Fährten und Fährzeiten sind durch die Übersetzstäbe den Verbindungs-dienstgraden mitzuteilen, die für rechtzeitige Bekanntgabe an die Truppenteile, die Transporte angemeldet haben, verantwortlich sind.

000442

- 2 -

437

- 5.) Von den Übersetzstäben ist an die Dienststellen, die Transporte angemeldet haben, mitzuteilen ;
vorgesehene Fährstelle,
voraussichtlich Abfahrtszeit der Fähre,
Abmarschzeit von der Ablaufstelle.
- 6.) Zur Beschleunigung des ~~XXIX~~ Ver- und Entladens an den Fährstellen sind in Änderung des Korpsbefehls Nr.50 durch die Divisionen und Kampfgruppe Fuchs Verladekommandos in Stärke von 1 Führer und 6 Mann abzustellen. Meldung bis 3.11., 18,00 Uhr, fernmündlich bei den Übersetzstäben Nord bzw. Waal. Es ist den Divisionen und der Kampfgruppe Fuchs zur Einsparung von Soldaten überlassen, Zivilisten heranzuziehen.
- 7.) Die Bestimmung, dass alle überflüssigen Trosse nördlich des Waal zu verbleiben haben, bleibt bestehen.

2.11.44.

Zeit : 23,30 Uhr

Generalkommando roem.88.A.K.

Abt.roem.1a Nr.590/44 geh. *Wp*

gez.: v.Prittwitz, Oberstlt.i.G.

Nicht für Fernschreibstelle :

je 1 Durchschlag an

Übersetzstab Liebach

Sonderstab Becker

Arko 119

Stopi

qu.

Umlauf

K.T.B.

000443

HOLAD/FU 2/11 1700
1864Geheim
Fernschreiben.

438

B 458
12/16
4

An

A O K 15.Geheim.

Gemäß AOK 15 meldet 712. Div. wie folgt den Eindruck des Div.Kdr.

Über das am 2.11 gegen 8 Uhr in Geldern eingetroffene Luftwaffen-Festungs-Btl. 21/ „mürrische kampfunlustige Soldaten, deren Kampfwert nach Urteil des Kp.Fhr. gleich Null ist. Bisher in Oberitalien geschantzt, ausgerüstet mit italienischen Gewehren und MG 15, Alter der Kp.Fhr. annähernd, 59 Jahre, 52 Jahre und 32 Jahre. Keine infanteristische Ausbildung. Handhabung Panzerfaust unbekannt. Durchschnittsalter um 30 Jahre.“

Die Division sieht in der Zusammensetzung Zuweisung solcher Marsch-Btl. keinen Grundstock für eine neu aufzubauende Division. Ein geschlossener Einsatz des Btl. ist nach Ansicht der Division nicht möglich.

gez. Neumann,

Generalleutnant u. Divisionskommandeur.

Zusatz des Gen.Kdos.:

Geschlossener Einsatz nicht beabsichtigt. Aufteilung mit Marsch-Btl. auf alle 3 Divisionen gemäß Armeebefehl vorgesehen.

Gez. Reinhard, General der Infanterie

Gen. - Kdo. LXXXVIII. A.K.

Abt. Ia. Nr. 580 / g.2.11.44.

Eingang 11 - 12

+ 2110 EINS RUTSCH HFUX/ FU ++

bef. 2/11 1700

8-

000444
G e h e i m

Artillerie-Regiment 1712
Nr. 1815/44 geh.

439 Ic/Ia für Gef. Std. den 28.10.1944.
B 457
Ta Zh
10 Bm
Wz 29/10

Bezug: 712.I.D. Abt.Ia Nr.8457(3141)/44 geh.

Betr.: Feindartillerie-Lagemeldung.

Der

712. Inf.-Division.

Zu o.a. Bezug wird gemeldet:

Schwerpunkt der feindlichen Artillerie beiderseits der Straße Hees - Herzogenbusch im Raum Nuland - Rosmalen - Berlikum. Schwerpunkt des feindl. Art.-Feuers auf HKL vor Herzogenbusch, sowie Kerk-Driel, Hedel und Amerzoden.

Stärke der feindl. Artillerie vor dem Divisionsabschnitt wird auf 25 bis 30 Batterien geschätzt. Außerdem setzte Gegner in der Nacht vom 21./22.10.44 und am 24./25.10.44 Werferbatterien ein.

Der genaue tägliche Munitionseinsatz des Feindes kann, da er in den Tagen vom 22. bis einschl. heute oft stundenlang die Stellungen mit Trommelfeuer belegte, nicht gemeldet werden. Es werden geschätzt:

Am 22.10.44 etwa 16 000 Schuss

Am 23.10.44 etwa 18 000 "

Am 24.10.44 etwa 70 000 "

An den folgenden Tagen täglich etwa 6 000 Schuss. *(nachl. Nacht v. 23/24.10.44)*

1 Anlage

Geheim

712. Infanterie-Division
Abt. Ia Nr. 8849(4026)/44 geh.

Urschriftl./

dem Generalkommando LXXXVIII.A.K.

vorgelegt.

Kom.

Div. Gef. St., den 30.10.44

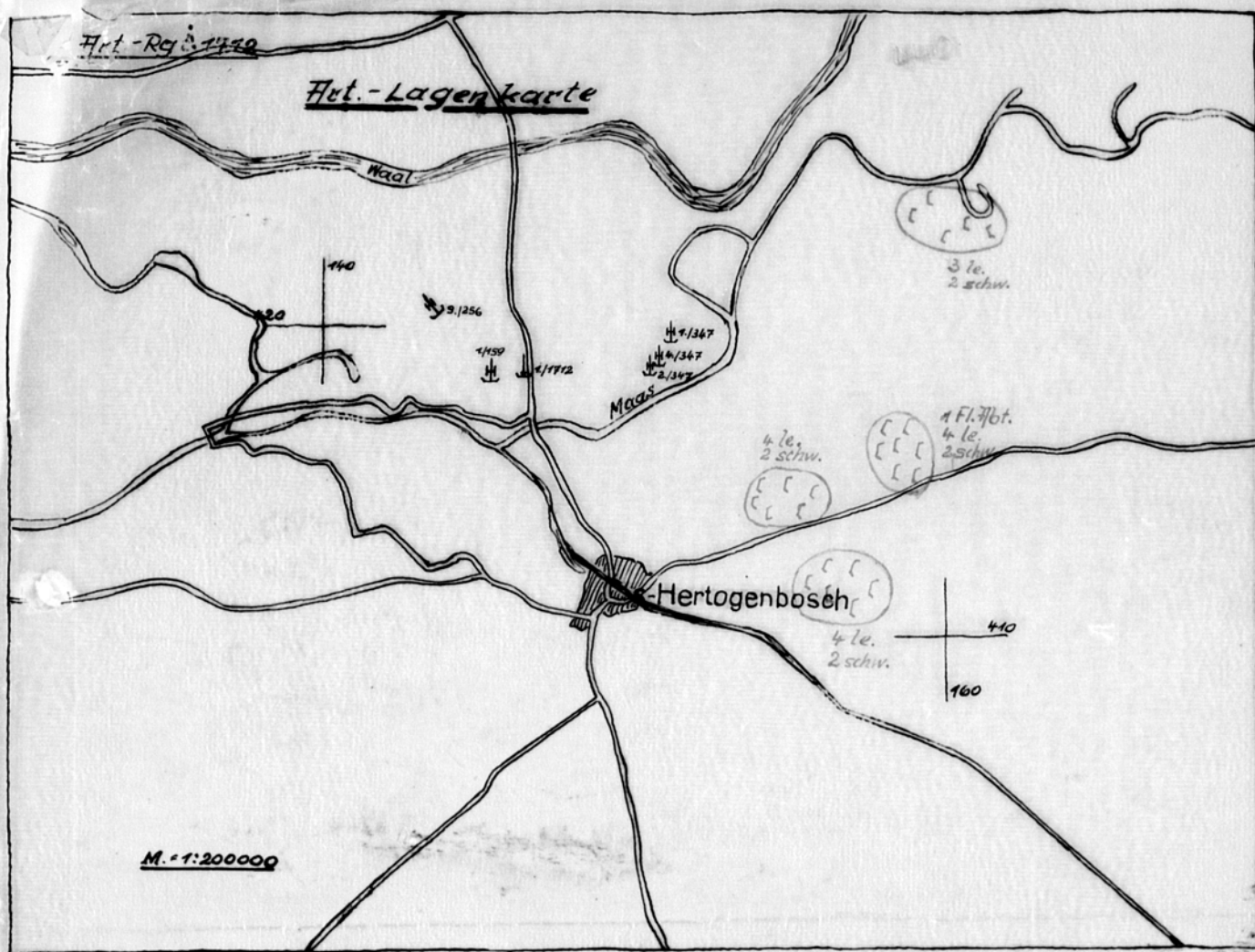
30. OCT. 1944

Brief.

Ingen.

Für das Divisionskommando:
Der 1. Generalstabsoffizier:

000445



000446

Geheim

441

B 456
J 77/44 geh
141 B

59. Inf. Division

Ia Nr. 388/44 geh.

, den 1.11.44

Betr.: Errichten von Versprengten-Sammelstellen.Bezug: aGen.Kdo. LXXXVIII. A.K. Ia Nr. 472/44 geh. v. 28.10.44

An

Generalkommando LXXXVIII. A.K.

Kom. Gen. u. B. d. Tr. H.	
(Gen. Kdo. LXXXVIII. A.K.)	
Empf. 2	NOV. 1944
Brief. Nr.	Ia
Wagen.	Am.

Die Division meldet zu o.a. Bezug:

Versprengten-Auffanglager 1 an Strassengabelung 1 km südostwärts Bokoven.Beauftragter Führer: Uffz. J a n t k e , Kampfgr. WaltherVersprengten-Auffanglager 2 an der Strassenkurve 1 km südostwärts Voordijk.Beauftragter Führer: Ltn. B a u r e c k e r , Kagr. Walther.Versprengten-Auffanglager 3 in Haarsteeg bei der KampfgruppeBeauftragter Führer: 4 Untersturmführer Grasser, Kagr. Walther.Versprengten-Auffanglager Vlijmen.Beauftragter Führer: Hptm. B a l z e r e i t , Kagr. Jungwirt.Versprengten-Auffanglager Haarsteeg.Beauftragter Führer: Oblt. M e n t w i g , Kagr. JungwirtVersprengten-Auffanglager Heusden.Beauftragter Führer: Hptm. K ü r s t e n , Kampfkdt. Heusden.nachr.:

Div. IIA

Div. Ic

URFür das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier*Müller*

000447

442 Geheim

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
 Abt. Ia Stopl Nr. 238/44 geh.

K. Gef. Std., den 1. 11. 1944
 22,00 Uhr

Betr.: Übergang über Maas und Waal

KTB

- 1.) Nach Beendigung des Übersetzens der 256. V.G.D. über die Maas leitet 359. J.D. den Übergang ihrer Einheiten über Maas und Maas-Waal Arm selbständig. Hierzu tritt Hptm. Heuser, Kdr. Pi. Btl. 159, zur 59. J.D. zurück. Mit der vertretungsweise Führung des Pi. Btl. 347 wird Oblt. Reilig, Stab Pi. Btl. 347, beauftragt.

Die zur Vorbereitung der Durchführung des Übersetzens über den Maas-Waal Arm eingesetzte 2./Minensuch-Btl. z.b.V. wird bis zur Beendigung ihres Auftrages 59. J.D. unterstellt.

- 2.) Mit der pioniertechnischen Vorbereitung und Durchführung des Überganges über den Waal wird Pi. Rgt. Stab 18 beauftragt, Kdr. Major Daunert, Gef. Std. Gorinchem.

Pi. Rgt. 18 werden die am Waal eingesetzten Pi.-Einheiten - Stab Pi. Btl. 347 mit 2.Kp., Stab Minensuch-Btl. z.b.V. mit 1. Kp. und Ld. Pi. Kp. 528 - unmittelbar unterstellt. Bezügl. des Einsatzes von Kriegsmarine im Fahrbetrieb wird Pi. Rgts. Stab auf Zusammenarbeit mit Sonderstab Korn. Kapitän Becker angewiesen.

- 3.) ~~Stab Pi. Btl. 347 wird zur Unterstützung der 256. V.G.D. eingesetzt. 1./Pi. 256 und 3 Züge russischer Bau-Kp. Jmmel werden Pi. Rgt. 18 unterstellt, davon 1 Zug zur Instandhaltung der Abmarschstrassen Waal.~~

1./Pi. 256 und 3 Züge russischer Bau-Kp. Jmmel werden Pi. Rgt. 18 unterstellt, davon 1 Zug zur Instandhaltung der Abmarschstrassen Waal.

Die Unterstellung eines Zuges russischer Bau-Kp. Jmmel unter Ablauf-Stab Nord zur Wegeinstandhaltung Ammarschstrassen Waal bleibt aufrechterhalten.

- 4.) 1./Pi. 256 ist an den Fahrstellen im Abschnitt 256.V.G.D. einzusetzen.

Für das Generalkommando
 Der Chef des Generalstabes

R. P. H. H.
 Oberstleutnant i. G.

Verteiler:

Nur im Entwurf.

000448

G E H E I M

443

KTB
B 454

Generalkommando LXXXVIII. A.K.
 Abt. Ia Nr. 571/44 geh.

K.Gef.Std., 1.11.1944
 Zeit: 21.00

- 2 - Anlagen

Dem

Armee-Oberkommando 15.

Anliegend wird der Bericht der 59. I.D. über die Ursachen des Feindeinbruches bei St. Michielsgestel vorgelegt.

Die gem. Ziffer 5 herauszulösenden 2 verst. Btle. und 1 Art.-Abt.-Stab mit einer schweren und einer leichten Battr. durch 59. I.D. am 21.10. abends waren auf Grund der äußerst gespannten Lage bei 712. I.D. ostw. 's-Hertogenbosch notwendig geworden. Die Abgaben schienen im Hinblick auf die in der Nacht zum 22.10. eintretenden Verkürzung der HKL durch Absetzen in die Ib-Stellung tragbar.

Anzeichen für einen unmittelbar bevorstehenden Großangriff am 22.10. gegen Front 59. I.D. waren nicht vorhanden. Bewegungen und Artl.-Feuer fanden nur in der seit Tagen üblichen Form statt. Ein englischer Gefangener am 21.10. hatte das bekannte Feindbild bestätigt. Es ist dem Feind also auf Grund der eigenen fehlenden Luftaufklärung in die Tiefe des feindl. Hauptkampffeldes gelungen, seinen Angriff zu verschleiern. Durch den überraschenden Nachtangriff des Feindes in die eigenen Absetzbewegungen und die dadurch eintretenden hohen Ausfälle, wodurch auch das Herauslösen der beiden Battr. in der befohlenen Stärke nicht erfüllt werden konnte, wurde das Besetzen der HKL in der vorgesehenen Dichte zunichte gemacht. Infolgedessen konnte der starke Feindstoß am Nachmittag des 22.10. die schwache Besetzung bei St. Michielsgestel durchbrechen und führte zur Wegnahme des Ortes.

Die Division hat alle Maßnahmen getroffen, die befohlene HKL zu halten. Die dünne Besetzung der HKL, der Mangel an panzerbrechenden Waffen und der durch Feindbeschuß bedingte Ausfall der eigenen Nachrichtenmittel, dem gegenüber die Überlegenheit des Feindes an Artl. und Panzern, sind die Gründe für die Wegnahme von St. Michielsgestel.

Nach Ansicht des Gen.Kdos. trifft die Division kein Verschulden.

Der Kommandierende General

General der Infanterie

000446

444

20.46

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt.

Seitrand

Fernschreibstelle

Gen. Kdo. 88. KZ

KickxDTA

2706

Fernschreibname

Laufende Nr.

Angenommen
Aufgenommen

Datum: 1.11. 19...
um: 2025 Uhr
von: HVGXA
durch: GWS

Befördert:

Datum: 19...
um: Uhr
an:
durch:
Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben

+-- KR -- GEHEIM -- HVGXA 99 1.11.2010 =

TM 2 AN 1.) GEN. KDO. ROEM. 88. A.K. =

Abgangstag 2.) AN REICHSFUEHRER SS, FELDKOMMANDOSTELLE,

Z.HD. CHEF ADJUTANTUR OBERSTURMBANNFUEHRER GROTHMANN =

Vermerke für Beförderung (vom Aufgeber auszufüllen)

Bestimmungsort

A) B) 1200 UHR ERFOLGTE NACHSPRENGUNG DER KEIZERSVEER
BRUECKE, BRUECKE DAMIT NACHHALTIG ZERSTOERT. SKIZZE BEI
PENDELKARTE..-

BEURTEILUNG..-

NACH DEN STARKEN PERSONELLEN UND MATERIELLEN VERLUSTEN DER
LETZTEN TAGE, VOR ALLEM BEI GREN. RGTERN., KANN DER BREITE
DIV.- ABSCHNITT NUR DURCH SCHWACHE INFANTERISTISCHE
STUETZPUNKTE BESETZT WERDEN. ARTILLERIE DAMIT HAUPTTRAEGER
DER ABWEHR. DIV. ERBITTET ENTSPRECHENDE VERSORGUNG MIT
MUNITION UND FREIGABE DER ROEM. 4. ABT..-

C) GESAMTER BRUECKENKOPF AUF NORDUFER MAAS ZURUECKGENOMMEN.
SONST UNVERAENDERT..-

D) UNVERAENDERT..-

E) ALMKERK..-

F) VERTEIDIGUNG..-

G) WECHSELNDE BEWOELKUNG..-

Nicht zu übermitteln:

Wilhelm Eilers Jr., Bielefeld

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

000450

445
H) 4 PANZER ABGESCHOSSEN (NACHMELDUNG ZUM 31.10.44) ABS..-

I) AUS UNTERSTELLUNGSVERHAELTNIS AUSGESCHIEDEN:.-

ROEM. 3. A.R. 245 .-

SCHNELLE ABT. 505 (245. I.D.)-.-

K) 1) 5 .-

A) 4.-

B) 1 TOTALAUSFALL=

256. V.G.D. DUER DAS DIV. KDO. DER ERSTE
GENERALSTABSOFFIZIER GEZ. KOEGEL, OBERSTLEUTNANT I.G.+

Anforderungen:

+2025 EIN TM 2 BROSE HOLXD FU+

000451

Geheim *46 K.T.B.*Abschrift.Armeeoberkommando 15
Ia/ A.Pi.Fu.

A.Gef.Std., den 29.10.44

Pi.3 Br.B. Nr.4228/44 geh.

Bezug: A.O.K. 15 Ia/M.V.O./Bv.T.O./A.N.F./A.Pi.Fu. Pi.3 Br.B.Nr.
3727/44 geh. vom 25.9.44Betr.: Brückenzerstörung.

An

Verteiler.O.B.West befiehlt für Vorbereitung und Durchführung von
Brückenzerstörungen:

Grundsätzlich geben die Armeen den Befehl zum Sprengen der Brücken. Geht ein solcher Befehl nicht ein, so sind die Abschnittskommandeure berechtigt und verpflichtet, die Sprengung der Brücke selbständig zu befehlen. Ein solcher Befehl ist berechtigt bei überlegenem Feindangriff auf die Brücken. Die Sprengung hat alsdann so zu erfolgen, dass möglichst auch Kräfte des Gegners hierbei vernichtet werden. Um zu verhindern, dass durch vorzeitige Sprengung schwere Nachteile zur Führung und Versorgung der Truppe eintreten, haben die Armeen anzustreben, an die Abschnittskommandeure eine Vorwarnung auszugeben. Hierin ist auch einbegriffen die Verständigung von Reichsbahnbetriebsämtern. Ist nach dem örtlichen Eindruck des Brückenkommandanten ersichtlich, dass Vorwarnung und Verständigungsversuche durch Überraschung seitens des Gegners überholt sind, so hat die Sprengung unter Verantwortung des Brückenkommandanten zu erfolgen. Auf keinen Fall darf eine Brücke unversehrt in Feindeshand fallen.

Zusatz A.O.K. 15:

Vorbereitung und Durchführung ist gem. Bezugsverfügung befohlen. Die Objekte übergeordneter Bedeutung wird Armee von Fall zu Fall bestimmen und sich den Zündbefehl vorbehalten.

Für das Armeeoberkommando
Der Chef des Generalstabes

J. A.
gez. Lehnert

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Stopi Nr. 216/44 geh.

K.Gef.Std., den 1. 11. 44
16,00 Uhr

Abschrift zur Kenntnis. Bezugsverfügung wurde mitgeteilt unter Gen.Kdo. LXXXVIII.A.K. Abt.Ia Stopi Nr. 31/44 geh. v. 27. 9. 44.

Die Armee hat sich für die Eisenbahnbrücke Culemborg und für die Strassenbrücke Vianen den Zündbefehl vorbehalten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J. A.

Verteiler:

Nur im Entwurf.

Kruber
Oberstleutnant

000452

Geheim

447

KTB B 457

Generalkommando LXXXVIII.A.K.
Abt. Ia Nr. 574/44 geh.

K.Gef.Stand, den 1.11.1944

An

Armee-Oberkommando 15

Bei der Verlegung des Fest.MG.Btl.29 aus der Festung Hoek van Holland in jetzigen Einsatzraum am 22.9.1944 wurde der Pi.Zug der 4.(schw.)Kp. (Stärke 8/38) durch den Festungskommandanten zurückgehalten, ohne dass hierzu ein schriftlicher Befehl erfolgte.

Das MG.Btl.29 bedarf zur Ausbauarbeit der HKL am Waal dringend des Pi.Zuges, da nunmehr auch die 712.I.D., der das Btl. ab 2.11.1944 unterstellt ist, über keine Pi.-Kräfte verfügt.

Das Gen. Kdo. bittet deshalb, den Pi.Zug dem Btl. baldigst zuzuführen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[Handwritten signature]

140

1500 Uhr